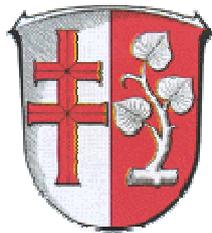


Rechnungsprüfung des Landkreises Hersfeld-Rotenburg



S C H L U S S B E R I C H T

über die
Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016
und des Rechenschaftsberichtes
der Stadt
Rotenburg a. d. Fulda

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
ARAP	Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
DV	Datenverarbeitung
EstG	Einkommensteuergesetz
FAG	Finanzausgleichsgesetz
GemHVO(-Doppik)	Gemeindehaushaltsverordnung
GemKVO	Gemeindekassenverordnung
GoB	Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
GVBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HGB	Handelsgesetzbuch
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HLG	Hessische Landesgesellschaft mbH, Kassel
HMdIuS	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
KVKR	Kommunaler Verwaltungskontenrahmen
IKS	Internes Kontrollsystem
IDR	Institut der Rechnungsprüfer
i. V. m.	in Verbindung mit
LOGA	Integriertes Personalabrechnungs- und Personalverwaltungskostensystem
NHK	Normalherstellungskosten
nsk	newsystem@kommunal
PRAP	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten
StAnz	Staatsanzeiger
vgl.	vergleiche
VV	Verwaltungsvorschriften
ZVK	Zusatzversorgungskasse

Inhaltsverzeichnis

1. PRÜFUNGSauftrag und Prüfungsgegenstand	4
2. Grundsätzliche Feststellungen	4
2.1. Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse	4
2.2. Stellungnahme zur wirtschaftlichen Lageeinschätzung und zum Verlauf des Haushaltsjahres	5
2.3. Wesentliche Geschäftsvorfälle	5
3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	6
3.1. Gegenstand der Prüfung	6
3.2. Art und Umfang der Prüfung	7
4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	9
4.1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	9
4.1.1. <i>Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen</i>	9
4.1.2. <i>Jahresabschluss</i>	10
4.1.3. <i>Rechenschaftsbericht</i>	11
4.2. Haushaltswirtschaft und Haushaltsplan	11
4.2.1. <i>Beschluss über Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016</i>	11
4.2.2. <i>Einhaltung des Haushaltsplanes</i>	13
4.2.3. <i>Übertragbarkeit der Mittel</i>	17
4.2.4. <i>Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen</i>	18
4.2.5. <i>Verpflichtungsermächtigungen</i>	19
4.2.6. <i>Auflagen der Aufsichtsbehörde</i>	19
4.3. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	20
4.3.1. <i>Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses</i>	20
4.3.2. <i>Wesentliche Bewertungsgrundlagen</i>	21
4.3.3. <i>Änderungen in den Bewertungsgrundlagen</i>	22
4.3.4. <i>Ergebnisse der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung</i>	23
5. Prüfvermerk der Rechnungsprüfung	28
6. Anlagen zum Prüfbericht	29

1. PRÜFUNGS-AUFTRAG UND PRÜFUNGS-GEGENSTAND

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 der

Stadt Rotenburg a. d. Fulda

(nachfolgend auch Stadt genannt) erfolgte nach §§ 128 und 131 Abs. 1 HGO. Demnach obliegt der Rechnungsprüfung die Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung sowie des Rechenschaftsberichts.

Über das Ergebnis der Abschlussprüfung berichtet dieser Prüfungsbericht, der in Anlehnung an die Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen nach den Vorschriften der GemHVO sowie den gegebenen Leitlinien des Instituts der Rechnungsprüfer (vgl. IDR Prüfungsleitlinie 260) erstellt wurde. Auf die Erweiterung des Prüfungsberichtes um einen besonderen Erläuterungsteil der Posten der Vermögensrechnung wurde, wie in den Vorjahren, verzichtet. Die Erläuterungen im Anhang sowie dem Rechenschaftsbericht der Stadt enthalten bereits die notwendigen Informationen.

2. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

2.1. Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse

Nachfolgend werden die Prüfungsergebnisse kurz zusammengefasst:

- *Die Haushaltssatzung 2016 wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 25.02.2016 verspätet im bereits angebrochenen Haushaltsjahr beschlossen. Die Haushaltssatzung soll mit ihren Anlagen gemäß § 97 Abs. 4 HGO spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres der Aufsichtsbehörde vorgelegt werden.*
- *Im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung galt der Höchstbetrag der Kassenkredite aus der Haushaltssatzung 2015 in Höhe von 20.000 T€ bis zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2016 am 02.06.2016. Der Höchstbetrag wurde in der Zeit der vorläufigen Haushaltsführung nicht überschritten.*
- *Der Anhang und der Rechenschaftsbericht vermitteln jeweils eine zutreffende Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt. Sie entsprechen nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den gesetzlichen Vorschriften der §§ 50 und 51 Abs. 1 GemHVO. Der Informationsgehalt des Rechenschaftsberichts ist bedingt durch den zeitlichen Verzug noch eher gering einzuschätzen. Aus diesem Grund erfolgte hier eine verkürzte Prüfung.*
- *Nach § 4 Abs. 2 GemHVO sollen in den Teilhaushalten Leistungsziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung angegeben werden. Teilhaushalte wurden eingerichtet, Leistungsziele wurden allgemein formuliert. Entsprechende Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung wurden nicht festgelegt.*
- *Die nach § 48 Abs. 2 GemHVO vorgesehene Ergänzung der Teilergebnisrechnungen durch Leistungsmengen und Kennzahlen wurde für den Jahresabschluss 2016 nicht vorgenommen.*
- *Die Passivierung von Grabnutzungsgebühren gem. § 45 Abs. 2 GemHVO wurde in der Vermögensrechnung 2016, wie in den Jahren zuvor, nicht vorgenommen.*

2.2. Stellungnahme zur wirtschaftlichen Lageeinschätzung und zum Verlauf des Haushaltsjahres

Der Magistrat geht in seiner Lagebeurteilung im Einzelnen auf den Geschäftsverlauf, die Lage, die künftige Entwicklung und die damit verbundenen Risiken ein.

Die Ergebnisrechnung weist in 2016 einen Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 2.269.497 € aus. Unter Einbeziehung des außerordentlichen Ergebnisses von 76.405 € ergibt sich ein Überschuss im Jahresergebnis von 2.345.903 €. Dies bedeutet im ordentlichen Ergebnis im Vergleich zum geplanten Ergebnis eine Verbesserung in Höhe von rund 1.622 T€.

Die ordentlichen Aufwendungen überschritten den Planansatz um 604.608 €, was ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahr von 3.091 T€ bedeutet.

Der Finanzmittelbestand verminderte sich im Jahresverlauf um 687 T€ auf 5.228 T€. Dieser ergibt sich aus dem Ergebnis der Finanzrechnung zuzüglich dem Guthaben der Frankiermaschine.

Die geplanten investiven Auszahlungen von 4.492.771 € wurden mit 1.083.017 € in Anspruch genommen.

Der Neuaufnahme investiver Kredite i. H. v. 466.581 € stehen Tilgungsleistungen i. H. v. 442.117 € entgegen.

Die Bilanzsumme der Stadt verminderte sich im Vergleich zum Vorjahresabschluss um rund 829 T€. Dies ergibt sich auf der Aktivseite aus einer Abnahme des Anlagevermögens von 662 T€ sowie des Umlaufvermögens von 170 T€. Der Posten der aktiven Rechnungsabgrenzung erhöhte sich geringfügig um 3 T€.

Auf der Passivseite der Bilanz erhöhte sich das Eigenkapital im Vergleich zum Vorjahr um 2.346 T€.

Die Gesamtaussage des Rechenschaftsberichts zur wirtschaftlichen Lage sowie zum Geschäftsverlauf gibt insgesamt eine zutreffende Beurteilung der Stadt wieder. Ein Ausblick auf die künftige Entwicklung und den damit verbundenen Risiken bezieht sich auf die Möglichkeiten frühzeitig aus den kommunalen Schutzschirm des Landes Hessen auszutreten. Dies würde in Zusammenhang mit der positiven Entwicklung der städtischen Finanzen Spielräume zur Verwirklichung der übergeordneten Ziele (Leitbild vom 29.08.2013) eröffnen. Hierzu hat die Stadt einige Projekte im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) mit anderen Kommunen vorangetrieben. Risiken werden insbesondere in der Abhängigkeit der Finanzkraft von den kommunalen Steuererträgen beschrieben. , Insbesondere der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer wurden zentrale Bedeutung beigemessen.

2.3. Wesentliche Sachverhalte

Mit Vertrag (Konsolidierungsvereinbarung) vom 17.12.2012 ist die Stadt Rotenburg a. d. Fulda dem kommunalen Schutzschirm des Landes Hessen beigetreten. Der Kommunale Schutzschirm ist ein Programm des Landes zur Teilentschuldung überschuldeter Kommunen. Im Rahmen dieses Programmes hat das Land Hessen in 2013 Investitions- und Kassenkredite der Stadt in Höhe von 6.702.565 € übernommen. Im Gegenzug verpflichtet sich die Stadt, einen ausgeglichen Haushalt bis zum Jahr 2016 vorzulegen. Weitere 4 Mio. Euro an Kassenkrediten wurden im Haushaltsjahr 2015 abgelöst. Insgesamt wurde ein Gesamtbetrag an Entschuldungshilfen in Höhe von 10.998.965 € zugesichert.

Im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms werden der Stadt Mittel sowohl aus dem Bundesprogramm als auch dem Landesprogramm in Höhe von jeweils rund 1,3 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Während die Mittel aus dem Bundesprogramm zur Errichtung einer Kindertagesstätte mit angegliedertem Familienzentrum im ehemaligen Finanzamt verwendet werden, dienen die Mittel aus dem Landesprogramm für allgemeine Infrastrukturinvestitionen. Die Mittel aus dem Bundesprogramm waren im Jahresabschluss noch nicht als Forderung gebucht. Diese Einbuchung wird zum Jahresabschluss zum 31.12.2017 nachgeholt.

Im Berichtsjahr wurde die Marketing- und Entwicklungsgesellschaft Rotenburg a. d. Fulda GmbH – MER gegründet. Einziger Gesellschafter ist die Stadt Rotenburg a. d. Fulda. Daher handelt es sich der Begrifflichkeit nach um ein verbundenes Unternehmen der Stadt.

3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

3.1. Gegenstand der Prüfung

Gemäß § 112 Abs. 1 HGO haben die Kommunen für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Die Er- und Aufstellung des Jahresabschlusses sowie Inhalt und Ausgestaltung der Buchführung, bestehend aus Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung sowie dem Anhang und dem Rechenschaftsbericht, liegen gemäß § 112 Abs. 9 HGO in der Verantwortung des Magistrats der Stadt.

Der Magistrat soll den Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufstellen.

Hinweis:

Die o. g. Frist wurde von der Stadt Rotenburg a. d. Fulda für die geprüften Jahresabschlüsse nicht eingehalten.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften zur Rechnungslegung der HGO in der Fassung vom 16. Dezember 2011 und der GemHVO in der Fassung vom 27. Dezember 2011 mit den dazu vom HMdLU erlassenen Hinweisen aufgestellt.

Aufgabe der Rechnungsprüfung ist es, auf Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur und des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Rechenschaftsbericht abzugeben. Gegenstand der Prüfung waren der Haushaltsplan, die Buchführung, der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016, bestehend aus der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und dem Anhang sowie der Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016.

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfungsauftrages wurde die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen über den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlicher Tatbestände, soweit sie nicht die Ordnungsmäßigkeit von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht betreffen, waren nicht Gegenstand der Jahresabschlussprüfung.

Der Jahresabschluss der Stadt Rotenburg a. d. Fulda zum 31.12.2016 wurde am 12.04.2018 zur Prüfung vorgelegt. Die Prüfungsarbeiten wurden mit Unterbrechungen in der Zeit vom 05.06.2018 bis 14.12.2018 in den Büroräumen der Kreisverwaltung durchgeführt.

Als Prüfungsunterlagen dienten die Buchhaltungsunterlagen, die Belege, Bestätigungen der Kreditinstitute sowie das im Rahmen der Prüfung vorgelegte Akten- und Schriftgut der Stadt.

3.2. Art und Umfang der Prüfung

Die Rechnungsprüfung hat die Prüfung nach §§ 128 und 131 HGO und dem risikoorientierten Prüfungsansatz in Anlehnung an die geltenden Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Entsprechend des gesetzlichen Prüfauftrags wurde geprüft, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten worden ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind und zur Erfüllung der Aufgaben zweckmäßig und wirtschaftlich verfahren worden ist,
3. bei den Erträgen und Aufwendungen, den Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den gesetzlichen Vorschriften verfahren worden ist,
4. die Anlagen zum Jahresabschluss (§ 112 HGO i. V. m. §§ 44 bis 52 GemHVO) vollständig und richtig sind,
5. der Jahresabschluss nach § 112 HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt darstellt und
6. die Berichte nach § 112 Abs. 1 bis 4 i. V. m. § 51 GemHVO eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Stadt vermitteln.

Die o. g. Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehlaussagen sind.

Gemäß dem risikoorientierten Prüfungsansatz, ausgehend von einer Beurteilung des IKS, hat die Rechnungsprüfung eine am Risiko der Stadt ausgerichtete Prüfungsplanung unter Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit durchgeführt. Die Prüfungsplanung einschließlich der Entwicklung einer Prüfungsstrategie erfolgte u. a. auch auf Grundlage einer eingesetzten Prüfungssoftware der Rechnungsprüfung. Sowohl die analytischen Prüfungshandlungen als auch die Einzelfallprüfungen wurden unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfgebiete in ausgewählten Stichproben durchgeführt. Ziel der Prüfung war es, die vorgelegten Unterlagen und die gemachten Angaben zu beurteilen und die Ergebnisse in diesem Bericht zusammenzufassen.

Die Abschlussprüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und die Angaben im Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht ein. Sie beinhaltet die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen des Magistrats sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses mit dem Anhang und des Rechenschaftsberichts.

Es wurden insbesondere folgende Prüfungshandlungen durchgeführt bzw. folgende Prüfungsergebnisse und Arbeiten Dritter verwendet:

Die in Stichproben vorgenommene Prüfung des Anlagevermögens richtete sich auf die Zugänge, Abgänge, Umbuchungen und die Abschreibungen (Nutzungsdauern). Die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände basieren auf Grundlage der vom hessischen Innenministerium bekannt gegebenen Abschreibungstabelle unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse. Die Rechnungsprüfung hat sich davon überzeugt, dass die Bestimmung der Nutzungsdauern so vorgenommen wurde, dass eine Stetigkeit für künftige Festlegungen von Abschreibungen gewährleistet wird.

Zur Prüfung der Finanzanlagen lagen die geprüften Jahresabschlüsse der verbundenen Unternehmen, hier der Stadtwerke Rotenburg, vor.

Die Werthaltigkeit der Forderungen wurde unter Berücksichtigung der gewonnenen Erkenntnisse zwischen Abschlussstichtag und Aufstellungszeitpunkt geprüft. Wertaufhellende Umstände wurden im Rahmen des Vorsichtsprinzips im Jahresabschluss berücksichtigt.

Von der Einholung von Saldenbestätigungen für den Bereich der Verbindlichkeiten wurde in Hinblick auf den erheblichen zeitlichen Abstand zwischen Bilanzstichtag und Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses abgesehen. Prüfungssicherheit wurde durch alternative Prüfungshandlungen erlangt.

Saldenbestätigungen und Kontoauszüge von Kreditinstituten wurden zur Prüfung vorgelegt.

Die Rückstellungen wurden auf Vollständigkeit untersucht. Die zutreffende Ermittlung der Rückstellungshöhe wurde durch eine stichprobenhafte Prüfung der Berechnungen und eine kritische Beurteilung der vorgenommenen Schätzungen geprüft.

Zur Prüfung der Pensions- und Beihilferückstellungen lag der Rechnungsprüfung eine versicherungsmathematische Berechnung der Kommunalen Versorgungskassen Kurhessen-Waldeck, Kassel, vom 13.02.2017 für den Bilanzstichtag 31.12.2016 vor.

Diese Berechnungen wurden entsprechend den Bestimmungen der §§ 41 Abs. 6 GemHVO und 6a EStG durchgeführt. Als Rechnungsgrundlage für die Ermittlung der Rückstellung kommen ein versicherungsmathematisches Gutachten der Kommunalen Versorgungskassen Kurhessen-Waldeck, Kassel, und die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck (u. a. Sterbewahrscheinlichkeiten), Rechnungszinsfuß von 6 %, Endalter 65, zur Anwendung. Für Geburtsjahrgänge ab dem Jahr 1953 wurde die Anhebung der gesetzlichen Altersgrenze [1. DRModG (Dienstrechtsmodernisierungsgesetz)] entsprechend berücksichtigt. Aufgrund der Einschätzung der Qualifikation des Sachverständigen sowie der Beurteilung von Art und Umfang seiner Tätigkeit hat sich die Rechnungsprüfung bei der Prüfung auf dessen Arbeitsergebnisse gestützt.

Die unvermuteten Kassenprüfungen der Stadtkasse (Zweckverbandskasse des Verwaltungszweckverbandes Alheimer) gem. § 131 Abs. 1 Nr. 3 HGO wurden durch die Rechnungsprüfung am 24.05 und 25.05.2016 sowie am 01.12. und 02.12.2016 durchgeführt. Über diese Prüfungen wurden gesonderte Berichte erstellt. Bei den Prüfungen ergaben sich keine Sachverhalte über die im Rahmen der Prüfung der Jahresabschlüsse zu berichten wäre.

Eine Prüfung der Belege für das Haushaltsjahr 2016 erfolgte im Rahmen der Prüfungshandlungen zum Jahresabschluss risikoorientiert. Sie richtete sich überwiegend auf die Prüfung des Anlagevermögens (siehe oben) und der gebildeten Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen. Im Rahmen dieser Prüfung wurden keine Verstöße festgestellt.

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise im Rahmen der Prüfung wurden erteilt. Der Bürgermeister der Stadt Rotenburg a. d. Fulda hat ergänzend hierzu in einer Vollständigkeitserklärung mit Datum vom 10.04.2018 für den Abschluss zum 31.12.2016 schriftlich bestätigt, dass die Buchführung und der Jahresabschluss einschließlich des Rechenschaftsberichts alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt und alle erforderlichen Angaben gemacht worden sind.

4. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

Anmerkungen:

- Rundungsdifferenzen

Aus rechnungstechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben, usw.) auftreten.

- Darstellung der Werte

Erträge sind grundsätzlich mit negativem und Aufwendungen ohne Vorzeichen dargestellt. Werden Abweichungen ohne Vorzeichen dargestellt, handelt es sich um eine Verbesserung des Ist-Ergebnisses gegenüber dem Planansatz. Bei Abweichungen mit negativen Vorzeichen sind die geplanten Erträge nicht vollständig realisiert bzw. die geplanten Aufwendungen überschritten.

4.1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

4.1.1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Das Rechnungswesen der Stadtverwaltung erfolgt auf einer eigenen EDV-Anlage über eine Softwarelösung.

Die Verarbeitung der Daten erfolgt bei der ekom21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen, Standort Kassel. Seit Einführung der kaufmännischen doppelten Buchführung kommt das Programm „newsystem@kommunal“ in der jeweils aktuellen Version zum Einsatz. Zum Zeitpunkt der Prüfung war dies die Version newsystem 7 (Release 18.1.0.4).

Folgende Module kommen zur Anwendung:

- Finanzbuchhaltung
- Zahlungsverkehr
- Anlagenbuchhaltung
- Debitoren und Verkauf
- Kreditoren und Einkauf
- Steuern und Abgaben
- Kosten und Leistungsrechnung

Die Nebenbuchhaltungen sind direkt mit der Hauptbuchhaltung verknüpft. Die Buchungen im Rahmen der Finanzbuchhaltung werden direkt und unmittelbar in die Kostenrechnung übertragen.

Für die eingesetzte Version liegt ein Prüfungsbericht der Firma TÜV Informationstechnik GmbH vom 19.12.2014 mit Gültigkeit bis zum 31.12.2017 vor.

Die Datensicherung erfolgt verfahrenstechnisch über den externen Dienstleister „ekom 21 GmbH“ Kassel.

Ein- und Ausgangsrechnungen werden über Rechnungsworkflowsystem „RW21“ der Firma 2 Charta bearbeitet.

Ein Passwortschutz für die Buchhaltung besteht.

Die Vorkehrungen zur Einhaltung des „Vier-Augen-Prinzips“ sind nach unserer Auffassung ausreichend.

Die Lohn- und Gehaltsabrechnung wird von den Mitarbeitern der Stadtverwaltung vorbereitet und extern über die „ekom21 GmbH“, Kassel, mit dem Personalabrechnungssystem „LOGA“ durchgeführt. Die Daten der Entgeltabrechnungen werden über eine Schnittstelle der Buchhaltung zur Verbuchung mit dem Buchführungsprogramm „newsystem@kommunal“ zur Verfügung gestellt.

Es wurden keine Sachverhalte festgestellt, die dagegen sprechen, dass die von der Stadt getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Alle Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Die Zahlen der Vorjahresbilanz, hier dem Jahresabschluss zum 31.12.2015, wurden richtig in den Berichtsjahren vorgetragen. Die Jahresabschlüsse wurden aus der Buchführung zutreffend entwickelt und vom Magistrat aufgestellt.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach Feststellung der Rechnungsprüfung den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in der Buchführung, dem Jahresabschluss und dem Rechenschaftsbericht. Die Belegablage der Jahresabschlussbuchungen ist vollständig und auch im Übrigen ordnungsgemäß. Für die ausgewiesenen Aktiv- und Passivposten liegen ausreichende Nachweise vor.

4.1.2. Jahresabschluss

Die Vermögens-, die Ergebnis- sowie die Finanzrechnung sind nach der Kontenstruktur des Kommunalen Verwaltungskontenrahmens (KVKR), gemäß Muster 13 zu § 33 Abs. 4 GemHVO vom 27.12.2011 (GVBl. I, S. 840) gegliedert.

Bestandsnachweise der Vermögensgegenstände, der Forderungen, des Eigenkapitals, der Verbindlichkeiten, der Rückstellungen, der Sonderposten und der Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung erbracht. Für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Zur Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit der Stadt wurde gemäß § 14 GemHVO eine Kosten- und Leistungsrechnung noch nicht in allen Bereichen eingerichtet.

Die Anhänge zu den Jahresabschlüssen sind diesem Bericht als Anlagen 4a und 4b beigefügt.

Im Anhang sind nach § 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO die wesentlichen Posten des Jahresabschlusses zu erläutern. Weitere Regelungen enthält § 50 GemHVO. Hiernach sind im Anhang die notwendigen Erläuterungen der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung, insbesondere die seitens der Stadt angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben darzustellen. Die Erläuterungen zu den wesentlichen Posten der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sind nachvollziehbar und widerspruchsfrei.

Die Rechnungsprüfung kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht.

4.1.3. Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht ist diesem Bericht als Anlage 5 beigefügt. Er entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen weitgehend den gesetzlichen Vorschriften des § 51 GemHVO. Danach sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Stadt unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Hinweis:

Der Informationsgehalt des Rechenschaftsberichts wurde im Vergleich zu den Vorjahresabschlüssen stetig ausgebaut und weiterentwickelt. Durch den zeitlichen Versatz ist der Informationsgehalt der Vorausschau auf die künftige Entwicklung als eher gering einzuschätzen, da der Bilanzstichtag des vorliegenden Jahresabschlusses bereits nahezu 2 Jahre zurückliegt. Die Lage der Stadt Rotenburg a. d. Fulda ist realistisch dargestellt. Die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung sind ausgeführt worden. Die nach § 51 GemHVO erforderlichen Angaben sind somit enthalten.

Der Rechnungsprüfung sind keine nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die außerdem zu berichten wäre.

4.2. Haushaltswirtschaft und Haushaltsplan

4.2.1. Beschluss über Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 25.02.2016 die Haushaltssatzung mit dem entsprechenden Haushalts- und Stellenplan für das Jahr 2016 beschlossen. Die gesetzlichen Bestimmungen der HGO sowie die Bekanntmachungs- und Offenlegungsvorschriften zur Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung wurden eingehalten.

Der Regierungspräsident des Regierungspräsidiums Kassel hat die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 am 20. Mai 2016 genehmigt (siehe Ausführungen unter Ziffer 4.2.8).

Hinweis:

Gemäß § 97 Abs. 4 HGO soll die Vorlage der beschlossenen Haushaltssatzung spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres der Aufsichtsbehörde vorgelegt werden. Die Vorlage der Stadt Rotenburg a. d. Fulda erfolgte verspätet.

Im Haushaltsjahr 2016 wurde keine Nachtragssatzung beschlossen.

Die Haushaltssatzung enthält die nach § 94 HGO vorgeschriebenen Festsetzungen und stellte sich wie folgt dar:

Ergebnishaushalt	€
Ordentliches Ergebnis	717.952
Erträge	24.793.620
Aufwendungen	24.075.668
Außerordentliches Ergebnis	0
Erträge	0
Aufwendungen	0
Haushaltsüberschuss	717.952

Finanzhaushalt	€
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.358.412
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.479.882
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.660.580
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.180.698
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	433.450
Finanzmittelüberschuss	924.962

	€
Gesamtbetrag der Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.180.698
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.948.937
Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistungen von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen	16.000.000
Steuersätze:	
1. Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	785 v. H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B)	785 v. H.
2. Gewerbesteuer	370 v. H.

In § 6 der Haushaltssatzung wird auf den von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Stellenplan verwiesen.

Eine Nachtragssatzung wurde durch die Stadtverordnetenversammlung für das Haushaltsjahr 2016 nicht beschlossen.

Hinweis: Die obige Aufstellung enthält lediglich die Haushaltsansätze aus der Haushaltssatzung. Durch die Verschiebungen von Unterhaltungsaufwendungen zu Gunsten von Auszahlungen des Finanzhaushaltes in Höhe von 5.982 € ergibt sich ein fortgeschriebenes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes in Höhe von 723.934 €.

Insbesondere durch die Übertragung von nicht verausgabten Investitionsmitteln des Finanzhaushaltes aus Vorjahren in Höhe von 522 T€ ergibt sich eine fortgeschriebene geplante Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln in Höhe von 403.146 € zum 31.12.2016 (lt. Haushaltssatzung 924.962 €).

4.2.2. Einhaltung des Haushaltsplanes

Die Prüfung der Einhaltung des Haushaltsplanes erfolgte auf Grundlage des § 128 Abs. 1 Nr. 1 HGO i. V. m. den Deckungsgrundsätzen der §§ 18 – 20 GemHVO. Die Ansätze der in einem Budget veranschlagten zahlungswirksamen Aufwendungen sind nach § 20 Abs. 1 GemHVO gegenseitig deckungsfähig, soweit im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist.

Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 sowie die nach § 1 GemHVO geforderten Bestandteile und Anlagen sind vorgelegt worden. Der Haushaltsplan besteht aus dem Gesamthaushalt, den Teilhaushalten und dem Stellenplan. Der Gesamthaushalt teilt sich auf in den Gesamtergebnis- und den Gesamtfinanzhaushalt.

Für den Haushalt 2016 wurden insgesamt 3 Teilhaushalte gebildet, die organisatorisch den drei Fachbereichen (10, 20 und 30) entsprechen. Für jeden Teilhaushalt wurden ein Teilergebnishaushalt und ein Teilfinanzhaushalt gebildet. Unterhalb der Fachbereiche liegt die Produktverantwortlichkeit bei den Fachdiensten. Auf dieser Ebene erfolgt die Anmeldung der Haushaltsmittel für die den Fachdiensten zugeordneten Produkte. Die Teilhaushalte bilden eine Bewirtschaftungseinheit (Teilbudget), die im Wesentlichen selbstständig und eigenverantwortlich (dezentral) vom Budgetverantwortlichen bewirtschaftet wird. Die Struktur der Teilhaushalte entspricht der Verwaltungsstruktur.

Die Budgets wurden gemäß § 4 Abs. 1 letzter Satz GemHVO folgenden Fachbereichen zugeordnet:

Fachbereich
10 – Organisation, Kultur und Soziales
20 – Finanzen und Ordnung
30 – Bauen und Liegenschaften

Hinweis

Die nach § 48 Abs. 2 GemHVO vorgeschriebenen Ergänzungen der Teilergebnisrechnungen durch Leistungsmengen und Kennzahlen sind im Jahresabschluss 2016 noch nicht umgesetzt.

Nach § 20 Abs. 1 GemHVO sind die Ansätze der in einem Budget veranschlagten Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, soweit in der Haushaltssatzung nichts anderes bestimmt ist.

§ 20 Abs. 2 GemHVO sieht die Möglichkeit vor, dass Ansätze für Aufwendungen, die nicht unter den Deckungsgrundsatz des Abs. 1 fallen, für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden können, soweit ein sachlicher Zusammenhang besteht. Die Verwaltung hat von dieser Steuerungsfähigkeit Gebrauch gemacht und folgende Deckungsregelungen festgeschrieben:

Neben den Budgets auf Ebene der Fachdienste und Fachbereiche sind Querschnittsbudgets gebildet worden. In den Querschnittsbudgets werden sachlich zusammenhängende Kostenarten zentral geplant und bewirtschaftet.

Folgende Querschnittsbudgets wurden eingerichtet:

Querschnittsbudgets
Personal- und Versorgungsaufwendungen
Gebäudeunterhaltung
Bewirtschaftungskosten
Abschreibungen

Die Verfügungsmittel des Stadtverordnetenvorstehers und des Bürgermeisters werden separat und außerhalb der Budgets behandelt. Dies ergibt sich folgerichtig aus § 13 der Gemeindehaushaltsverordnung.

Plan-Ist-Vergleich der Teilergebnishaushalte auf Fachbereichsebene sowie Darstellung der Querschnittbudgets:

Budget	Plan	Ist	verfügbar
FD1010 Budget Fachdienst "Innere Verwaltung"	203.590	121.722	81.868
FD1020 Budget Fachdienst "Personalservice"	101.893	59.434	42.459
FD1030 Budget Fachdienst "Soziales, Jugend, Friedhofswesen"	129.652	141.953	-12.301
FD1040 Budget Fachdienst "Standesamt, Heimatf."	67.505	74.348	-6.843
FD1050 Budget Fachdienst "Tourist-Info"	147.820	235.005	-87.185
FD1060 Budget Fachdienst "Öffentl.,Wirtsch.förd.,Kita"	258.160	282.107	-23.947
FD1070 Budget Fachdienst "Archiv und Wohnbauförderung"	0	0	0
Summe Fachbereich 10	908.620	914.569	-5.949
FD2010 Budget FD Wahlen,Finanzausgleich,Ext.Kitas	9.921.800	9.567.647	354.153
FD2020 Budget Fachdienst "Kämmerei"	893.100	626.889	266.211
FD2030 Budget Fachdienst "Stadtkasse"	114.897	93.477	21.420
FD2040 Budget Fachdienst "Steueramt"	336.700	385.528	-48.828
FD2050 Budget Fachdienst "IT-Administration"	110.200	79.491	30.709
FD2060 Budget Fachdienst "Brandschutz"	226.865	222.269	4.596
FD2070 Budget Fachdienst "Forst- u.Jagdpachtangelegenh."	299.675	236.397	63.278
FD2080 Budget Fachdienst "Straßenverkehrs-u.Ordnungsbeh."	79.665	77.736	1.929
FD2090 Budget Fachdienst "Gewerbeamt"	6.140	6.677	-537
FD2100 Budget Fachdienst "Bürgerservicebüro"	88.730	82.883	5.847
FD2110 Budget Fachdienst "Archiv"			0
Summe Fachbereich 20	12.077.772	11.378.993	698.779
FD3010 Budget Fachdienst "Bauordnungsaufgaben"	227.333	270.747	-43.414
FD3020 Budget Fachdienst "Hochbauamt"	247.292	256.769	-9.477
FD3030 Budget Fachdienst "Tiefbauangelegenheiten"	307.410	223.550	83.860
FD3040 Budget Fachdienst "Bauhof"	385.450	367.017	18.433
FD3050 Budget Fachdienst "Stadtplanung"	209.670	161.366	48.304
FD3060 Budget Fachdienst "Umwelt- u.Naturschutz"	80.747	31.374	49.373
FD3070 Budget Fachdienst "Liegenschaftsverwaltung"	233.680	109.436	124.244
Summe Fachbereich 30	1.691.582	1.420.259	271.323
VERFM10101012 Budget Verfügungsmittel Stadtverordnetenvorsteher	500	230	270
VERFM10102010 Budget Verfügungsmittel Bürgermeister	750	1.072	-322
PK Personalaufwendungen	6.482.510	6.372.185	110.325
UNTH Budget Unterhaltung	278.072	249.857	28.215
BEW.KOST Allgemeine Bewirtschaftungskosten	1.050.920	982.170	68.750
AFA Abschreibungen	1.518.560	948.752	569.808
SUMME	24.009.286	22.268.087	1.741.199

In der Aufstellung sind die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen, beispielsweise Zuführungen zu Rückstellungen nicht enthalten.

Insgesamt wurden die Planansätze gem. der Aufstellung auf der Vorseite um 7,25 % unterschritten

Dennoch ergaben sich geringfügige Überschreitungen der zur Verfügung stehenden Mittel im Fachbereich/Teilergebnis 10 von 5.949 € (0,7 %) sowie im Querschnitt-Budget Verfügungsmittel des Bürgermeisters von 322 € (43 %). Nach § 13 der GemHVO dürfen die Ansätze der Verfügungsmittel nicht überschritten werden.

Plan-Ist-Vergleich der Ergebnisse im Investitionsbereich

Investitionsnummern mit Bezeichnung			
	Plan fortgeschr.	Ist	Verfügbar
1030302003 GWG für Haus der Jugend	-500	-802	-302
1030401201 Investitionen Friedhof Dickenrück	-1.000	0	1.000
1040102001 GWG für Hausverwaltung	-25.000	-10.104	14.896
1050101003 Allg. Investitionen für Tourist-Info	-9.700	0	9.700
1050101004 Einheitliche Beschilderung Gesamtstadt	-32.000	-37.152	-5.152
1050104001 Investitionen Weihnachtsbeleuchtung	-9.000	-8.290	710
1060302101 GWG für KiTa Egerländer Straße	-3.928	-3.012	916
1060302103 Umbau ehem.Finanzamt zu Kita Dreikäsehoch	-710.000	-16.482	693.518
1060302201 GWG für KiTa Lispenhausen	-5.000	-1.334	3.666
1060302202 Allg. Beschaffungen für Kita Lispenhausen	0	-1.996	-1.996
1060302203 Einrichtung Kinderkrippe Kita Lispenhausen	-3.480	-6.944	-3.464
1060302301 GWG für KiTa Braach	-5.000	-623	4.377
1060302501 Errichtung Kinderkrippe Kernstadt	-38.405	-26.394	12.011
Summe Fachbereich 10	-843.013	-113.134	729.879
2010201001 Inv.-Zuw.KiTa St.Georg; Einrichtung Krippen	-128.750	-127.500	1.250
2020301004 Versorgungsrücklage	-25.000	-24.478	522
2020301006 Erwerb von Beteiligungen	-52.300	-53.552	-1.252
2050101002 Allg. Beschaffungen für IT-Administration	-19.693	-18.554	1.139
2060101004 Einführung von Digitalfunk	-120.000	0	120.000
2060102101 Allg. Beschaffungen für Feuerwehr Kernstadt	-63.000	-37.284	25.716
2060102104 Neubau Feuerwehrgerätehaus	-1.301.590	-104.202	1.197.388
2060102301 Allg. Beschaffungen Feuerwehr Braach	0	-1.238	-1.238
2060102501 Allg. Beschaffungen Feuerwehr Erkshausen	0	-264	-264
2060102502 Investitionen Gerätehaus Erkshausen	-3.506	-1.904	1.602
2060102601 Allg. Beschaffungen Feuerwehr Lispenhausen	-5.704	-7.285	-1.581
2060102701 Allg. Beschaffungen Feuerwehr Mündershausen	0	-600	-600
2060102901 Allg. Beschaffungen Feuerwehr Seifertshausen	0	-264	-264
Summe Fachbereich 20	-1.719.543	-377.125	1.342.418
3020201101 Allg. Beschaffungen für Großsporthalle	0	-526	-526
3020301201 Grundhafte Erneuerung Hallenbad	0	-6.858	-6.858
3020501201 Investitionen Minigolfanlage	-20.000	00	20.000
3020601101 BÜZ am Bahnhof	-11.231	-34.163	-22.932
3020601503 Investitionen DGH Erkshausen	-59.000	-1.921	57.079
3030100003 GVFG Gehwege Dankerode entlang Landesstraße	-20.000	-23.302	-3.302
3030100503 Bau Radweg zw. Erkshausen und Schwarzenhasel	-50.000	-15.517	34.483
3040301004 Überdachung Freilichtbühne Schlosspark	0	-158	-158
3040304001 Kinderspielplätze Gesamtstadt	-15.000	0	15.000
3040304002 Kinderspielplätze in der Kernstadt	-200.000	-192.348	7.652
3040305001 Investitionen für Wildgehege	-7.000	-3.550	3.450
3040501001 Allg. Beschaffungen für Bauhof/Fuhrpark	-205.000	-89.614	115.386
3040501003 GWG für Bauhof/Fuhrpark	0	-4.172	-4.172
3060202002 Naturschutzrechtl.Ausgleichsmaßnahmen	0	-3.018	-3.018
3060202601 Landschaftspflege Lispenhausen	-254	0	254
3070102001 Investitionen für unbebaute Grundstücke	-25.000	-22.474	2.526
KIP_LAND01 Investitionen KIP Landesmittel 1.Tranche 2016	-1.317.730	-195.137	1.122.593
Summe Fachbereich 30	-1.930.215	-592.758	1.337.457
SUMMEN	-4.492.771	-1.083.017	3.409.754

Die fortgeschriebenen Planansätze (4.492.771 €) setzen sich aus den geplanten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (3.660.580 €), den übertragenen Haushaltsresten aus 2015 (521.816 €) sowie zusätzlicher Haushaltsmittel aus dem Kommunalen Investitionsprogramm (304.393 €) und einer Mittelverschiebung aus dem Ergebnishaushalt (5.982 €) zusammen.

Insgesamt wurden die fortgeschriebenen Planansätze um 75,9 % unterschritten

Gesamtaufstellung der Ergebnisse der wesentlichen Gebührenhaushalte
(bezogen auf das ordentliche Ergebnis und die interne Leistungsverrechnung)

Produktgruppe	Erträge (€)	Aufwendungen (€)	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (€)	Kosten-deckungsgrad
Friedhofswesen	152.221	386.837	-234.616	39 %
Kinderbetreuung in eigener Trägerschaft	846.963	2.507.763	-1.660.800	34 %
Bereitstellung von Bädern	344.909	797.709	-452.800	43 %
Bereitstellung von Dorfgemeinschaftshäusern	131.470	429.918	-298.448	31 %

Nach den Vorgaben der HGO i. V. m. dem KAG erhebt die Stadt Entgelte in Form von Benutzungsgebühren als Gegenleistung für die Inanspruchnahme ihrer öffentlichen Einrichtungen. Die Gebührensätze sollen dabei so bemessen sein, dass die Kosten der Einrichtung gedeckt werden. Das Gebührenaufkommen soll die Kosten der Einrichtung nicht übersteigen.

Ergibt sich dennoch ein Überschuss, so ist dieser als Sonderposten für den Gebührenaussgleich gesondert vom Jahresergebnis in der Bilanz auszuweisen. Dies war im Berichtszeitraum nicht der Fall.

Die Haushaltsplanungen beinhalten die Verrechnungen der internen Leistungen.

Für den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016 wurden die internen Kosten auf die einzelnen Kostenstellen umgelegt, so dass die Darstellung der Überschüsse und Fehlbeträge eine gute Aussagekraft besitzt.

4.2.3. Übertragbarkeit der Mittel

Nach § 21 GemHVO können die Ansätze für Aufwendungen eines Budgets ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Sie bleiben längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar. Die Ansätze für Auszahlungen und für Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau in seinen wesentlichen Teilen genutzt wird.

Die Verwaltung hat von der Möglichkeit der Übertragung von Haushaltsresten aus dem Haushaltsjahr 2016 in das Haushaltsjahr 2017 keinen Gebrauch gemacht.

4.2.4. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Aufgrund der fortgeschriebenen Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2016 wies das Jahresergebnis zunächst einen Überschuss von 723.933 € auf. Nach Abschluss des Haushaltsjahres 2016 ergibt sich ein **tatsächlicher** Überschuss im Jahresergebnis von 2.345.903 €. Gegenüber den Planwerten ist damit eine Verbesserung in Höhe von 1.621.969 € eingetreten.

Auf die Ausführungen zur Gesamtergebnisrechnung des Rechenschaftsberichtes (Anlage 5) wird hingewiesen.

Im Gesamtergebnishaushalt wurden Aufwendungen von 24.069.686 € (ordentliche Aufwendungen 23.562.816 € und Finanzaufwendungen von 506.870 €) durch fortgeschriebenen Ansatz festgesetzt. Im Jahresabschluss 2016 ergeben sich tatsächliche Aufwendungen in Höhe von 24.509.779 € (ordentliche Aufwendungen 24.167.424 € und Finanzaufwendungen von 340.721 € sowie außerordentliche Aufwendungen von 1.634 €).

Zur Überwachung der verfügbaren Haushaltsmittel im Rahmen des Vollzuges des Haushaltes wurden wie unter Punkt 4.2.2 Budgets gebildet. Innerhalb der Budgets sind zahlungsunwirksame Aufwandsarten unberücksichtigt. Daher ergibt sich auf Ebene der Budgets insgesamt ein verfügbarer Ansatz in Höhe von 24.009.286 €. Demgegenüber stehen Aufwendungen von 22.268.087 €. Somit ergibt sich insgesamt betrachtet eine Unterschreitung der Planansätze in Höhe von 1.741.199 €.

Nach der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Haushaltssatzung sind im § 7 die Regelungen zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen festgelegt. Danach gelten überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß §100 HGO ab einer Höhe von 250.000 € je und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen ab 50.000 € als erheblich. Nach § 100 Abs. 1 Satz 3 HGO bedürfen erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Genehmigung durch die Stadtverordnetenversammlung, soweit diese nach Umfang oder Bedeutung erheblich sind.

Auf Teilergebnis- bzw. Budgetebene ergab sich keine nicht nur unerhebliche über- bzw. außerplanmäßige Aufwendung.

Im Berichtsjahr 2016 standen 4.492.771 € Haushaltsmittel für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zur Verfügung. Eine Übertragung von Haushaltsmitteln aus Vorjahren wurde beschlossen. Von den geplanten Auszahlungen wurde 1.083.017 € verausgabt. Die nicht in Anspruch genommenen Haushaltsmittel betragen zum Jahresende 3.409.754 €. Ins Haushaltsjahr 2017 wurden keine investiven Haushaltsmittel übertragen.

4.2.5. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen sind im Haushaltsplan 2016 in Höhe von 7.948.937 Euro veranschlagt.

Davon sind 7,3 Mio. Euro für die Fortführung der Baumaßnahme Neubau Feuerwhegerätehaus in der Kernstadt für die Jahre 2017 bis 2019 vorgesehen. Das Gesamtvolumen beträgt hier 8,3 Mio. Euro ohne die Kosten für Planung und Grundstück. Die Finanzierung erfolgt bis auf 1 Mio. Fördermittel von Land und Kreis über investive Kredite.

Die restlichen 648.937 Euro sind für die Fortführung der im Haushaltsplan 2016 erstmalig veranschlagten grundhaften Sanierung der Kita Dreikäsehoch in der Kernstadt für das Jahr 2017 vorgesehen.

4.2.6. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Haushaltsgenehmigung 2016 erfolgte mit der Auflage, dass der Schutzschirmvertrag vom 17.12.2012 auch in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 zwingend einzuhalten ist. Zusammengefasst bedeutet dies:

- **Einhaltung der Schutzschirmvereinbarung**

1. Im Haushaltsvollzug soll der geplante Haushaltsausgleich sichergestellt werden. Im Falle eines erwirtschafteten Defizits darf das ordentliche Ergebnis nicht negativ von dem festgelegten Abbaupfad abweicht.
2. Die Einhaltung der Schutzschirmvereinbarung vom 17.12.2012 ist weiterhin zwingend erforderlich. Eine Haushaltsgenehmigung 2017 könne nur erfolgen, insofern das ordentliche Ergebnis 2017 den geforderten Haushaltsausgleich beinhalte.
3. Eine Netto-Neuverschuldung ist weiterhin zu vermeiden. Besondere Bewertung finde allerdings die Planung von Investitionen zur Erfüllung von Pflichtaufgaben. Für die Haushaltsplanung 2017 sei dies erneut zu beachten.
4. Möglich Zinseinsparungen dürfen nicht zur Deckung von Maßnahmen des § 100 HGO (Hinweis: über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen) eingesetzt werden.
5. Weiterhin kann eine Haushaltsgenehmigung nur erfolgen, sofern ein verbindlicher Zeitplan für die ausstehenden Jahresabschlüsse 2013 und 2014 vorgelegt wird. Der Magistrat der Stadt Rotenburg hat mit Beschluss vom 16.02.2016 beschlossen vorgenannte verwaltungsseitig erstellten Jahresabschlüsse bis spätestens 31.12.2016 der Rechnungsprüfung vorzulegen.

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für freiwillige Maßnahmen seien mit einem strengen Maßstab zu prüfen.

Darüber hinaus ist die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 28 GemHVO mehrmals jährlich über den aktuellen Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Hierbei soll auch die Einhaltung des vereinbarten Abbaupfades im Rahmen des Kommunalen Schutzschirmes betrachtet werden. Die Berichte sind unverzüglich dem Regierungspräsidenten als Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu geben.

4.3. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.3.1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Die Prüfung hat zu folgenden Einwendungen geführt:

Feststellung zu der (Nicht-) Passivierung der Grabnutzungsentgelte:

Die Entgelte für die Grabnutzung wurden, wie in den Vorjahresabschlüssen, im Jahresabschluss 2016 nicht passiviert. Diese Vorgehensweise wird seit dem Jahresabschluss 2010 praktiziert und führte in der Konsequenz zu einer Einschränkung des Prüfvermerks durch die Rechnungsprüfung. Letztmalig erfolgte dies bei der Prüfung der Jahresabschlüsse 2013 und 2014. Im Rahmen der Entlastung durch die Stadtverordnetenversammlung wurde dieser Sachverhalt jeweils zur Kenntnis gegeben.

Nach § 38 Abs. 1 GemHVO sind in der Vermögensrechnung Rechnungsabgrenzungsposten vollständig auszuweisen. Rechnungsabgrenzungsposten sind Positionen in der Bilanz, bei denen aus Gründen der periodengerechten Gewinnermittlung einer Kommune der periodenfremde Aufwand oder Ertrag im Jahr der Zahlung erfasst wird. Hierunter fallen auch Nutzungsentgelte für Grabstellen. Diese sind gemäß § 45 Abs. 2 GemHVO auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen und jahresbezogen aufzulösen.

Unter Verweis auf die Bildung von Wertgrenzen ist anzuführen, dass eine Wertgrenze von 1.000 € bei der Abgrenzungen von Erträgen durchaus sinnvoll ist. Diese zielt jedoch auf eine Einzelfallbetrachtung ab. Bei dem Vorliegen von mehreren Vorgängen, welche im Einzelfall unter 1.000 € liegen, jedoch kumuliert einen durchaus hören Ausweis erfordern, ist eine Passivierung von Rechnungsabgrenzungsposten geboten.

Der Betrag der unterlassenen Passivierung von Grabnutzungsgebühren wurde im Rahmen der Prüfung der Jahresabschlüsse 2011 und 2012 auf ca. 800 T€ pro Jahr geschätzt. Dieser Wert wird für die Folgejahre bis 2016 auch angenommen. Für die Positionen der passiven Rechnungsabgrenzungsposten i. H. v. 6 T€ im Haushaltsjahr 2016 erscheint der Unterlassene Ausweis von 800 T€ Grabnutzungsgebühren als wesentlich. Mit Beschluss vom 17.12.2015 verzichtete die Stadtverordnetenversammlung auf eine Abgrenzung der Grabnutzungsgebühren. Somit wird die unterlassene Abgrenzung im Prüfvermerk der Rechnungsprüfung nachrichtlich mit aufgenommen, von einer Einschränkung wird jedoch abgesehen.

Feststellung zum Ausweis von Zahlungen im Rahmen des Schutzschirmes in der Rücklage:

Im Rahmen der Schutzschirmvereinbarung mit dem Land Hessen erhielt die Stadt Rotenburg bis zum Bilanzstichtag insgesamt 10.702.565 € zur Ablösung von Kassenkrediten. Bilanziell führen diese Beträge, neben einer Minderung der Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten, zu einer Erhöhung des Eigenkapitals unter Bilanzposition 1 der Passivseite. Die Verbuchung erfolgte hier zunächst unter der Gliederung 1.3 Ergebnisverwendung um aufgelaufene Fehlbeträge aus Vorjahren auszugleichen. Im Jahresabschluss 2015 wurden der für den Ausgleich der Fehlbeträge aus den Vorjahren 2011 bis 2013 nicht benötigte Teil der Schutzschirmzahlungen in Höhe von 2.454 T€ als Rücklage umgebucht. Nach der Verordnung zur Durchführung des Schutzschirmgesetzes (SchuSV) vom 21. Juni 2012 (GVBl. I Seite 186) ist der Betrag, der den negativen Ergebnisvortrag aus Ergebnissen der Vorjahre überschreitet unmittelbar in der Nettoposition 1.1 (und nicht in der Rücklage 1.2) auszuweisen.

Hinweis: Der vorgenannte Ausweis in der Nettoposition führt in Folge dazu, dass in der Vergangenheit gezahlte Entschuldungshilfen nicht unmittelbar mit möglichen zukünftigen Fehlbeträgen verrechnet werden können.

Der fehlerhafte Ausweis wurde im Jahresabschluss zum 31.12.2017 gemäß den Vorgaben der Verordnung zur Durchführung des Schutzschirmgesetzes berichtigt und der Rechnungsprüfung nachgewiesen.

Fehlende Passivierung von Rückstellungen für Überstunden und nicht genommenen Urlaub

Urlaubs- sowie Überstundenrückstellungen wurden im Jahresabschluss zum 31.12.2016 nicht gebildet.

Auf den Wegfall der Erleichterungsmöglichkeiten bei der Aufstellung kommunaler Jahresabschlüsse zur Bildung erforderlicher Rückstellungen entsprechend § 39 Abs. 1 Nr. 3 bis 9 GemHVO bei Jahresabschlüssen nach dem Jahresabschluss 2015 wird hingewiesen.

Nach § 39 Abs. 2 GemHVO können Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet werden. Sobald diese allerdings von wesentlicher Bedeutung für die Darstellung der Vermögens- und Ertragslage sind, sind sie verpflichtend einzustellen.

Nach den uns vorgelegten Berechnungen ergeben sich zum Stichtag 31.12.2016 geldwerte nicht verbrauchte Urlaubstage und Überstunden der Bediensteten der Stadt Rotenburg in Höhe von insgesamt 276.471 €. Hierin sind die mit Wirkung vom 01.01.2016 an den Verwaltungszweckverband Alheimer übergeleiteten Bediensteten bereits in Abzug gebracht.

Die auf den Lebensarbeitszeitkonten der städtischen Beamten gutgeschriebenen Stunden sind in o.a. Gesamtbeträgen noch hinzuzurechnen.

Nach Überzeugung der Rechnungsprüfung vermittelt der Jahresabschluss zum 31.12.2016, mit Ausnahme der obigen Feststellung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt. Die Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2016 wurde ordnungsgemäß aus der Buchhaltung entwickelt. Die Vermögens-, Schuld-, Ertrags- und Finanzposten sind ausreichend nachgewiesen, richtig und vollständig erfasst. Sie sind im Wesentlichen unter Beachtung der GemHVO, der Vorschriften zur Haushaltswirtschaft mit doppelter Buchführung nach der HGO sowie subsidiär unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Kommunen angesetzt und bewertet. Der Ausweis der Vermögensrechnung erfolgt nach Muster 20 zu § 49 GemHVO.

Im Anhang sind die erforderlichen Angaben nach dem in § 50 GemHVO vorgesehenen Umfang richtig und überwiegend vollständig aufgenommen. Ausnahmen hiervon wurden unter Punkt 4.1.2 des Berichts erläutert.

Der Rechenschaftsbericht enthält die in § 51 GemHVO vorgeschriebenen Angaben mit Ausnahme der Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien. Er steht im Einklang mit dem Jahresabschluss sowie bei den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen. Auf die Ausführungen unter Punkt 4.1.3 wird verwiesen.

4.3.2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Die folgenden wesentlichen Bewertungsgrundlagen, die im Haushaltsjahr angewendet wurden, sind im Hinblick auf die Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses besonders zu erwähnen:

Zugänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen und den Sachanlagen werden nach den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzgl. der Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden nach Maßgabe der NKRS-Abschreibungstabelle unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer festgelegt. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Bei Vorliegen einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert.

Für bewegliche Anlagengüter deren netto Anschaffungskosten über 150 €, aber weniger als 1.000 € betragen wird ein Sammelposten pro Jahr gebildet. Dieser wird im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Jahren um jeweils einem Fünftel abgeschrieben.

Für die Bestände der Feuerwehren sind Festwerte für Funkmeldeempfänger, Atemschutzgeräte, Feuerschutzkleidung und Schläuche gebildet worden. Ebenso wurde der Bestand an städtischen Verkehrsschilder mit einem Festwert bewertet.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen werden zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet. Eine Ausnahme hiervon stellen aufgrund ihrer Rechtspersönlichkeit die Anteile an Eigenbetrieben dar. Durch die Verpflichtung des Verlustausgleiches durch die Stadt wird die Abschreibung auf einen niedrigeren beizulegenden Zeitwert obsolet.

Die Ausleihungen an verbundenen Unternehmen werden zum Nennwert bilanziert, bei Vorliegen eines niedrigeren Wertes wird auf diesen abgeschrieben.

Die Forderungen, sonst. Vermögensgegenstände und liquiden Mittel sind mit ihrem Nennwert, abzüglich angemessener Wertberichtigung, ausgewiesen.

Eine pauschale Wertberichtigung wurde in den beiden geprüften Jahresabschlüssen nicht vorgenommen.

Investitionszuweisungen, -zuschüsse und –beiträge werden als Sonderposten zum Nennwert bilanziert. Der Sonderposten wird entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufgelöst. Sind die erhaltenen Investitionszuweisungen und –zuschüsse nicht einzelnen Vermögensgegenständen zuzuordnen, wird der Sonderposten mit einem Zehntel pro Jahr pauschal aufgelöst.

Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten und unbestimmte Aufwendungen nach vernünftiger Beurteilung angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Auf die detaillierte Aufstellung zu den einzelnen Posten im Anhang zum Jahresabschluss wird verwiesen.

4.3.3. Änderungen in den Bewertungsgrundlagen

Grundsätzlich sind die gewählten Bewertungsmethoden beizubehalten. Änderungen bezüglich der Ansatz- und Bewertungsstetigkeit sind im Anhang anzugeben, zu begründen und die Auswirkungen sind zu erläutern. In dem Jahresabschluss zum 31.12.2016 wurden keine bedeutenden Änderungen in den Bewertungsgrundlagen vorgenommen über die an dieser Stelle zu berichten wäre.

Die Bewertung der Rückstellung für den Finanzausgleich betrifft die an den Landkreis zu entrichtende Kreis- und Schulumlage. Da sich die Umlagen, die zukünftig auszuführen sind an den Steuereinnahmen des Haushaltsjahres orientieren, ist die Rückstellung dann zu bilden, wenn ungewöhnlich hohe Steuereinnahmen eine zukünftige aufwandswirksame Belastung nach sich ziehen würden. In vergangenen Jahresabschlüssen wurde die Berechnung nach dem Vergleichswertverfahren vorgenommen. Seit dem Jahresabschluss zum 31.12.2015 wurde das Bewertungsschema auf das dann neu anzuwendende Verfahren umgestellt, was eine Minderung der zu bildenden Rückstellungen für Kreis- und Schulumlage um insgesamt 659.316 €, im Vergleich zur Berechnung nach bisheriger Methode, zur Folge hatten.

4.3.4. Ergebnisse der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung

Vermögensrechnung (siehe auch Anlage 1 zum Bericht)

Aktiva	31.12.2016		31.12.2015		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	578	1%	607	1%	-29
Sachanlagen	46.894	72%	47.566	72%	-672
Grundstücke und Bauten	25.294	39%	25.580	39%	-286
Infrastrukturvermögen	18.659	28%	19.042	29%	-383
Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	559	1%	622	1%	-63
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.205	3%	2.050	3%	155
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	178	0%	272	0%	-94
Finanzanlagen	10.144	15%	10.106	15%	38
Anteile an Verbundenen Unternehmen	9.181	14%	9.156	14%	25
Beteiligungen u. Ausl. an verb. Unternehmen	365	1%	348	1%	17
Wertpapiere des Anlagevermögens	218	0%	193	0%	25
Sonstige Ausleihungen	380	1%	409	1%	-29
Langfristig gebundenes Vermögen	57.617	88%	58.279	88%	-662
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen	1.862	3%	1.275	2%	587
Forderungen aus Steuern und Abgaben	351	1%	508	1%	-157
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60	0%	37	0%	23
Forderungen gg. verbundene Unternehmen	8	0%	8	0%	0
Sonstige Vermögensgegenstände	371	1%	308	0%	63
Flüssige Mittel	5.228	8%	5.915	9%	-687
Rechnungsabgrenzungsposten	45	0%	43	0%	2
Kurzfristig gebundenes Vermögen	7.925	12%	8.093	12%	-168
Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0	0%	0	0%	0
Summe Aktiva	65.542	100%	66.372	100%	-830

Passiva	31.12.2016		31.12.2015		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Nettoposition	2.984	5%	2.984	4%	0
Rücklagen	6.821	10%	4.475	7%	2.346
Bilanzielles Eigenkapital	9.805	15%	7.459	11%	2.346
Sonderposten	17.364	26%	17.567	26%	-203
Rückstellungen für Pensionen u. ä. Verpflichtungen	9.126	14%	9.139	14%	-13
Langfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditgebern (Restlaufzeit länger als 5 Jahre)	6.723	10%	7.008	11%	-285
Langfristiges Fremdkapital	15.849	24%	16.147	24%	-298
Sonstige Rückstellungen	1.048	2%	967	1%	81
kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditgebern (Restlaufzeit bis 5 Jahre)	18.768	29%	22.457	34%	-3.689
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.163	2%	863	1%	300
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	358	1%	262	0%	96
sonstige Verbindlichkeiten	1.181	2%	649	1%	532
Kurzfristiges Fremdkapital	22.518	34%	25.198	38%	-2.680
Rechnungsabgrenzungsposten	6	0%	0	0%	6
Summe Passiva	65.542	100%	66.372	100%	-830

Ergebnisrechnung (siehe auch Anlage 2 zum Bericht)

Gesamtergebnisrechnung	31.12.2016 T€	31.12.2015 T€	Veränderung T€
ordentliche Erträge	26.603	21.884	4.719
ordentliche Aufwendungen	24.167	21.076	3.091
Verwaltungsergebnis	2.436	808	1.628
Finanzerträge	174	630	-456
Zinsen und Finanzaufwendungen	341	380	-39
Finanzergebnis	-167	250	-417
Ordentliches Ergebnis	2.269	1.058	1.211
Außerordentliche Erträge	78	130	-52
Außerordentliche Aufwendungen	2	146	-144
Außerordentliches Ergebnis	76	-16	92
Jahresergebnis	2.346	1.042	1.304

Die Ergebnisrechnung zeigt die Quellen und Ursachen des Ressourcenaufkommens und –verbrauchs. Das Haushaltsjahr 2016 schließt in der Ergebnisrechnung mit einem Jahresüberschuss von 2.346 T€ ab. Dieser setzt sich aus dem ordentlichen Jahresergebnis von 2.269 T€ und dem außerordentlichen Jahresergebnis von 76 T€ zusammen.

Wesentliche Posten der Ergebnisrechnung werden im Anhang zur Schlussbilanz analysiert.

Finanzrechnung (siehe auch Anlage 3 zum Bericht)

Gesamtfinanzrechnung	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
	T€	T€	T€
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.976	21.102	3.874
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.521	19.853	1.668
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.455	1.249	2.206
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	853	1.608	-755
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.083	1.683	-600
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus der Investitionstätigkeit	-230	-75	-155
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	467	360	107
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	442	448	-6
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	24	-88	112
Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	33.210	49.075	-15.865
Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	37.147	49.089	-11.942
Finanzmittelbestand aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	-3.937	-14	3.923
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Haushaltsjahres	-687	1.071	-1.758
Finanzmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres	5.914	4.843	1.071
Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres	5.227	5.914	-687

Die Finanzrechnung bildet die Einzahlungs- und Auszahlungsströme des Haushaltsjahres ab, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanzlage aufzuzeigen. Der Finanzmittelbestand der Finanzrechnung hat sich von 5.914 T€ auf 5.227 T€ vermindert. Weitere Ausführungen zur Gesamtfinanzrechnung werden im Anhang zur Schlussbilanz dargestellt.

Aus der Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung zum 31.12.2016 abgeleitet ergeben sich nachfolgende Kennzahlen:

Die **Eigenkapitalquote** ist im Vergleich zum vorherigen Jahresabschluss von 11,2 % auf 15,0 % gestiegen. Sie gibt an, wie hoch das Eigenkapital am Gesamtkapital der Stadt ist. Je höher die Eigenkapitalquote ist, desto unabhängiger ist die Kommune von Fremdkapitalgebern.

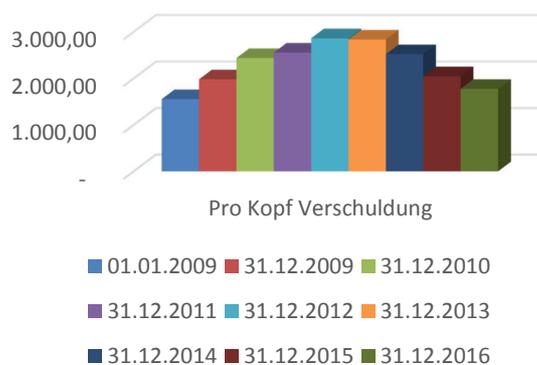
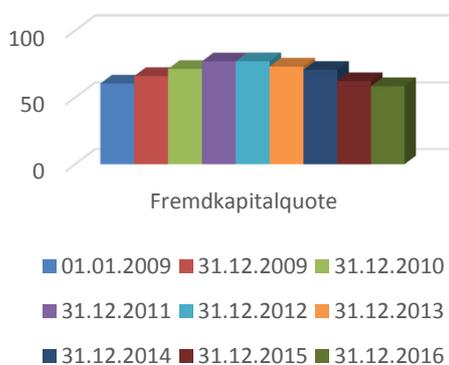
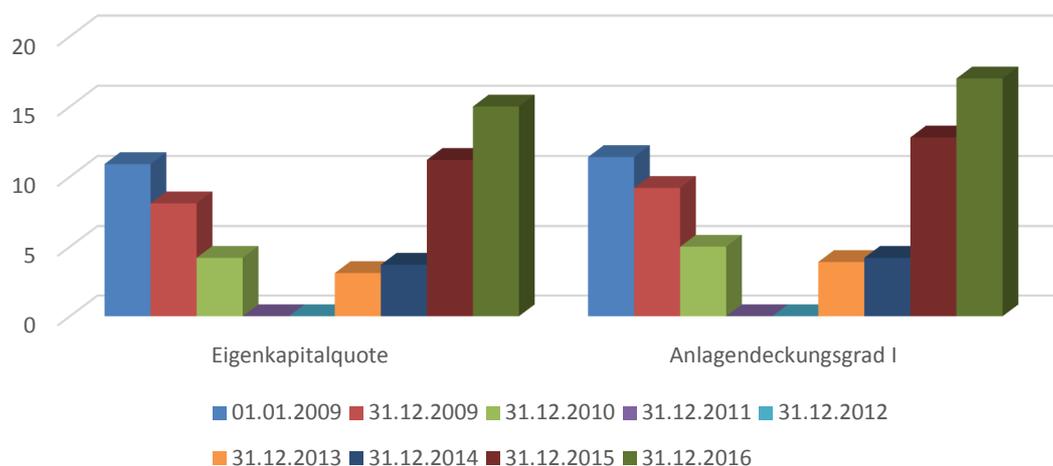
Die **Eigenkapitalquote unter Berücksichtigung der Sonderposten** für erhaltene Investitionszuschüsse und Zuweisungen sowie Investitionsbeiträge beträgt 41,5 % (zum 31.12.2015 37,7 %).

Der **Anlagendeckungsgrad I** beträgt 17,0 % (zum 31.12.2015 12,8 %). Er zeigt an, inwieweit das Anlagevermögen durch Eigenkapital gedeckt ist.

Der **Anlagendeckungsgrad I unter Berücksichtigung der Sonderposten** beträgt 47,2 % (zum 31.12.2015 42,9 %).

Für die **Fremdkapitalquote** ergibt sich ein Wert von 58,5 % (zum 31.12.2015 62,3 %). Sie beschreibt das Verhältnis von kurz- und langfristigem Fremdkapital zur Bilanzsumme.

Die **Pro-Kopf-Verschuldung** beträgt bei einer Bevölkerungszahl von 14.349¹ am 31.12.2016 **1.777 €** je Einwohner. Hier sind lediglich die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (Investitionsdarlehen) und Liquiditäts- bzw. Kassenkredite berücksichtigt. Rückstellungen und weitere Verbindlichkeiten wurden nicht einbezogen. Zum 31.12.2015 betrug die Pro-Kopf-Verschuldung 2.045 € je Einwohner bei einer Bevölkerungszahl von 14.411.



¹(Quelle: Statistische Berichte, Die Bevölkerung der hessischen Gemeinden am 31.12.2016; Hessisches Statistisches Landesamt)

5. PRÜFVERMERK DER RECHNUNGSPRÜFUNG

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat die Rechnungsprüfung dem als Anlagen 1 bis 4 beigefügten Jahresabschluss der Stadt Rotenburg a. d. Fulda zum 31. Dezember 2016 und den als Anlagen 5 beigefügten Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 unter Beachtung der gegebenen Hinweise unter 4.3.1 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 128 Abs. 1 HGO und unter Beachtung der Wesentlichkeitsgrundsätze stichprobenartig vorgenommen. Die Rechnungsprüfung ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Nach der Beurteilung der Rechnungsprüfung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss weitgehend den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung wiederum unter Berücksichtigung der gegebenen Hinweise, die die Nichtausweisung eines passiven Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsgebühren sowie einen fehlerhaften Ausweis von Beträgen der Entschuldungshilfen aus Schutzschirmbeträgen sowie dem unterlassenen Ausweis sonstiger wesentlicher Rückstellungen beinhalten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Rotenburg a. d. Fulda.

Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt.

Auf die gegebenen Feststellungen und Hinweise in diesem Bericht wird verwiesen.

Gemäß § 113 HGO ist der Jahresabschluss mit dem Schlussbericht der Rechnungsprüfung vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Nach §114 HGO beschließt die Stadtverordnetenversammlung über den von der Rechnungsprüfung geprüften Jahresabschluss und trifft zugleich eine Entscheidung über die Entlastung des Magistrat.

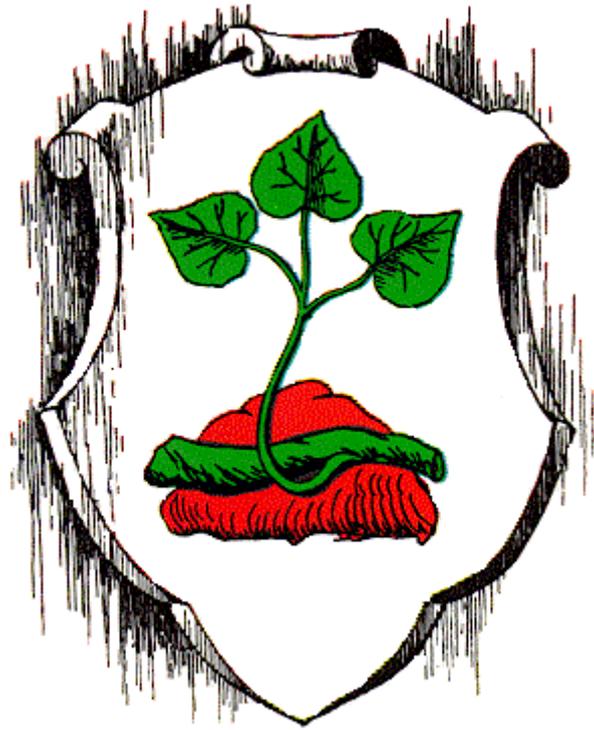
Bad Hersfeld, den 18.12.2018

Prüfer

Hofmann

Der Leiter der Rechnungsprüfung
des Landkreises Hersfeld-Rotenburg

Prill



**Jahresabschluss
2016**

Stadt Rotenburg a. d. Fulda



Inhaltsverzeichnis

1. BILANZ/VERMÖGENSRECHNUNG	1
2. ERGEBNISRECHNUNG	2
3. FINANZRECHNUNG	3
4. TEILERGEBNIS/TEILFINANZRECHNUNGEN/INVESTITIONEN.....	5
5. ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2016	67
5.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss.....	68
5.2 Angaben der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	68
5.3 Erläuterungen zu den Posten der Vermögensrechnung.....	69
5.3.1 Immaterielle Vermögensgegenstände.....	69
5.3.2 Sachanlagevermögen	69
5.3.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten.....	70
5.3.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken.....	70
5.3.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	71
5.3.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	71
5.3.2.5 Andere Anlagen, Betriebs – und Geschäftsausstattung	72
5.3.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.....	73
5.3.3 Finanzanlagen	74
5.3.4 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	76
5.3.4.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen.....	77
5.3.4.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	77
5.3.4.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.....	77
5.3.4.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	77
5.3.4.5 Sonstige Vermögensgegenstände	78
5.3.5 Flüssige Mittel.....	78
5.3.6 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	79
5.3.7 Eigenkapital.....	79
5.3.8 Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen.....	82
5.3.9 Rückstellungen	83
5.3.9.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	83
5.3.9.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	84
5.3.9.3 Sonstige Rückstellungen	84
5.3.10 Verbindlichkeiten	84
5.3.10.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	84
5.3.10.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	85
5.3.10.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	85
5.3.10.4 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben.....	85
5.3.10.5 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Sondervermögen	85



5.3.10.6 Sonstige Verbindlichkeiten	86
5.3.11 <i>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</i>	86
5.4 Erläuterungen der Ergebnisrechnung	87
5.5 Erläuterungen der Finanzrechnung	89
5.6 Sonstige Angaben	90
5.6.1 Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	90
5.6.2 Organe und Vertretungsbefugnis	90
5.6.3 Bezüge der Organe	94
5.6.4 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	94
5.6.5 Steuerliche Verhältnisse	94
5.6.6 Bürgschaften	95
5.6.7 Beteiligungen	95
5.6.8 Sonstige finanzielle Verpflichtungen	96
5.6.9 Fremde Finanzmittel nach § 15 GemHVO	96
5.6.10 Weitere Angaben	97
5.7 Anlagen zum Anhang	98
5.7.1 Anlagenspiegel	98
5.7.2 Eigenkapitalspiegel	99
5.7.3 Forderungsspiegel	100
5.7.4 Sonderpostenspiegel	100
5.7.5 Rückstellungsspiegel	101
5.7.6 Verbindlichkeitenspiegel	101
5.7.7 Übersicht über die in das Folgejahr übertragenen Haushaltsermächtigungen	102
6. RECHENSCHAFTSBERICHT	103
6.1 Vorbemerkungen	103
6.2 Lage der Gemeinde	103
6.2.1 Entwicklung der Einwohnerzahlen	104
6.2.2 Gemarkungsfläche	104
6.2.3 Steuerpolitik	104
6.2.4 Entwicklung der Verschuldung	105
6.3 Verlauf der Haushaltswirtschaft	105
6.3.1 Ergebnisentwicklung	105
6.3.2 Finanzentwicklung	109
6.3.3 Vermögensentwicklung	110
6.3.4 Personalentwicklung	114
6.3.5 Vorgänge von besonderer Bedeutung	114
6.3.6 Besondere Vorgänge nach Schluss des Wirtschaftsjahres	119
6.3.7 Ausblick über die zukünftige Entwicklung	119
6.4 Risikoberichterstattung	122
6.4.1 Besondere Geschäftsrisiken	122
6.4.2 Risikosicherung	123
6.4.3 Chancen, Zielsetzung und Strategien	124

Bilanz zum Jahresabschluss 2016 der Stadt Rotenburg a. d. Fulda

Anlage 1

Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
Aktiva			Passiva		
1 Anlagevermögen	57.616.617,30	58.278.703,64	1 Eigenkapital	9.805.360,51	7.459.456,93
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	578.459,52	606.640,66	1.1 Netto-Position	2.984.369,10	2.984.369,10
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähnl.Rechte	17.395,00	28.939,00	1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	6.820.991,41	4.475.087,83
1.1.2 gel. Investzuw. und -zuschüsse	561.064,52	577.701,66	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	5.785.960,34	3.516.463,04
1.1.3 gel.Anz.auf immaterielle Verm.Gegenstände			1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentl. Ergebnisses	1.030.648,11	954.242,87
1.2 Sachanlagevermögen	46.894.469,92	47.566.396,06	1.2.3 Sonderrücklagen	4.382,96	4.381,92
1.2.1 Grundstücke, grdstgl. Rechte	8.627.422,30	8.572.372,59	1.3 Ergebnisverwendung	0,00	0,00
1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstck	16.666.514,35	17.007.977,35	1.3.1 Ergebnisvortrag	0,00	0,00
1.2.3 Sachanl. im Gemeingeb., Infrastrukturverm.	18.658.539,07	19.041.820,41	1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.2.4 Anlagen und Maschinen z. Leistungserstellung	559.508,36	622.072,36	1.3.1.2 Außerordentl. Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.2.5 andere Anl., Betriebs-u.Geschäftsausstattung	2.204.958,03	2.050.398,54	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
1.2.6 gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	177.527,81	271.754,81	1.3.2.1 Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
1.3 Finanzanlagevermögen	10.143.687,86	10.105.666,92	1.3.2.2 Außerord.Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	9.180.562,38	9.155.562,38	2 Sonderposten	17.364.173,62	17.567.171,98
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen			2.1 Sonderp.f.erh.Inv.Zuw., -zusch. u. -beiträge	17.296.765,76	17.499.764,12
1.3.3 Beteiligungen	365.230,72	347.999,44	2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	15.885.910,23	16.037.187,12
1.3.4 Ausleih. an Untern.,m.d.e.Bet.-Verh. besteht			2.1.2 Zuschüsse vom nicht. öffentl. Bereich	423.665,53	334.361,00
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	217.895,79	193.371,48	2.1.3 Investitionsbeiträge	987.190,00	1.128.216,00
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonst.Finanzanlagen)	379.998,97	408.733,62	2.4 Sonstige Sonderposten	67.407,86	67.407,86
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen			3 Rückstellungen	10.173.764,30	10.105.365,14
			3.1 Rückstellung für Pensionen u. ähnl.Verpflicht.	9.126.321,00	9.138.720,00
2 Umlaufvermögen	7.880.401,34	8.050.331,66	3.2 Rückst.f.Finanzausgl.u.Steuerschuldverh.	575.400,00	510.200,00
2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- u.Betriebsstoffe			3.5 Sonstige Rückstellungen	472.043,30	456.445,14
2.2 Fertige u. unfertige Erzeugn., Leistg.u.Waren			4 Verbindlichkeiten	28.193.179,03	31.239.559,51
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.	2.652.470,53	2.135.048,83	4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen		
2.3.1 F.a.Zuw.,Zusch.Transf.L.,Inv.Zuw.Zusch.Beitr	1.862.469,46	1.274.731,04	4.2 Verbindl.a.Kreditaufn.f.Investitionen und Inv.fördermaßnahm.	9.491.787,37	9.465.287,53
2.3.2 Ford.aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben, Uml.	350.930,64	508.008,40	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	543.355,90	434.847,16
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60.178,86	36.766,41	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	8.948.431,47	9.030.440,37
2.3.4 F.geg.verb.Untern.u.Untern.m.Bet.V., und SV.	7.877,61	7.786,71	4.2.1 Verbindlichk.g.Kreditinstituten	9.488.346,37	9.443.430,36
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	371.013,96	307.756,27	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	539.914,90	412.989,99
2.3.6 Wertpapiere des Umlaufvermögens			davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	8.948.431,47	9.030.440,37
2.4 Flüssige Mittel	5.227.930,81	5.915.282,83	4.2.2 Verbindlichk.g.öffentl.Kreditgebern	0,00	20.451,61
			davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	20.451,61
			davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00
			4.2.3 Verbindlichkeiten gg. sonstigen Kreditgebern	3.441,00	1.405,56
			davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	3.441,00	1.405,56
			davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00
			4.3 Verbindlichkeiten a.Kreditaufnahmen f. d. Liquiditätssicherung	16.000.000,00	20.000.000,00
			davon: gegenüber Kreditinstituten	16.000.000,00	20.000.000,00
			4.4 Verbindlichk.a.kreditähnl.Rechtsgeschäften		
			4.5 Verb.a.Zuw.u.Zusch.,Transf.L.u.Inv.Zuw.,Zusch.	1.162.521,90	863.187,37
			4.6 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	357.860,07	262.048,66
			4.7 Verb.aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben	0,00	27.959,34
			4.8 Verb.g.verb.Untern.u.g.Untern.m.Bet.V.u.SV	757.344,37	194.247,15
			4.8.3 Verb. aus Lieferungen + Leistungen, Steuern usw.	757.344,37	194.247,15
3 Rechnungsabgrenzungsposten	45.475,81	42.518,26	4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	423.665,32	426.829,46
4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	5 Rechnungsabgrenzungsposten	6.016,99	0,00
Summe Aktiva	65.542.494,45	66.371.553,56	Summe Passiva	65.542.494,45	66.371.553,56

Ergebnisrechnung

Anlage 2

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-523.793,92	-620.980,00	-601.632,68	-19.347,32
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-985.284,55	-812.050,00	-916.636,66	104.586,66
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-481.783,95	-333.410,00	-506.455,16	173.045,16
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-93.371,28		-35.177,95	35.177,95
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-10.492.256,62	-10.509.000,00	-12.138.195,65	1.629.195,65
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-378.922,89	-363.000,00	-371.506,25	8.506,25
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-7.244.211,46	-10.052.830,00	-9.976.647,21	-76.182,79
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. Investitionsbeiträgen	-1.110.461,34	-888.490,00	-1.184.114,97	295.624,97
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-573.866,03	-487.410,00	-873.078,21	385.668,21
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-21.883.952,04	-24.067.170,00	-26.603.444,74	2.536.274,74
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	5.854.896,61	5.543.400,00	5.415.851,33	127.548,67
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	843.618,63	949.110,00	953.456,75	-4.346,75
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.086.083,01	4.138.518,42	3.509.146,06	629.372,36
14	66	Abschreibungen	1.614.392,05	1.518.560,00	2.639.118,45	-1.120.558,45
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.278.538,61	2.313.608,00	2.090.877,56	222.730,44
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	8.349.467,67	9.067.550,00	9.521.816,10	-454.266,10
17	72	Transferaufwendungen	1.333,00	2.650,00	2.866,71	-216,71
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.028,64	29.420,00	34.291,10	-4.871,10
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	21.076.358,22	23.562.816,42	24.167.424,06	-604.607,64
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-807.593,82	-504.353,58	-2.436.020,68	1.931.667,10
21	56, 57	Finanzerträge	-630.122,12	-726.450,00	-174.197,37	-552.252,63
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	379.688,22	506.870,00	340.720,75	166.149,25
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-250.433,90	-219.580,00	166.523,38	-386.103,38
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-1.058.027,72	-723.933,58	-2.269.497,30	1.545.563,72
27	59	Außerordentliche Erträge	-129.935,51		-78.039,49	78.039,49
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	146.354,19		1.634,25	-1.634,25
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	16.418,68		-76.405,24	76.405,24
30		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	-1.041.609,04	-723.933,58	-2.345.902,54	1.621.968,96

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis Haushaltsjahr 2016
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	562.258,98	620.980,00	605.841,74	15.138,26
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	944.184,46	812.050,00	891.089,50	-79.039,50
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	404.765,09	333.410,00	457.480,48	-124.070,48
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	10.339.275,46	10.509.000,00	11.391.787,23	-882.787,23
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	378.922,89	363.000,00	371.506,25	-8.506,25
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	7.241.400,46	10.052.830,00	9.995.316,82	57.513,18
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	682.357,25	726.450,00	653.234,15	73.215,85
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	549.298,83	487.410,00	610.205,60	-122.795,60
09	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	21.102.463,42	23.905.130,00	24.976.461,77	-1.071.331,77
10	Personalauszahlungen	-5.889.362,66	-5.543.400,00	-5.417.392,20	-126.007,80
11	Versorgungsauszahlungen	-941.266,80	-939.110,00	-953.407,52	14.297,52
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.304.299,32	-4.138.518,42	-3.411.365,32	-727.153,10
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-1.481,93	-2.650,00	-2.866,71	216,71
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-1.004.112,17	-2.313.608,00	-2.144.102,78	-169.505,22
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-8.250.731,22	-9.067.550,00	-9.140.360,56	72.810,56
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-394.141,10	-506.480,00	-342.734,13	-163.745,87
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-67.993,84	-29.420,00	-109.122,68	79.702,68
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-19.853.389,04	-22.540.736,42	-21.521.351,90	-1.019.384,52
19	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	1.249.074,38	1.364.393,58	3.455.109,87	-2.090.716,29
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.500.648,25	1.450.890,00	749.419,78	701.470,22
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	71.191,80		89.077,51	-89.077,51
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	36.163,86	28.992,00	14.890,74	14101,26
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	1.608.003,91	1.479.882,00	853.388,03	626.493,97
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.031.017,53	-347.385,00	-130.389,26	-216.995,74
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-236.725,79	-2.096.327,00	-374.664,46	-1.721.662,54
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-357.815,08	-1.971.758,58	-513.434,21	-1.458.324,37
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-57.234,04	-77.300,00	-64.528,95	-12.771,05
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-1.682.792,44	-4.492.770,58	-1.083.016,88	-3.409.753,70
29	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	-74.788,53	-3.012.888,58	-229.628,85	-2.783.259,73

Finanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Ergebnis des Haushalts- jahres 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis Haushalts- jahr 2016
30	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	1.174.285,85	-1.648.495,00	3.225.481,02	-4.873.976,02
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen u.wirtschaftlich vergl.Vorgängen für Investitionen	359536,74	2.485.091,00	466.581,00	2.018.510,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-448.241,83	-433.450,00	-442.116,60	8.666,60
33	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	-88.705,09	2.051.641,00	24.464,40	2.027.176,60
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	1.085.580,76	403.146,00	3.249.945,42	-2.846.799,42
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückz.von angelegten Kassenmitteln, Aufn.Kassenkrediten)	49.074.556,76		33.209.627,71	-33.209.627,71
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-49.088.839,26		-37.146.965,31	37.146.965,31
37	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	-14.282,50		-3.937.337,60	3.937.337,60
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	4.843.006,83	-2.199.059,62	5.914.305,09	-8.113.364,71
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	1.071.298,26	403.146,00	-687.392,18	1.090.538,18
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	5.914.305,09	-1.795.913,62	5.226.912,91	-7.022.826,53

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Fachbereich 10 Organisation, Personal, Kultur und Soziales

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-80.442,04	-80.300,00	-66.112,19	-14.187,81		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-562.166,47	-479.250,00	-521.575,52	42.325,52		
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-218.735,82	-80.810,00	-211.909,99	131.099,99		
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-61.271,01	-50.000,00	-56.141,36	6.141,36		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-531.149,84	-627.740,00	-662.655,78	34.915,78		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-40.850,79	-25.860,00	-35.861,77	10.001,77		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-16.286,09	-8.640,00	-37.929,98	29.289,98		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.510.902,06	-1.352.600,00	-1.592.186,59	239.586,59		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	2.567.187,55	2.713.000,00	2.627.750,59	85.249,41		
12	Versorgungsaufwendungen	358.120,85	468.380,00	448.835,43	19.544,57		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	621.648,87	900.327,00	762.596,01	137.730,99		
14	Abschreibungen	102.964,21	65.200,00	113.885,72	-48.685,72		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	102.224,91	216.213,00	337.557,26	-121.344,26		
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	3.676,12	4.050,00	2.910,72	1.139,28		
17	Transferaufwendungen	1.227,59	2.500,00	2.734,78	-234,78		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	278,13	280,00	278,13	1,87		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	3.757.328,23	4.369.950,00	4.296.548,64	73.401,36		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	2.246.426,17	3.017.350,00	2.704.362,05	312.987,95		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	2.246.426,17	3.017.350,00	2.704.362,05	312.987,95		
25	Außerordentliche Erträge	-16.795,13		-387,06	387,06		
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-16.795,13		-387,06	387,06		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.229.631,04	3.017.350,00	2.703.974,99	313.375,01		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-1.479.066,05	-5.300,00	-1.472.310,75	1.467.010,75		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.738.286,50	545.074,00	1.883.823,35	-1.338.749,35		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	259.220,45	539.774,00	411.512,60	128.261,40		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.488.851,49	3.557.124,00	3.115.487,59	441.636,41		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Fachbereich 20 Finanzen und Ordnung

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-315.302,28	-424.300,00	-402.898,58	-21.401,42		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-211.539,07	-177.900,00	-199.475,94	21.575,94		
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-223.752,74	-226.750,00	-250.984,11	24.234,11		
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-10.426.497,73	-10.452.000,00	-12.082.054,29	1.630.054,29		
06	Erträge aus Transferleistungen	-378.922,89	-363.000,00	-371.506,25	8.506,25		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-6.529.034,15	-9.239.090,00	-9.166.538,00	-72.552,00		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-403.831,88	-253.620,00	-460.670,96	207.050,96		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-441.289,20	-8.800,00	-365.295,52	356.495,52		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-18.930.169,94	-21.145.460,00	-23.299.423,65	2.153.963,65		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	799.170,44	757.800,00	724.215,53	33.584,47		
12	Versorgungsaufwendungen	310.597,72	330.780,00	344.134,53	-13.354,53		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	693.339,69	994.030,00	834.529,82	159.500,18		
14	Abschreibungen	257.916,17	276.440,00	1.253.917,05	-977.477,05		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.019.990,61	1.497.122,00	1.141.572,57	355.549,43		
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	8.345.791,55	9.063.500,00	9.518.905,38	-455.405,38		
17	Transferaufwendungen	105,41	150,00	131,93	18,07		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.824,55	6.710,00	6.689,77	20,23		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	11.433.736,14	12.926.532,00	13.824.096,58	-897.564,58		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-7.496.433,80	-8.218.928,00	-9.475.327,07	1.256.399,07		
21	Finanzerträge	-630.122,12	-726.450,00	-174.197,37	-552.252,63		
22	Finanzaufwendungen	379.688,22	506.870,00	340.720,75	166.149,25		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-250.433,90	-219.580,00	166.523,38	-386.103,38		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-7.746.867,70	-8.438.508,00	-9.308.803,69	870.295,69		
25	Außerordentliche Erträge	-56.361,34		-4.544,29	4.544,29		
26	Außerordentliche Aufwendungen	146.144,49		1.697,18	-1.697,18		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	89.783,15		-2.847,11	2.847,11		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-7.657.084,55	-8.438.508,00	-9.311.650,80	873.142,80		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-1.879.691,13		-779.341,88	779.341,88		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.876.481,36	90.741,00	952.977,18	-862.236,18		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-3.209,77	90.741,00	173.635,30	-82.894,30		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-7.660.294,32	-8.347.767,00	-9.138.015,50	790.248,50		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Fachbereich 30 Bauen und Liegenschaften						
Rotenburg a.d Fulda						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis	
	Ordentliche Erträge					
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-128.049,60	-116.380,00	-132.621,91	16.241,91	
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-211.579,01	-154.900,00	-195.585,20	40.685,20	
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-39.295,39	-25.850,00	-43.561,06	17.711,06	
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-93.371,28		-35.177,95	35.177,95	
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-4.487,88	-7.000,00		-7.000,00	
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-184.027,47	-186.000,00	-147.453,43	-38.546,57	
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-665.778,67	-609.010,00	-687.582,24	78.572,24	
09	Sonstige ordentliche Erträge	-116.290,74	-469.970,00	-469.852,71	-117,29	
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.442.880,04	-1.569.110,00	-1.711.834,50	142.724,50	
	Ordentliche Aufwendungen					
11	Personalaufwendungen	2.488.538,62	2.072.600,00	2.063.885,21	8.714,79	
12	Versorgungsaufwendungen	174.900,06	149.950,00	160.486,79	-10.536,79	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.771.094,45	2.250.143,00	1.912.020,23	338.122,77	
14	Abschreibungen	1.253.511,67	1.176.920,00	1.271.315,68	-94.395,68	
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	156.323,09	600.273,00	611.747,73	-11.474,73	
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.925,96	22.430,00	27.323,20	-4.893,20	
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	5.885.293,85	6.272.316,00	6.046.778,84	225.537,16	
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	4.442.413,81	4.703.206,00	4.334.944,34	368.261,66	
21	Finanzerträge					
22	Finanzaufwendungen					
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)					
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	4.442.413,81	4.703.206,00	4.334.944,34	368.261,66	
25	Außerordentliche Erträge	-56.779,04		-73.108,14	73.108,14	
26	Außerordentliche Aufwendungen	209,70		-62,93	62,93	
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-56.569,34		-73.171,07	73.171,07	
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	4.385.844,47	4.703.206,00	4.261.773,27	441.432,73	
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)					
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-3.121.688,93	-2.057.020,00	-3.580.547,64	1.523.527,64	
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.865.678,25	1.426.505,00	2.995.399,74	-1.568.894,74	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-256.010,68	-630.515,00	-585.147,90	-45.367,10	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	4.129.833,79	4.072.691,00	3.676.625,37	396.065,63	

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 101010 Städtische Gremien

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
09	Sonstige ordentliche Erträge			-87,36	87,36		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-87,36	87,36		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	36.827,12	39.200,00	38.502,95	697,05		
12	Versorgungsaufwendungen	9.469,39	730,00	5.869,76	-5.139,76		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73.361,78	80.340,00	78.929,25	1.410,75		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	119.658,29	120.270,00	123.301,96	-3.031,96		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	119.658,29	120.270,00	123.214,60	-2.944,60		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	119.658,29	120.270,00	123.214,60	-2.944,60		
25	Außerordentliche Erträge						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	119.658,29	120.270,00	123.214,60	-2.944,60		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-802.916,82		-806.104,64	806.104,64		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	683.258,53	26.000,00	682.890,04	-656.890,04		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-119.658,29	26.000,00	-123.214,60	149.214,60		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		146.270,00		146.270,00		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 101020 Verwaltungsleitung

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen			-850,00	850,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-52,94		-264,60	264,60		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-52,94		-1.114,60	1.114,60		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	169.788,40	172.700,00	170.578,58	2.121,42		
12	Versorgungsaufwendungen	52.135,13	92.900,00	91.015,88	1.884,12		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.955,52	8.920,00	10.925,41	-2.005,41		
14	Abschreibungen	373,30		771,46	-771,46		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			475,00	-475,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	233.252,35	274.520,00	273.766,33	753,67		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	233.199,41	274.520,00	272.651,73	1.868,27		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	233.199,41	274.520,00	272.651,73	1.868,27		
25	Außerordentliche Erträge						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	233.199,41	274.520,00	272.651,73	1.868,27		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-258.220,64		-299.148,73	299.148,73		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	25.021,23		26.497,00	-26.497,00		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-233.199,41		-272.651,73	272.651,73		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		274.520,00		274.520,00		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 101030 Verwaltungssteuerung

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
09	Sonstige ordentliche Erträge			-182,70	182,70		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-182,70	182,70		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	66.200,73	68.100,00	65.213,07	2.886,93		
12	Versorgungsaufwendungen	46.238,11	66.750,00	55.177,39	11.572,61		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.354,59	114.430,00	32.705,89	81.724,11		
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	1.069,04	1.150,00		1.150,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	141.862,47	250.430,00	153.096,35	97.333,65		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	141.862,47	250.430,00	152.913,65	97.516,35		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	141.862,47	250.430,00	152.913,65	97.516,35		
25	Außerordentliche Erträge						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	141.862,47	250.430,00	152.913,65	97.516,35		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-164.505,95		-177.625,51	177.625,51		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	22.643,48		24.711,86	-24.711,86		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-141.862,47		-152.913,65	152.913,65		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		250.430,00		250.430,00		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 102010 Personalangelegenheiten

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15,00					
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-81.607,90	-8.000,00	-111.187,76	103.187,76		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-529,20		-3.810,52	3.810,52		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-82.152,10	-8.000,00	-114.998,28	106.998,28		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	153.465,04	173.600,00	111.546,45	62.053,55		
12	Versorgungsaufwendungen	116.931,78	142.150,00	118.539,58	23.610,42		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.470,26	57.600,00	36.853,17	20.746,83		
14	Abschreibungen	36,49		36,49	-36,49		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		41.393,00	19.670,40	21.722,60		
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	2.607,08	2.900,00	2.910,72	-10,72		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	314.510,65	417.643,00	289.556,81	128.086,19		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	232.358,55	409.643,00	174.558,53	235.084,47		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	232.358,55	409.643,00	174.558,53	235.084,47		
25	Außerordentliche Erträge			-0,56	0,56		
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-0,56	0,56		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	232.358,55	409.643,00	174.557,97	235.085,03		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-253.422,64		-189.431,87	189.431,87		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	21.064,09	3.836,00	14.873,90	-11.037,90		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-232.358,55	3.836,00	-174.557,97	178.393,97		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		413.479,00		413.479,00		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 103010 Bereitstell. v. soz. Einrichtungen							
Rotenburg a.d Fulda							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-1.049,15	1.049,15		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-6.587,12	-146.930,00	-127.785,36	-19.144,64		
09	Sonstige ordentliche Erträge			-549,76	549,76		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-6.587,12	-146.930,00	-129.384,27	-17.545,73		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	10.302,15	57.200,00	52.165,68	5.034,32		
12	Versorgungsaufwendungen	532,27	3.050,00	2.714,95	335,05		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.963,77	98.840,00	34.971,63	63.868,37		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	7.918,40	7.950,00	60.670,27	-52.720,27		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	23.716,59	167.040,00	150.522,53	16.517,47		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	17.129,47	20.110,00	21.138,26	-1.028,26		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	17.129,47	20.110,00	21.138,26	-1.028,26		
25	Außerordentliche Erträge	-97,95					
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-97,95					
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	17.031,52	20.110,00	21.138,26	-1.028,26		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	5.148,72	2.899,00	16.653,22	-13.754,22		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	5.148,72	2.899,00	16.653,22	-13.754,22		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	22.180,24	23.009,00	37.791,48	-14.782,48		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 103020 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-300,00		-300,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)		-300,00		-300,00		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	6.449,52	6.500,00	1.575,43	4.924,57		
12	Versorgungsaufwendungen	345,63	350,00	76,57	273,43		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.550,00	101,22	5.448,78		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	26.851,16	28.100,00	28.137,04	-37,04		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	33.646,31	40.500,00	29.890,26	10.609,74		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	33.646,31	40.200,00	29.890,26	10.309,74		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	33.646,31	40.200,00	29.890,26	10.309,74		
25	Außerordentliche Erträge	-300,00					
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-300,00					
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	33.346,31	40.200,00	29.890,26	10.309,74		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	625,61	5.300,00	656,95	4.643,05		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	625,61	5.300,00	656,95	4.643,05		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	33.971,92	45.500,00	30.547,21	14.952,79		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 103030 Kinder- und Jugendarbeit

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.280,84	-3.800,00	-2.461,94	-1.338,06		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-6.279,47	-260,00	-3.749,60	3.489,60		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-14.892,62	-16.000,00	-21.650,06	5.650,06		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-4.738,00	-4.740,00	-4.736,00	-4,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-1.240,26	-1.240,00	-1.358,26	118,26		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-29.431,19	-26.040,00	-33.955,86	7.915,86		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	143.172,13	145.500,00	139.523,23	5.976,77		
12	Versorgungsaufwendungen	7.521,01	7.850,00	7.226,91	623,09		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.699,94	30.590,00	30.913,76	-323,76		
14	Abschreibungen	4.875,00	4.770,00	4.910,81	-140,81		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.150,00	5.150,00	5.150,00			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	187.418,08	193.860,00	187.724,71	6.135,29		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	157.986,89	167.820,00	153.768,85	14.051,15		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	157.986,89	167.820,00	153.768,85	14.051,15		
25	Außerordentliche Erträge	-1.080,00					
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-1.080,00					
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	156.906,89	167.820,00	153.768,85	14.051,15		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen		-5.300,00		-5.300,00		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	28.658,29	892,00	35.188,50	-34.296,50		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	28.658,29	-4.408,00	35.188,50	-39.596,50		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	185.565,18	163.412,00	188.957,35	-25.545,35		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 103040 Friedhofs- und Bestattungswesen							
Rotenburg a.d Fulda							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-187.035,50	-137.750,00	-143.913,75	6.163,75		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-23.856,00		-142,80	142,80		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-4.777,69	-4.810,00	-4.777,69	-32,31		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-0,59	-210,00		-210,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-1.642,26		-3.386,48	3.386,48		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-217.312,04	-142.770,00	-152.220,72	9.450,72		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	49.735,01	15.300,00	15.648,80	-348,80		
12	Versorgungsaufwendungen	2.541,29	800,00	664,29	135,71		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.076,57	54.132,00	43.681,33	10.450,67		
14	Abschreibungen	15.651,52	12.540,00	14.908,94	-2.368,94		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	977,10	31.700,00	49.189,63	-17.489,63		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	278,13	280,00	278,13	1,87		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	114.259,62	114.752,00	124.371,12	-9.619,12		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-103.052,42	-28.018,00	-27.849,60	-168,40		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-103.052,42	-28.018,00	-27.849,60	-168,40		
25	Außerordentliche Erträge						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-103.052,42	-28.018,00	-27.849,60	-168,40		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	241.292,28	125.332,00	262.465,42	-137.133,42		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	241.292,28	125.332,00	262.465,42	-137.133,42		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	138.239,86	97.314,00	234.615,82	-137.301,82		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 104010 Personenstandsangelegenheiten

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-26.921,70	-25.000,00	-25.519,00	519,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-510,50	-400,00	-434,00	34,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-27.432,20	-25.400,00	-25.953,00	553,00		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	79.592,28	83.500,00	81.021,26	2.478,74		
12	Versorgungsaufwendungen	-6.551,51	4.500,00	-4.439,09	8.939,09		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.479,52	17.160,00	14.691,81	2.468,19		
14	Abschreibungen	129,68		45,61	-45,61		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	87.649,97	105.160,00	91.319,59	13.840,41		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	60.217,77	79.760,00	65.366,59	14.393,41		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	60.217,77	79.760,00	65.366,59	14.393,41		
25	Außerordentliche Erträge						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	60.217,77	79.760,00	65.366,59	14.393,41		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	25.753,83	1.000,00	27.401,29	-26.401,29		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	25.753,83	1.000,00	27.401,29	-26.401,29		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	85.971,60	80.760,00	92.767,88	-12.007,88		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 104020 Heimat- und Strandfest

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-59.976,96	-56.000,00	-48.857,47	-7.142,53		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-90,00	-750,00	-273,08	-476,92		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-4.533,35	-3.500,00	-4.357,79	857,79		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-64.600,31	-60.250,00	-53.488,34	-6.761,66		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	29.868,16	31.200,00	30.446,77	753,23		
12	Versorgungsaufwendungen	1.534,79	1.700,00	1.561,82	138,18		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.308,56	51.445,00	58.119,15	-6.674,15		
14	Abschreibungen	50,38		113,27	-113,27		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.450,00	1.450,00	2.000,00	-550,00		
17	Transferaufwendungen	1.227,59	2.500,00	2.734,78	-234,78		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	85.439,48	88.295,00	94.975,79	-6.680,79		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	20.839,17	28.045,00	41.487,45	-13.442,45		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	20.839,17	28.045,00	41.487,45	-13.442,45		
25	Außerordentliche Erträge						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	20.839,17	28.045,00	41.487,45	-13.442,45		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	108.452,51	112.347,00	146.497,46	-34.150,46		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	108.452,51	112.347,00	146.497,46	-34.150,46		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	129.291,68	140.392,00	187.984,91	-47.592,91		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 105010 Tourismus

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-18.169,24	-20.500,00	-14.792,78	-5.707,22		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-16.529,77	-14.000,00	-18.213,07	4.213,07		
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-41.879,06	-28.500,00	-39.445,25	10.945,25		
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-61.271,01	-50.000,00	-56.141,36	6.141,36		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-890,34		-101.230,25	101.230,25		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-487,00	-490,00	-488,00	-2,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-3.385,28	-3.500,00	-3.227,91	-272,09		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-142.611,70	-116.990,00	-233.538,62	116.548,62		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	177.773,55	186.800,00	176.823,09	9.976,91		
12	Versorgungsaufwendungen	9.570,08	10.200,00	9.228,14	971,86		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	115.584,18	157.220,00	133.557,01	23.662,99		
14	Abschreibungen	6.291,70	4.630,00	7.111,92	-2.481,92		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	15,90		104.732,17	-104.732,17		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	309.235,41	358.850,00	431.452,33	-72.602,33		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	166.623,71	241.860,00	197.913,71	43.946,29		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	166.623,71	241.860,00	197.913,71	43.946,29		
25	Außerordentliche Erträge	-783,74					
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-783,74					
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	165.839,97	241.860,00	197.913,71	43.946,29		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	102.577,11	132.990,00	120.427,73	12.562,27		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	102.577,11	132.990,00	120.427,73	12.562,27		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	268.417,08	374.850,00	318.341,44	56.508,56		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 106010 Förd.v.Vereinen u.kultur.Angeboten

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
09	Sonstige ordentliche Erträge	-242,76					
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-242,76					
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	10.654,37	10.250,00	10.221,32	28,68		
12	Versorgungsaufwendungen	572,34	600,00	532,03	67,97		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.087,48	3.370,00	2.196,75	1.173,25		
14	Abschreibungen	225,00	230,00	225,00	5,00		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	18.835,60	3.350,00	17.142,40	-13.792,40		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	32.374,79	17.800,00	30.317,50	-12.517,50		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	32.132,03	17.800,00	30.317,50	-12.517,50		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	32.132,03	17.800,00	30.317,50	-12.517,50		
25	Außerordentliche Erträge						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	32.132,03	17.800,00	30.317,50	-12.517,50		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	50.819,04	23.320,00	66.876,17	-43.556,17		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	50.819,04	23.320,00	66.876,17	-43.556,17		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	82.951,07	41.120,00	97.193,67	-56.073,67		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 106020 Förderung kultureller Beziehungen

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
09	Sonstige ordentliche Erträge			-100,00	100,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-100,00	100,00		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	28.309,69	29.200,00	27.909,30	1.290,70		
12	Versorgungsaufwendungen	44.573,48	45.200,00	48.025,11	-2.825,11		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.901,10	17.630,00	15.958,13	1.671,87		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.240,00		925,00	-925,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	94.024,27	92.030,00	92.817,54	-787,54		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	94.024,27	92.030,00	92.717,54	-687,54		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	94.024,27	92.030,00	92.717,54	-687,54		
25	Außerordentliche Erträge						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	94.024,27	92.030,00	92.717,54	-687,54		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.234,16		6.975,00	-6.975,00		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.234,16		6.975,00	-6.975,00		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	95.258,43	92.030,00	99.692,54	-7.662,54		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 106030 Kinderbetreuung in eig. Trägerschaft

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-331.679,50	-302.500,00	-333.929,70	31.429,70		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-64.923,39	-43.000,00	-56.062,35	13.062,35		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-504.002,07	-460.000,00	-406.362,42	-53.637,58		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-35.425,20	-20.420,00	-30.437,77	10.017,77		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-4.149,54		-20.170,60	20.170,60		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-940.179,70	-825.920,00	-846.962,84	21.042,84		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	1.595.453,55	1.683.700,00	1.696.353,34	-12.653,34		
12	Versorgungsaufwendungen	72.186,39	91.000,00	112.110,06	-21.110,06		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	172.683,44	182.930,00	186.082,07	-3.152,07		
14	Abschreibungen	74.881,14	42.580,00	85.312,22	-42.732,22		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		5.000,00		5.000,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.915.204,52	2.005.210,00	2.079.857,69	-74.647,69		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	975.024,82	1.179.290,00	1.232.894,85	-53.604,85		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	975.024,82	1.179.290,00	1.232.894,85	-53.604,85		
25	Außerordentliche Erträge	-13.303,44		-386,50	386,50		
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-13.303,44		-386,50	386,50		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	961.721,38	1.179.290,00	1.232.508,35	-53.218,35		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	398.362,21	72.458,00	427.905,71	-355.447,71		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	398.362,21	72.458,00	427.905,71	-355.447,71		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.360.083,59	1.251.748,00	1.660.414,06	-408.666,06		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 106040 Förderung des Sports

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-100,00					
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen	-200,00		-200,00	200,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-300,00		-200,00	200,00		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	6.397,21	6.800,00	6.814,16	-14,16		
12	Versorgungsaufwendungen	347,07	400,00	354,67	45,33		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.030,00					
14	Abschreibungen	450,00	450,00	450,00			
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	38.786,75	12.120,00	39.483,35	-27.363,35		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	47.011,03	19.770,00	47.102,18	-27.332,18		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	46.711,03	19.770,00	46.902,18	-27.132,18		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	46.711,03	19.770,00	46.902,18	-27.132,18		
25	Außerordentliche Erträge	-1.230,00					
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-1.230,00					
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	45.481,03	19.770,00	46.902,18	-27.132,18		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	23.176,70	38.700,00	23.607,10	15.092,90		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	23.176,70	38.700,00	23.607,10	15.092,90		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	68.657,73	58.470,00	70.509,28	-12.039,28		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 106050 Wirtschaftsförderung

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)						
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	3.198,64	3.450,00	3.407,16	42,84		
12	Versorgungsaufwendungen	173,60	200,00	177,36	22,64		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.692,16	20.170,00	82.909,43	-62.739,43		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		80.000,00	9.982,00	70.018,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	18.064,40	103.820,00	96.475,95	7.344,05		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	18.064,40	103.820,00	96.475,95	7.344,05		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	18.064,40	103.820,00	96.475,95	7.344,05		
25	Außerordentliche Erträge						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	18.064,40	103.820,00	96.475,95	7.344,05		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	198,71		196,00	-196,00		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	198,71		196,00	-196,00		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	18.263,11	103.820,00	96.671,95	7.148,05		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 201010 Statistik und Wahlen

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-337,80	337,80		
09	Sonstige ordentliche Erträge			-238,14	238,14		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-575,94	575,94		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	65.232,65	67.500,00	75.177,73	-7.677,73		
12	Versorgungsaufwendungen	84.272,64	65.500,00	93.644,68	-28.144,68		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.537,74	30.500,00	25.540,08	4.959,92		
14	Abschreibungen			26,64	-26,64		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	169.043,03	163.500,00	194.389,13	-30.889,13		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	169.043,03	163.500,00	193.813,19	-30.313,19		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	169.043,03	163.500,00	193.813,19	-30.313,19		
25	Außerordentliche Erträge						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	169.043,03	163.500,00	193.813,19	-30.313,19		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	12.334,62	1.000,00	14.775,17	-13.775,17		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	12.334,62	1.000,00	14.775,17	-13.775,17		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	181.377,65	164.500,00	208.588,36	-44.088,36		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 201020 Kinderbetreuung in fremd.Trägerschaft

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)						
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	2.502,60		20.135,75	-20.135,75		
12	Versorgungsaufwendungen	1.116,15		2.381,54	-2.381,54		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			137,18	-137,18		
14	Abschreibungen	21.362,00	11.560,00	26.905,00	-15.345,00		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	813.119,92	1.148.000,00	804.505,52	343.494,48		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	838.100,67	1.159.560,00	854.064,99	305.495,01		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	838.100,67	1.159.560,00	854.064,99	305.495,01		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	838.100,67	1.159.560,00	854.064,99	305.495,01		
25	Außerordentliche Erträge						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	838.100,67	1.159.560,00	854.064,99	305.495,01		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	19.055,13		13.107,69	-13.107,69		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	19.055,13		13.107,69	-13.107,69		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	857.155,80	1.159.560,00	867.172,68	292.387,32		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 201030 Angelegenheiten komm.Finanzausgleichs

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-5.565.072,38	-5.627.000,00	-5.878.765,22	251.765,22		
06	Erträge aus Transferleistungen	-378.922,89	-363.000,00	-371.506,25	8.506,25		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-6.481.402,87	-9.067.200,00	-9.067.244,00	44,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-360.300,00		-26,46	26,46		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-12.785.698,14	-15.057.200,00	-15.317.541,93	260.341,93		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	6.006,56	6.200,00	6.086,42	113,58		
12	Versorgungsaufwendungen	2.232,30		2.677,00	-2.677,00		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300,00		300,00		
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	7.948.683,98	8.743.000,00	8.737.464,00	5.536,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	7.956.922,84	8.749.500,00	8.746.227,42	3.272,58		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-4.828.775,30	-6.307.700,00	-6.571.314,51	263.614,51		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-4.828.775,30	-6.307.700,00	-6.571.314,51	263.614,51		
25	Außerordentliche Erträge						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-4.828.775,30	-6.307.700,00	-6.571.314,51	263.614,51		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	59.191,32		57.352,00	-57.352,00		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	59.191,32		57.352,00	-57.352,00		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-4.769.583,98	-6.307.700,00	-6.513.962,51	206.262,51		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 202010 Finanzverwaltung							
Rotenburg a.d Fulda							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-1.142,40	-1.500,00		-1.500,00		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u.-beiträgen			-160,00	160,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge			-66,22	66,22		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.142,40	-1.500,00	-226,22	-1.273,78		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	21.684,28	21.600,00	20.421,15	1.178,85		
12	Versorgungsaufwendungen	30.983,31	44.000,00	37.575,65	6.424,35		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.055,74	35.900,00	16.698,26	19.201,74		
14	Abschreibungen	108,41		601,13	-601,13		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	80.831,74	101.500,00	75.296,19	26.203,81		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	79.689,34	100.000,00	75.069,97	24.930,03		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen		2.000,00		2.000,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)		2.000,00		2.000,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	79.689,34	102.000,00	75.069,97	26.930,03		
25	Außerordentliche Erträge						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	79.689,34	102.000,00	75.069,97	26.930,03		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-89.223,53		-78.390,69	78.390,69		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	9.534,19	4.200,00	3.320,72	879,28		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-79.689,34	4.200,00	-75.069,97	79.269,97		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		106.200,00		106.200,00		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 2020 Controlling

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-161.219,93	-223.200,00	-211.206,50	-11.993,50		
09	Sonstige ordentliche Erträge			-172,06	172,06		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-161.219,93	-223.200,00	-211.378,56	-11.821,44		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	128.474,10	135.400,00	131.824,57	3.575,43		
12	Versorgungsaufwendungen	54.110,13	49.500,00	31.455,33	18.044,67		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.218,88	23.100,00	28.279,20	-5.179,20		
14	Abschreibungen			35,73	-35,73		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	151.809,03	200.000,00	189.555,31	10.444,69		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	350.612,14	408.000,00	381.150,14	26.849,86		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	189.392,21	184.800,00	169.771,58	15.028,42		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	189.392,21	184.800,00	169.771,58	15.028,42		
25	Außerordentliche Erträge						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	189.392,21	184.800,00	169.771,58	15.028,42		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-186.111,87		-187.465,10	187.465,10		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	22.268,57		31.401,58	-31.401,58		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-163.843,30		-156.063,52	156.063,52		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	25.548,91	184.800,00	13.708,06	171.091,94		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 202030 Finanzanlage-u.Schuldenmanagement

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-17.696,96	-151.740,00	-39.686,72	-112.053,28		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-303.150,00	-151.000,00	-349.924,00	198.924,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-34,10		-245,63	245,63		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-320.881,06	-302.740,00	-389.856,35	87.116,35		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	12.566,52	12.800,00	12.954,06	-154,06		
12	Versorgungsaufwendungen	2.606,25		3.028,50	-3.028,50		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	321,00	230,00	838,08	-608,08		
14	Abschreibungen	144,46		143,25	-143,25		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	15.638,23	13.030,00	16.963,89	-3.933,89		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-305.242,83	-289.710,00	-372.892,46	83.182,46		
21	Finanzerträge	-517.346,90	-635.950,00	-35.783,94	-600.166,06		
22	Finanzaufwendungen	364.355,55	496.870,00	333.365,75	163.504,25		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-152.991,35	-139.080,00	297.581,81	-436.661,81		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-458.234,18	-428.790,00	-75.310,65	-353.479,35		
25	Außerordentliche Erträge						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-458.234,18	-428.790,00	-75.310,65	-353.479,35		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.212,15		1.544,00	-1.544,00		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.212,15		1.544,00	-1.544,00		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-457.022,03	-428.790,00	-73.766,65	-355.023,35		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 202040 Abwicklung der Vorjahre

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-54.036,32		-10.133,30	10.133,30		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen			-9.583,47	9.583,47		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-71.962,64		-354.220,94	354.220,94		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-125.998,96		-373.937,71	373.937,71		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	12.566,40	12.800,00	12.953,94	-153,94		
12	Versorgungsaufwendungen	2.606,25		3.028,50	-3.028,50		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.124,91	50.000,00	27.998,28	22.001,72		
14	Abschreibungen	-11.578,00					
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	10.153,55		21.193,55	-21.193,55		
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	71.124,00		409.067,99	-409.067,99		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	106.997,11	62.800,00	474.242,26	-411.442,26		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-19.001,85	62.800,00	100.304,55	-37.504,55		
21	Finanzerträge	231,00					
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	231,00					
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-18.770,85	62.800,00	100.304,55	-37.504,55		
25	Außerordentliche Erträge	-1.658,15		-23,51	23,51		
26	Außerordentliche Aufwendungen	5.843,63		59,80	-59,80		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	4.185,48		36,29	-36,29		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-14.585,37	62.800,00	100.340,84	-37.540,84		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-1.166.634,87		-218.310,83	218.310,83		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.320.193,40		505.206,38	-505.206,38		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	153.558,53		286.895,55	-286.895,55		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	138.973,16	62.800,00	387.236,39	-324.436,39		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 203010 Kassen- und Vollstreckungswesen

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10,00		-15,00	15,00		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-436,23	-100,00	-5.794,68	5.694,68		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen		-150,00		-150,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-1.780,59		-1.657,60	1.657,60		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.226,82	-250,00	-7.467,28	7.217,28		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	108.838,56	13.500,00	11.200,64	2.299,36		
12	Versorgungsaufwendungen	52.645,32	65.500,00	55.511,73	9.988,27		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.275,95	15.550,00	12.428,17	3.121,83		
14	Abschreibungen	670,54	330,00	6.679,87	-6.349,87		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		99.347,00	81.045,52	18.301,48		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	176.430,37	194.227,00	166.865,93	27.361,07		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	174.203,55	193.977,00	159.398,65	34.578,35		
21	Finanzerträge	-54.396,22	-20.500,00	-55.918,43	35.418,43		
22	Finanzaufwendungen	516,67					
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-53.879,55	-20.500,00	-55.918,43	35.418,43		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	120.324,00	173.477,00	103.480,22	69.996,78		
25	Außerordentliche Erträge	-1,00		1,00	-1,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	135.058,00		3,00	-3,00		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	135.057,00		4,00	-4,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	255.381,00	173.477,00	103.484,22	69.992,78		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-278.792,40		-117.109,54	117.109,54		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	23.411,40	1.000,00	13.625,32	-12.625,32		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-255.381,00	1.000,00	-103.484,22	104.484,22		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		174.477,00		174.477,00		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 204010 Steuern

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-150,00		-50,00	50,00		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-37,50	-50,00	-40,00	-10,00		
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-4.861.425,35	-4.825.000,00	-6.203.289,07	1.378.289,07		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-4.861.612,85	-4.825.050,00	-6.203.379,07	1.378.329,07		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	62.779,99	58.100,00	48.189,71	9.910,29		
12	Versorgungsaufwendungen	5.655,22	24.800,00	12.567,04	12.232,96		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.565,62	9.700,00	7.726,76	1.973,24		
14	Abschreibungen	773,74		952.173,95	-952.173,95		
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	324.052,07	319.000,00	370.445,89	-51.445,89		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	400.826,64	411.600,00	1.391.103,35	-979.503,35		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-4.460.786,21	-4.413.450,00	-4.812.275,72	398.825,72		
21	Finanzerträge	-5.338,00	-20.000,00	-39.262,00	19.262,00		
22	Finanzaufwendungen	14.816,00	8.000,00	7.355,00	645,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	9.478,00	-12.000,00	-31.907,00	19.907,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-4.451.308,21	-4.425.450,00	-4.844.182,72	418.732,72		
25	Außerordentliche Erträge			-256,08	256,08		
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-256,08	256,08		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-4.451.308,21	-4.425.450,00	-4.844.438,80	418.988,80		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	238.504,50		105.388,14	-105.388,14		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	238.504,50		105.388,14	-105.388,14		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-4.212.803,71	-4.425.450,00	-4.739.050,66	313.600,66		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 205010 IT-Administration

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-2.713,10					
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen	-40,88		-488,00	488,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge			-119,00	119,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.753,98		-607,00	607,00		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	23.172,54	23.500,00	23.317,20	182,80		
12	Versorgungsaufwendungen	4.708,70		5.439,95	-5.439,95		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.355,09	110.200,00	74.518,72	35.681,28		
14	Abschreibungen	29.493,39	13.100,00	29.578,99	-16.478,99		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	119.729,72	146.800,00	132.854,86	13.945,14		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	116.975,74	146.800,00	132.247,86	14.552,14		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	116.975,74	146.800,00	132.247,86	14.552,14		
25	Außerordentliche Erträge	-20,00					
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-20,00					
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	116.955,74	146.800,00	132.247,86	14.552,14		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-118.472,06		-134.132,44	134.132,44		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.516,32		1.884,58	-1.884,58		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-116.955,74		-132.247,86	132.247,86		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		146.800,00		146.800,00		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 206010 Brandschutz

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-41,00					
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-43.029,92	-29.650,00	-42.434,20	12.784,20		
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-3.554,15	-1.500,00	-5.708,13	4.208,13		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-29.934,32	-20.000,00	-30.023,81	10.023,81		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-34.262,00	-36.240,00	-43.721,96	7.481,96		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-1.060,05		-1.796,31	1.796,31		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-111.881,44	-87.390,00	-123.684,41	36.294,41		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	38.126,90	38.800,00	38.810,11	-10,11		
12	Versorgungsaufwendungen	1.221,13	1.300,00	1.247,25	52,75		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200.890,60	283.920,00	274.274,13	9.645,87		
14	Abschreibungen	105.792,28	142.360,00	126.216,13	16.143,87		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	18.463,43	17.125,00	16.785,50	339,50		
17	Transferaufwendungen	105,41	150,00	131,93	18,07		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.330,26	1.210,00	1.195,48	14,52		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	365.930,01	484.865,00	458.660,53	26.204,47		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	254.048,57	397.475,00	334.976,12	62.498,88		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	254.048,57	397.475,00	334.976,12	62.498,88		
25	Außerordentliche Erträge	-39.028,04		-1.649,00	1.649,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	5.242,86					
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-33.785,18		-1.649,00	1.649,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	220.263,39	397.475,00	333.327,12	64.147,88		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-84,00		-28,00	28,00		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	86.056,42	22.982,00	105.035,54	-82.053,54		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	85.972,42	22.982,00	105.007,54	-82.025,54		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	306.235,81	420.457,00	438.334,66	-17.877,66		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 207010 Städt.Forst u.Jagdпachtangelegenh.

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-304.953,13	-412.500,00	-391.447,25	-21.052,75		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-400,00		-400,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-5.838,82	-5.800,00	-5.869,48	69,48		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-310.791,95	-418.700,00	-397.316,73	-21.383,27		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	17.852,65	11.900,00	24.367,51	-12.467,51		
12	Versorgungsaufwendungen	101,30	380,00	354,72	25,28		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	190.548,40	294.175,00	229.205,78	64.969,22		
14	Abschreibungen	1.231,34	210,00	1.229,00	-1.019,00		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.494,29	5.500,00	5.494,29	5,71		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	215.227,98	312.165,00	260.651,30	51.513,70		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-95.563,97	-106.535,00	-136.665,43	30.130,43		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-95.563,97	-106.535,00	-136.665,43	30.130,43		
25	Außerordentliche Erträge	-15.654,15		-2.520,00	2.520,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen			1.634,38	-1.634,38		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-15.654,15		-885,62	885,62		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-111.218,12	-106.535,00	-137.551,05	31.016,05		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-231,00					
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	11.616,71		11.897,06	-11.897,06		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	11.385,71		11.897,06	-11.897,06		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-99.832,41	-106.535,00	-125.653,99	19.118,99		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 208010 Versicherungswesen							
Rotenburg a.d Fulda							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
09	Sonstige ordentliche Erträge			-39,76	39,76		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-39,76	39,76		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	8.367,56	8.400,00	8.431,02	-31,02		
12	Versorgungsaufwendungen	2.458,20		2.838,20	-2.838,20		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.162,35	35.000,00	32.525,82	2.474,18		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	39.988,11	43.400,00	43.795,04	-395,04		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	39.988,11	43.400,00	43.755,28	-355,28		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	39.988,11	43.400,00	43.755,28	-355,28		
25	Außerordentliche Erträge						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	39.988,11	43.400,00	43.755,28	-355,28		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-40.141,40		-43.865,28	43.865,28		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	153,29		110,00	-110,00		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-39.988,11		-43.755,28	43.755,28		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		43.400,00		43.400,00		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 208020 Straßenverkehr u. Verkehrssicherheit

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-72.095,81	-56.250,00	-68.063,45	11.813,45		
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-613,11		-257,88	257,88		
09	Sonstige ordentliche Erträge		-3.000,00	-132,30	-2.867,70		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-72.708,92	-59.250,00	-68.453,63	9.203,63		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	97.264,09	103.800,00	94.573,84	9.226,16		
12	Versorgungsaufwendungen	41.170,67	47.650,00	48.859,21	-1.209,21		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.349,91	19.615,00	20.062,13	-447,13		
14	Abschreibungen	57,64		203,69	-203,69		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	156.842,31	171.065,00	163.698,87	7.366,13		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	84.133,39	111.815,00	95.245,24	16.569,76		
21	Finanzerträge	-53.272,00	-50.000,00	-43.233,00	-6.767,00		
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-53.272,00	-50.000,00	-43.233,00	-6.767,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	30.861,39	61.815,00	52.012,24	9.802,76		
25	Außerordentliche Erträge						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	30.861,39	61.815,00	52.012,24	9.802,76		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	28.907,16	40.495,00	27.953,62	12.541,38		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	28.907,16	40.495,00	27.953,62	12.541,38		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	59.768,55	102.310,00	79.965,86	22.344,14		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 208030 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-200,00		-325,00	325,00		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.648,75	-1.700,00	-789,90	-910,10		
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-12.799,95	12.799,95		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-66.379,00	-66.380,00	-66.377,00	-3,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge			-26,60	26,60		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-68.227,75	-68.080,00	-80.318,45	12.238,45		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	7.051,58	12.600,00	5.799,55	6.800,45		
12	Versorgungsaufwendungen	1.474,37	400,00	1.419,10	-1.019,10		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.686,41	4.020,00	3.369,26	650,74		
14	Abschreibungen	109.323,29	108.880,00	109.213,11	-333,11		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	15.023,66	16.000,00	16.248,67	-248,67		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	134.559,31	141.900,00	136.049,69	5.850,31		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	66.331,56	73.820,00	55.731,24	18.088,76		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	66.331,56	73.820,00	55.731,24	18.088,76		
25	Außerordentliche Erträge						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	66.331,56	73.820,00	55.731,24	18.088,76		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	3.820,74	20.064,00	19.067,83	996,17		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	3.820,74	20.064,00	19.067,83	996,17		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	70.152,30	93.884,00	74.799,07	19.084,93		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 208040 ÖPNV

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
09	Sonstige ordentliche Erträge			-13,02	13,02		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-13,02	13,02		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	2.789,00	2.900,00	2.810,28	89,72		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.388,00	5.100,00	5.534,00	-434,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	8.177,00	8.000,00	8.344,28	-344,28		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	8.177,00	8.000,00	8.331,26	-331,26		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	8.177,00	8.000,00	8.331,26	-331,26		
25	Außerordentliche Erträge						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	8.177,00	8.000,00	8.331,26	-331,26		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	45,42		71,00	-71,00		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	45,42		71,00	-71,00		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	8.222,42	8.000,00	8.402,26	-402,26		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 209010 Gewerbe, Gaststätten und Märkte

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.357,15	-5.000,00	-4.021,10	-978,90		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.880,00	-11.000,00	-12.937,50	1.937,50		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-313,00		-589,30	589,30		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-15.550,15	-16.000,00	-17.547,90	1.547,90		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	51.933,90	58.700,00	48.795,81	9.904,19		
12	Versorgungsaufwendungen	16.421,07	22.550,00	35.183,58	-12.633,58		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	991,79	1.640,00	1.610,27	29,73		
14	Abschreibungen	64,08		306,89	-306,89		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.873,82	4.500,00	5.066,50	-566,50		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	74.284,66	87.390,00	90.963,05	-3.573,05		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	58.734,51	71.390,00	73.415,15	-2.025,15		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	58.734,51	71.390,00	73.415,15	-2.025,15		
25	Außerordentliche Erträge						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	58.734,51	71.390,00	73.415,15	-2.025,15		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen			-40,00	40,00		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	12.089,03		11.698,46	-11.698,46		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	12.089,03		11.658,46	-11.658,46		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	70.823,54	71.390,00	85.073,61	-13.683,61		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 210010 Melde-,Pass-u.Ausweisangelegenh.

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.751,00	-6.800,00	-7.105,23	305,23		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-83.724,59	-79.300,00	-75.185,89	-4.114,11		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-4.705,87	4.705,87		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen			-20.000,00	20.000,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge			-82,70	82,70		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-89.475,59	-86.100,00	-107.079,69	20.979,69		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	131.960,56	169.300,00	138.366,24	30.933,76		
12	Versorgungsaufwendungen	6.814,71	9.200,00	6.922,55	2.277,45		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.255,30	80.180,00	79.317,70	862,30		
14	Abschreibungen	473,00		603,67	-603,67		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.159,20	7.050,00	1.638,00	5.412,00		
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	1.931,50	1.500,00	1.927,50	-427,50		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	223.594,27	267.230,00	228.775,66	38.454,34		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	134.118,68	181.130,00	121.695,97	59.434,03		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	134.118,68	181.130,00	121.695,97	59.434,03		
25	Außerordentliche Erträge			-96,70	96,70		
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-96,70	96,70		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	134.118,68	181.130,00	121.599,27	59.530,73		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	26.570,99	1.000,00	29.538,09	-28.538,09		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	26.570,99	1.000,00	29.538,09	-28.538,09		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	160.689,67	182.130,00	151.137,36	30.992,64		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 301010 Bau- und Grundstücksordnung

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.800,00	-2.500,00	-2.940,00	440,00		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-1.968,23	1.968,23		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-1.420,00		-1.419,00	1.419,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge			-255,00	255,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-5.220,00	-2.500,00	-6.582,23	4.082,23		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	69.766,79	4.500,00	3.733,55	766,45		
12	Versorgungsaufwendungen	15.231,54	22.000,00	17.665,58	4.334,42		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.179,31	26.700,00	44.784,33	-18.084,33		
14	Abschreibungen	8.790,55	7.190,00	10.359,27	-3.169,27		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		51.963,00	89.392,67	-37.429,67		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	118.968,19	112.353,00	165.935,40	-53.582,40		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	113.748,19	109.853,00	159.353,17	-49.500,17		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	113.748,19	109.853,00	159.353,17	-49.500,17		
25	Außerordentliche Erträge						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	113.748,19	109.853,00	159.353,17	-49.500,17		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	52.181,00	2.000,00	70.570,87	-68.570,87		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	52.181,00	2.000,00	70.570,87	-68.570,87		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	165.929,19	111.853,00	229.924,04	-118.071,04		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 301020 Wohnbauförderung

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-250,00	-75,00	-175,00		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-11.406,28	-11.500,00	-11.304,15	-195,85		
09	Sonstige ordentliche Erträge			-3.910,48	3.910,48		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-11.406,28	-11.750,00	-15.289,63	3.539,63		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	8.619,92					
12	Versorgungsaufwendungen	481,41					
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	217,90	1.670,00	1.719,57	-49,57		
14	Abschreibungen			210,41	-210,41		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	144.373,58	147.000,00	133.627,85	13.372,15		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	153.692,81	148.670,00	135.557,83	13.112,17		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	142.286,53	136.920,00	120.268,20	16.651,80		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	142.286,53	136.920,00	120.268,20	16.651,80		
25	Außerordentliche Erträge						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	142.286,53	136.920,00	120.268,20	16.651,80		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.423,00		2.872,22	-2.872,22		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	2.423,00		2.872,22	-2.872,22		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	144.709,53	136.920,00	123.140,42	13.779,58		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 302010 Technisches Gebäudemanagement

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-67.896,24	-69.070,00	-67.346,68	-1.723,32		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-2.604,60	-2.530,00	-9.254,03	6.724,03		
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-35.427,33		-9.055,60	9.055,60		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-44.488,00	-44.170,00	-44.489,00	319,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-60.723,54	-63.120,00	-68.427,86	5.307,86		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-211.139,71	-178.890,00	-198.573,17	19.683,17		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	196.706,65	111.000,00	119.278,47	-8.278,47		
12	Versorgungsaufwendungen	10.069,15	6.000,00	5.764,62	235,38		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	201.873,22	275.960,00	297.804,07	-21.844,07		
14	Abschreibungen	98.444,08	119.740,00	95.621,25	24.118,75		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		126.350,00	125.939,88	410,12		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.227,36	5.540,00	5.106,38	433,62		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	513.320,46	644.590,00	649.514,67	-4.924,67		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	302.180,75	465.700,00	450.941,50	14.758,50		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	302.180,75	465.700,00	450.941,50	14.758,50		
25	Außerordentliche Erträge	-62,41					
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-62,41					
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	302.118,34	465.700,00	450.941,50	14.758,50		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-777.045,08	-19.000,00	-1.084.076,19	1.065.076,19		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	474.926,74	40.237,00	633.134,69	-592.897,69		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-302.118,34	21.237,00	-450.941,50	472.178,50		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		486.937,00		486.937,00		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 302020 Bereitstellung von Sportstätten

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100,00	-300,00		-300,00		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-112,44	-100,00	-133,37	33,37		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-67.988,11	-73.000,00	-47.220,50	-25.779,50		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-37.775,00	-24.500,00	-37.774,00	13.274,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-3.671,66	-1.900,00	-1.812,70	-87,30		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-109.647,21	-99.800,00	-86.940,57	-12.859,43		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	94.987,47	97.500,00	48.760,97	48.739,03		
12	Versorgungsaufwendungen	4.939,83	5.200,00	2.513,86	2.686,14		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.324,89	90.862,00	86.594,62	4.267,38		
14	Abschreibungen	77.974,50	77.650,00	78.156,02	-506,02		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.500,00	1.500,00	500,00	1.000,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	244.726,69	272.712,00	216.525,47	56.186,53		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	135.079,48	172.912,00	129.584,90	43.327,10		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	135.079,48	172.912,00	129.584,90	43.327,10		
25	Außerordentliche Erträge						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	135.079,48	172.912,00	129.584,90	43.327,10		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	73.482,39	40.004,00	99.709,69	-59.705,69		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	73.482,39	40.004,00	99.709,69	-59.705,69		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	208.561,87	212.916,00	229.294,59	-16.378,59		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 302030 Bereitstellung von Bädern

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.095,42	-1.700,00	-1.691,27	-8,73		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-164.764,79	-95.000,00	-146.567,84	51.567,84		
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-441,28	-50,00	-64,68	14,68		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-111.424,36	-87.000,00	-98.132,93	11.132,93		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-82.627,19	-95.610,00	-83.822,50	-11.787,50		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-3.989,29	-2.250,00	-4.451,21	2.201,21		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-365.342,33	-281.610,00	-334.730,43	53.120,43		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	224.251,84	212.900,00	204.840,72	8.059,28		
12	Versorgungsaufwendungen	11.472,30	11.500,00	10.319,53	1.180,47		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	239.536,86	272.970,00	239.215,70	33.754,30		
14	Abschreibungen	154.552,32	170.000,00	155.823,42	14.176,58		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.017,62	800,00	691,25	108,75		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	630.830,94	668.170,00	610.890,62	57.279,38		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	265.488,61	386.560,00	276.160,19	110.399,81		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	265.488,61	386.560,00	276.160,19	110.399,81		
25	Außerordentliche Erträge						
26	Außerordentliche Aufwendungen			91,24	-91,24		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			91,24	-91,24		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	265.488,61	386.560,00	276.251,43	110.308,57		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-10.953,40	-28.000,00	-10.178,94	-17.821,06		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	203.544,49	67.672,00	186.817,90	-119.145,90		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	192.591,09	39.672,00	176.638,96	-136.966,96		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	458.079,70	426.232,00	452.890,39	-26.658,39		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 302040 Denkmalschutz und -pflege

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-80,00	-90,00	-82,00	-8,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-80,00	-90,00	-82,00	-8,00		
	Ordentliche Aufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36,00	2.840,00	312,22	2.527,78		
14	Abschreibungen	227,00	240,00	228,00	12,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	263,00	3.080,00	540,22	2.539,78		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	183,00	2.990,00	458,22	2.531,78		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	183,00	2.990,00	458,22	2.531,78		
25	Außerordentliche Erträge						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	183,00	2.990,00	458,22	2.531,78		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	223,19		11.064,74	-11.064,74		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	223,19		11.064,74	-11.064,74		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	406,19	2.990,00	11.522,96	-8.532,96		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 302050 Bereitstellung von allg.Einrichtungen

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.474,19	-8.300,00	-17.976,71	9.676,71		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-33.215,35	-48.050,00	-36.904,53	-11.145,47		
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-1.279,06	-400,00	-2.042,78	1.642,78		
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen		-7.000,00		-7.000,00		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-69.829,93	-71.690,00	-68.189,00	-3.501,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-9.535,22	-8.700,00	-11.680,01	2.980,01		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-125.333,75	-144.140,00	-136.793,03	-7.346,97		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	51.686,49	59.150,00	56.883,52	2.266,48		
12	Versorgungsaufwendungen	1.957,49	2.600,00	2.324,94	275,06		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.692,15	71.230,00	44.980,10	26.249,90		
14	Abschreibungen	36.336,06	26.920,00	33.777,50	-6.857,50		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.801,15	800,00	771,41	28,59		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.304,32	110,00	2.576,76	-2.466,76		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	144.777,66	160.810,00	141.314,23	19.495,77		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	19.443,91	16.670,00	4.521,20	12.148,80		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	19.443,91	16.670,00	4.521,20	12.148,80		
25	Außerordentliche Erträge	-2.085,99					
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-2.085,99					
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	17.357,92	16.670,00	4.521,20	12.148,80		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	94.796,60	32.097,00	102.700,13	-70.603,13		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	94.796,60	32.097,00	102.700,13	-70.603,13		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	112.154,52	48.767,00	107.221,33	-58.454,33		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 302060 Bereitstell.v.Gemeinschaftshäusern

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-22.033,01	-21.000,00	-26.040,28	5.040,28		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.292,74	-800,00	-1.319,41	519,41		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-30.521,00	-26.530,00	-42.240,75	15.710,75		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-4.695,67	-2.600,00	-5.282,71	2.682,71		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-58.542,42	-50.930,00	-74.883,15	23.953,15		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	49.138,14	52.500,00	51.065,54	1.434,46		
12	Versorgungsaufwendungen	1.971,25	2.400,00	2.073,61	326,39		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	99.111,88	100.930,00	106.233,29	-5.303,29		
14	Abschreibungen	79.227,36	76.800,00	79.647,90	-2.847,90		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.610,12	1.400,00	4.774,37	-3.374,37		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	242.058,75	234.030,00	243.794,71	-9.764,71		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	183.516,33	183.100,00	168.911,56	14.188,44		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	183.516,33	183.100,00	168.911,56	14.188,44		
25	Außerordentliche Erträge						
26	Außerordentliche Aufwendungen	2,00					
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	2,00					
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	183.518,33	183.100,00	168.911,56	14.188,44		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-54.884,60	-56.000,00	-56.587,10	587,10		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	228.038,06	19.923,00	186.123,04	-166.200,04		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	173.153,46	-36.077,00	129.535,94	-165.612,94		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	356.671,79	147.023,00	298.447,50	-151.424,50		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 303010 Bereitstellung von Gemeindestraßen

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-100,00	100,00		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-690,60		-28,75	28,75		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-345.096,95	-334.900,00	-345.884,00	10.984,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-30,00	-1.000,00	-4.056,69	3.056,69		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-345.817,55	-335.900,00	-350.069,44	14.169,44		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	39.484,52	4.500,00	38.833,83	-34.333,83		
12	Versorgungsaufwendungen	32.399,73	22.000,00	34.920,66	-12.920,66		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	631.744,57	687.500,00	612.518,58	74.981,42		
14	Abschreibungen	448.089,95	443.560,00	448.865,48	-5.305,48		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		38.500,00	29.155,00	9.345,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.151.718,77	1.196.060,00	1.164.293,55	31.766,45		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	805.901,22	860.160,00	814.224,11	45.935,89		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	805.901,22	860.160,00	814.224,11	45.935,89		
25	Außerordentliche Erträge			-23.443,82	23.443,82		
26	Außerordentliche Aufwendungen			-0,90	0,90		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-23.444,72	23.444,72		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	805.901,22	860.160,00	790.779,39	69.380,61		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	185.650,17	55.677,00	275.827,34	-220.150,34		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	185.650,17	55.677,00	275.827,34	-220.150,34		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	991.551,39	915.837,00	1.066.606,73	-150.769,73		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 303020 Bereitstellung von Parkplätzen							
Rotenburg a.d Fulda							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-3.142,89	3.142,89		
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-4.487,88					
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-23.144,00	-4.050,00	-22.972,00	18.922,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-4.376,24	-200,00	-36,45	-163,55		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-32.008,12	-4.250,00	-26.151,34	21.901,34		
	Ordentliche Aufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.619,64	24.800,00	20.782,35	4.017,65		
14	Abschreibungen	131.145,21	97.710,00	126.093,53	-28.383,53		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		510,00	301,27	208,73		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	158.764,85	123.020,00	147.177,15	-24.157,15		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	126.756,73	118.770,00	121.025,81	-2.255,81		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	126.756,73	118.770,00	121.025,81	-2.255,81		
25	Außerordentliche Erträge						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	126.756,73	118.770,00	121.025,81	-2.255,81		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	346,33		7.194,81	-7.194,81		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	346,33		7.194,81	-7.194,81		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	127.103,06	118.770,00	128.220,62	-9.450,62		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 304010 Bereitstell.v.Feld-u.Wirtschaftswegen

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)						
	Ordentliche Aufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.966,47	35.010,00	20.921,60	14.088,40		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	18.966,47	35.010,00	20.921,60	14.088,40		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	18.966,47	35.010,00	20.921,60	14.088,40		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	18.966,47	35.010,00	20.921,60	14.088,40		
25	Außerordentliche Erträge	-1.806,79		-2.121,63	2.121,63		
26	Außerordentliche Aufwendungen			3,78	-3,78		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-1.806,79		-2.117,85	2.117,85		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	17.159,68	35.010,00	18.803,75	16.206,25		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	220.670,36	103.939,00	282.220,06	-178.281,06		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	220.670,36	103.939,00	282.220,06	-178.281,06		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	237.830,04	138.949,00	301.023,81	-162.074,81		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 304020 Straßenreinigung

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-962,63	962,63		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-962,63	962,63		
	Ordentliche Aufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.281,48	59.830,00	37.568,72	22.261,28		
14	Abschreibungen	84,98		367,00	-367,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	39.366,46	59.830,00	37.935,72	21.894,28		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	39.366,46	59.830,00	36.973,09	22.856,91		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	39.366,46	59.830,00	36.973,09	22.856,91		
25	Außerordentliche Erträge			-1.999,00	1.999,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	1,00					
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	1,00		-1.999,00	1.999,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	39.367,46	59.830,00	34.974,09	24.855,91		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	352.340,73	570.845,00	365.255,33	205.589,67		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	352.340,73	570.845,00	365.255,33	205.589,67		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	391.708,19	630.675,00	400.229,42	230.445,58		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 304030 Bereitstell.Grünflächen u.Kinderspielpl.

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-100,00		-330,78	330,78		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-637,00	-400,00		-400,00		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-429,98	429,98		
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			-16.700,72	16.700,72		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen			-2.000,00	2.000,00		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-17.647,19	-6.020,00	-27.555,99	21.535,99		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-5.773,08	-3.000,00	-3.923,62	923,62		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-24.157,27	-9.420,00	-50.941,09	41.521,09		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	596,61	4.400,00	4.104,68	295,32		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.252,83	58.460,00	72.625,65	-14.165,65		
14	Abschreibungen	27.736,43	25.320,00	38.756,48	-13.436,48		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	60,37	70,00	60,37	9,63		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	73.646,24	88.250,00	115.547,18	-27.297,18		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	49.488,97	78.830,00	64.606,09	14.223,91		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	49.488,97	78.830,00	64.606,09	14.223,91		
25	Außerordentliche Erträge						
26	Außerordentliche Aufwendungen	1,00					
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	1,00					
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	49.489,97	78.830,00	64.606,09	14.223,91		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen			-21,69	21,69		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	575.369,83	295.169,00	468.769,08	-173.600,08		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	575.369,83	295.169,00	468.747,39	-173.578,39		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	624.859,80	373.999,00	533.353,48	-159.354,48		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 304040 Öff.Gewässer/Wasserbaul.Anlagen

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-44,63	-50,00	-44,63	-5,37		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u.-beiträgen	-686,00	-690,00	-689,00	-1,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-730,63	-740,00	-733,63	-6,37		
	Ordentliche Aufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.120,23	4.180,00	1.589,05	2.590,95		
14	Abschreibungen	943,00	950,00	943,00	7,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	4.063,23	5.130,00	2.532,05	2.597,95		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	3.332,60	4.390,00	1.798,42	2.591,58		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	3.332,60	4.390,00	1.798,42	2.591,58		
25	Außerordentliche Erträge	-269,00		-2.019,72	2.019,72		
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-269,00		-2.019,72	2.019,72		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	3.063,60	4.390,00	-221,30	4.611,30		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	21.228,44	41.893,00	6.292,00	35.601,00		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	21.228,44	41.893,00	6.292,00	35.601,00		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	24.292,04	46.283,00	6.070,70	40.212,30		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 304050 Bauhof allgemein

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-591,00	-1.000,00	-83,50	-916,50		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100,00		-100,00		
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-21.328,39	-10.000,00	-8.315,81	-1.684,19		
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-12.650,89					
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-973,41	-760,00	-975,00	215,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-9.451,25	-1.200,00	-3.451,18	2.251,18		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-44.994,94	-13.060,00	-12.825,49	-234,51		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	1.541.675,92	1.517.750,00	1.531.193,90	-13.443,90		
12	Versorgungsaufwendungen	85.347,53	78.250,00	84.903,99	-6.653,99		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	269.116,06	251.800,00	258.171,62	-6.371,62		
14	Abschreibungen	145.673,38	110.270,00	161.541,72	-51.271,72		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			684,24	-684,24		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.886,43	9.010,00	8.856,43	153,57		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.050.699,32	1.967.080,00	2.045.351,90	-78.271,90		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	2.005.704,38	1.954.020,00	2.032.526,41	-78.506,41		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	2.005.704,38	1.954.020,00	2.032.526,41	-78.506,41		
25	Außerordentliche Erträge	-47.274,34		-7.799,00	7.799,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	5,00					
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-47.269,34		-7.799,00	7.799,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.958.435,04	1.954.020,00	2.024.727,41	-70.707,41		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-2.191.396,07	-1.954.020,00	-2.258.623,53	304.603,53		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	232.961,03		233.896,12	-233.896,12		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.958.435,04	-1.954.020,00	-2.024.727,41	70.707,41		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen						

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 305010 Stadtplanung							
Rotenburg a.d Fulda							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-1.331,79	1.331,79		
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-15.149,32		-3.113,53	3.113,53		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-4.500,00	-10.000,00		-10.000,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-19.649,32	-10.000,00	-4.445,32	-5.554,68		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	96.096,34					
12	Versorgungsaufwendungen	5.077,47					
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.011,85	96.170,00	49.539,72	46.630,28		
14	Abschreibungen	348,99		349,03	-349,03		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	6.630,74	113.500,00	111.836,85	1.663,15		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	154.165,39	209.670,00	161.725,60	47.944,40		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	134.516,07	199.670,00	157.280,28	42.389,72		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	134.516,07	199.670,00	157.280,28	42.389,72		
25	Außerordentliche Erträge						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	134.516,07	199.670,00	157.280,28	42.389,72		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	24.624,99		14.006,00	-14.006,00		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	24.624,99		14.006,00	-14.006,00		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	159.141,06	199.670,00	171.286,28	28.383,72		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 306010 Ver- und Entsorgung

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-649,28		-133,45	133,45		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-8.120,79	-362.000,00	-354.824,08	-7.175,92		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-8.770,07	-362.000,00	-354.957,53	-7.042,47		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	1.736,88					
12	Versorgungsaufwendungen	91,73					
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.500,02	1.511,00	10,23	1.500,77		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		1.875,00	1.867,85	7,15		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	3.328,63	3.386,00	1.878,08	1.507,92		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-5.441,44	-358.614,00	-353.079,45	-5.534,55		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-5.441,44	-358.614,00	-353.079,45	-5.534,55		
25	Außerordentliche Erträge						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-5.441,44	-358.614,00	-353.079,45	-5.534,55		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	244,13	2.209,00	208,00	2.001,00		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	244,13	2.209,00	208,00	2.001,00		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-5.197,31	-356.405,00	-352.871,45	-3.533,55		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 306020 Naturschutz und Landschaftspflege							
Rotenburg a.d Fulda							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-1.424,53	1.424,53		
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-1.514,87		-311,36	311,36		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-115,00	-16.000,00	-100,00	-15.900,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge		-24.000,00	-2.356,20	-21.643,80		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.629,87	-40.000,00	-4.192,09	-35.807,91		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	9.718,94	8.400,00	5.190,03	3.209,97		
12	Versorgungsaufwendungen	214,11					
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.740,75	60.840,00	12.843,63	47.996,37		
14	Abschreibungen	2.488,94	790,00	2.630,88	-1.840,88		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		4.375,00	4.398,64	-23,64		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	20.162,74	74.405,00	25.063,18	49.341,82		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	18.532,87	34.405,00	20.871,09	13.533,91		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	18.532,87	34.405,00	20.871,09	13.533,91		
25	Außerordentliche Erträge			-9.796,87	9.796,87		
26	Außerordentliche Aufwendungen			-157,05	157,05		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-9.953,92	9.953,92		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	18.532,87	34.405,00	10.917,17	23.487,83		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	105.332,15	139.642,00	17.530,57	122.111,43		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	105.332,15	139.642,00	17.530,57	122.111,43		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	123.865,02	174.047,00	28.447,74	145.599,26		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 306030 Umweltschutz							
Rotenburg a.d Fulda							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-4.328,44		-889,59	889,59		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-4.328,44		-889,59	889,59		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	11.579,47					
12	Versorgungsaufwendungen	611,78					
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	180,00		121,08	-121,08		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		12.500,00	12.437,34	62,66		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	12.371,25	12.500,00	12.558,42	-58,42		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	8.042,81	12.500,00	11.668,83	831,17		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	8.042,81	12.500,00	11.668,83	831,17		
25	Außerordentliche Erträge						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	8.042,81	12.500,00	11.668,83	831,17		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	124,90		149,00	-149,00		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	124,90		149,00	-149,00		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	8.167,71	12.500,00	11.817,83	682,17		

Jahresabschluss 2016

Teilergebnisrechnung Produkt 307010 Liegenschaftsverwaltung

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-23.815,11	-15.260,00	-19.008,06	3.748,06		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.061,87	-8.300,00	-9.097,83	797,83		
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-140,00	-470,00	-1.838,03	1.368,03		
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-23.651,15		-4.973,70	4.973,70		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-11.490,00		-11.490,00	11.490,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-5.924,00		-5.384,52	5.384,52		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-74.082,13	-24.030,00	-51.792,14	27.762,14		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	92.492,64					
12	Versorgungsaufwendungen	5.034,74					
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.588,34	126.880,00	3.684,10	123.195,90		
14	Abschreibungen	41.448,92	19.780,00	37.944,79	-18.164,79		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		100.600,00	100.143,48	456,52		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.837,36	6.300,00	5.948,89	351,11		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	149.402,00	253.560,00	147.721,26	105.838,74		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	75.319,87	229.530,00	95.929,12	133.600,88		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	75.319,87	229.530,00	95.929,12	133.600,88		
25	Außerordentliche Erträge	-5.280,51		-25.928,10	25.928,10		
26	Außerordentliche Aufwendungen	200,70					
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-5.079,81		-25.928,10	25.928,10		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	70.240,06	229.530,00	70.001,02	159.528,98		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-87.409,78		-171.060,19	171.060,19		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	17.169,72	15.198,00	31.058,15	-15.860,15		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-70.240,06	15.198,00	-140.002,04	155.200,04		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		244.728,00	-70.001,02	314.729,02		

Jahresabschluss 2016

Teilfinanzrechnung Fachbereich 10 Organisation, Personal, Kultur und Soziales

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	449.718,20	700.000,00	7.730,77	692.269,23		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	449.718,20	700.000,00	7.730,77	692.269,23		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-38.500,00	-43.166,07	4.666,07		
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-163.937,28	-710.000,00	-39.664,46	-670.335,54		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-25.361,01	-178.200,00	-51.997,79	-126.202,21		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	-189.298,29	-926.700,00	-134.828,32	-791.871,68		
	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	260.419,91	-226.700,00	-127.097,55	-99.602,45		

Jahresabschluss 2016

Teilfinanzrechnung Fachbereich 20 Finanzen und Ordnung

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	944.747,88	550.890,00	536.742,61	14.147,39		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlageverm. u.d. immat.AV	25.290,00		8.251,54	-8.251,54		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	36.163,86	28.992,00	14.890,74	14.101,26		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	359.536,74	2.485.091,00	466.581,00	2.018.510,00		
	Summe	1.365.738,48	3.064.973,00	1.026.465,89	2.038.507,11		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen		-43.750,00	-127.500,00	83.750,00		
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-603.062,29					
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-36.770,03	-1.000.000,00	-106.106,81	-893.893,19		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-79.673,43	-275.900,00	-74.441,80	-201.458,20		
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-57.234,04	-77.300,00	-64.528,95	-12.771,05		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen	-419.351,60	-433.450,00	-414.506,57	-18.943,43		
	Summe	-1.196.091,39	-1.830.400,00	-787.084,13	-1.043.315,87		
	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	169.647,09	1.234.573,00	239.381,76	995.191,24		

Jahresabschluss 2016

Teilfinanzrechnung Fachbereich 30 Bauen und Liegenschaften

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Fortg. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	94.899,08	200.000,00	177.336,37	22.663,63		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlageverm. u.d. immat.AV	45.901,80		80.825,97	-80.825,97		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	140.800,88	200.000,00	258.162,34	-58.162,34		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	17.719,10					
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-427.955,24	-267.000,00	-87.223,19	-179.776,81		
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-36.018,48		-228.893,19	228.893,19		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-270.499,74	-1.374.323,00	-259.494,62	-1.114.828,38		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	-716.754,36	-1.641.323,00	-575.611,00	-1.065.712,00		
	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-575.953,48	-1.441.323,00	-317.448,66	-1.123.874,34		

Übersicht Investitionstätigkeit 2016

Investitionsnummern mit Bezeichnung		Rechnungsjahr 2016							
		Lfd. HH	HH-Rest	ÜPL	APL	Plan fortgeschr.	Ist	Verfügbar	
1030302003	GWG für Haus der Jugend	Auszahlung	-500				-500	-802	-302
1030401201	Investitionen Friedhof Dickenrück	Auszahlung	-1.000				-1.000		1.000
1040102001	GWG für Hausverwaltung	Auszahlung	-25.000				-25.000	-10.104	14.896
		Einzahlung						800	800
1050101003	Allg. Investitionen für Tourist-Info	Auszahlung	-9.700				-9.700		9.700
1050101004	Einheitliche Beschilderung Gesamtstadt	Auszahlung	-32.000				-32.000	-37.152	-5.152
1050104001	Investitionen Weihnachtsbeleuchtung	Auszahlung	-9.000				-9.000	-8.290	710
1060302101	GWG für KiTa Egerländer Straße	Auszahlung	-3.928				-3.928	-3.012	916
1060302103	Umbau ehem.Finanzamt zu Kita Dreikäsehoch	Auszahlung	-710.000				-710.000	-16.482	693.518
		Einzahlung	700.000				700.000		-700.000
1060302201	GWG für KiTa Lisperhausen	Auszahlung	-5.000				-5.000	-1.334	3.666
1060302202	Allg. Beschaffungen für Kita Lisperhausen	Auszahlung						-1.996	-1.996
		Einzahlung						500	500
1060302203	Einrichtung Kinderkrippe Kita Lisperhausen	Auszahlung		-3.480			-3.480	-6.944	-3.464
		Einzahlung						7.231	7.231
1060302301	GWG für KiTa Braach	Auszahlung	-5.000				-5.000	-623	4.377
1060302501	Errichtung Kinderkrippe Kernstadt	Auszahlung		-38.405			-38.405	-26.394	12.011
2010201001	Inv.-Zuw.KiTa St.Georg; Einrichtung Krippen	Auszahlung	-43.750	-85.000			-128.750	-127.500	1.250
2010301001	Investitionspauschale	Einzahlung	522.000				522.000	523.000	1.000
2020301001	Rückflüsse von Darlehen	Einzahlung	28.992				28.992	28.392	-600
2020301002	Kredite allgemein	Einzahlung	28.890				28.890	28.890	0
2020301004	Versorgungsrücklage	Auszahlung	-25.000				-25.000	-24.478	522
		Einzahlung						7.745	7.745
2020301006	Erwerb von Beteiligungen	Auszahlung	-52.300				-52.300	-53.552	-1.252
2050101002	Allg. Beschaffungen für IT-Administration	Auszahlung	-19.693				-19.693	-18.554	1.139
2060101004	Einführung von Digitalfunk	Auszahlung	-120.000				-120.000		120.000
2060102101	Allg. Beschaffungen für Feuerwehr Kernstadt	Auszahlung	-56.500	-6.500			-63.000	-37.284	25.716
		Einzahlung						1.650	1.650
2060102104	Neubau Feuerwehrgerätehaus	Auszahlung	-1.000.000	-301.590			-1.301.590	-104.202	1.197.388
2060102301	Allg. Beschaffungen Feuerwehr Braach	Auszahlung						-1.238	-1.238
2060102501	Allg. Beschaffungen Feuerwehr Erkshausen	Auszahlung						-264	-264
2060102502	Investitionen Gerätehaus Erkshausen	Auszahlung		-3.506			-3.506	-1.904	1.602
2060102601	Allg. Beschaffungen Feuerwehr Lisperhausen	Auszahlung	-3.600	-2.104			-5.704	-7.285	-1.581
		Einzahlung						3.917	3.917

Übersicht Investitionstätigkeit 2016

Investitionsnummern mit Bezeichnung		Rechnungsjahr 2016						
		Lfd. HH	HH-Rest	ÜPL	APL	Plan fortgeschr.	Ist	Verfügbar
2060102701 Allg. Beschaffungen Feuerwehr Mündershausen	Auszahlung						-600	-600
2060102901 Allg. Beschaffungen Feuerwehr Seifertshausen	Auszahlung						-264	-264
2070101001 Waldflurbereinigungen	Einzahlung						2.129	2.129
3020201101 Allg. Beschaffungen für Großsporthalle	Auszahlung						-526	-526
3020301201 Grundhafte Erneuerung Hallenbad	Auszahlung						-6.858	-6.858
	Einzahlung						37.655	37.655
3020501201 Investitionen Minigolfanlage	Auszahlung	-20.000				-20.000		20.000
3020501701 Allg. Investitionen Tourismuszentrum/Alter Bahnhof	Einzahlung						-95.600	-95.600
3020601101 BÜZ am Bahnhof	Auszahlung		-11.231			-11.231	-34.163	-22.932
3020601503 Investitionen DGH Erkshausen	Auszahlung	-59.000				-59.000	-1.921	57.079
	Einzahlung						1.921	1.921
3030100003 GVFG Gehwege Dankerode entlang Landesstraße	Auszahlung		-20.000			-20.000	-23.302	-3.302
	Einzahlung						419	419
3030100101 Verbreiterung Unterer Höberück	Einzahlung						25.000	25.000
3030100503 Bau Radweg zw. Erkshausen und Schwarzenhasel	Auszahlung		-50.000			-50.000	-15.517	34.483
	Einzahlung						5.118	5.118
3040301004 Überdachung Freilichtbühne Schlosspark	Auszahlung						-158	-158
3040304001 Kinderspielplätze Gesamtstadt	Auszahlung	-15.000				-15.000		15.000
3040304002 Kinderspielplätze in der Kernstadt	Auszahlung	-200.000				-200.000	-192.348	7.652
	Einzahlung	200.000				200.000	172.485	-27.515
3040305001 Investitionen für Wildgehege	Auszahlung	-7.000				-7.000	-3.550	3.450
3040501001 Allg. Beschaffungen für Bauhof/Fuhrpark	Auszahlung	-205.000				-205.000	-89.614	115.386
	Einzahlung						9.800	9.800
3040501003 GWG für Bauhof/Fuhrpark	Auszahlung						-4.172	-4.172
3060202002 Naturschutzrechtl.Ausgleichsmaßnahmen	Auszahlung						-3.018	-3.018
3060202601 Landschaftspflege Lisperhausen	Auszahlung	-254				-254		254
3070102001 Investitionen für unbebaute Grundstücke	Auszahlung	-25.000				-25.000	-22.474	2.526
	Einzahlung						88.171	88.171
3070102002 Grundstück für Einkaufszentrum	Einzahlung						4.165	4.165
KIP LAND01 Investitionen KIP Landesmittel 1. Tranche 2016	Auszahlung	-1.317.730				-1.317.730	-195.137	1.122.593
SUMMEN	Auszahlung	-3.970.955	-521.816			-4.492.771	-1.083.017	3.409.754
	Einzahlung	1.479.882				1.479.882	853.388	-626.494



5. Anhang zum Jahresabschluss 2016



5.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Gemäß § 112 HGO ist die Kommune verpflichtet, für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, der die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Rotenburg a. d. Fulda darstellt.

Der Jahresabschluss umfasst gemäß § 112 HGO i. V. m §§ 44 ff GemHVO:

1. Vermögensrechnung (Bilanz)
2. Ergebnisrechnung
3. Finanzrechnung
4. Teilergebnisrechnungen und Teilfinanzrechnungen
5. Anhang
6. Rechenschaftsbericht

Die Darstellung der Vermögensrechnung wird auf Basis des § 49 GemHVO aufgestellt. Die Gliederung der Ergebnis- und Finanzrechnung basiert auf § 46 und § 47 GemHVO. Die Ergebnisrechnung stellt das Jahresergebnis der Stadt Rotenburg a. d. Fulda (ohne Eigenbetrieb Stadtwerke und Eigengesellschaft MER mbH) dar. Ein zusammengefasster Jahresabschluss (Konzernbilanz) ist erstmalig zum 31.12.2015 zu erstellen.

Die Teilergebnisrechnungen bilden das Jahresergebnis der einzelnen Organisationseinheiten/Produkte ab. Gem. § 48 Absatz 1 GemHVO sind den Werten der Teilrechnungen die fortgeschriebenen Planansätze der Teilhaushalte gegenüberzustellen.

Erstmalig nach der erfolgten Inventur im Jahr 2009 zur Erstellung der Eröffnungsbilanz wurde für den Jahresabschluss 2015 eine Anlageninventur durchgeführt. Hierbei wurden die Buchbestände der Anlagenbuchhaltung mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens abgestimmt. Anschließend, in Abhängigkeit des Ergebnisses der durchgeführten Anlageninventur, spätestens nach fünf Jahren, findet eine erneute Anlageninventur statt. Die rechtliche Grundlage ergibt sich aus § 108 Abs. 3 HGO und § 35 GemHVO. Zur Durchführung der Anlageninventur wurde ein Inventurrahmenplan erstellt. Dieser regelt den Ablauf der Anlageninventur und den personellen Einsatz (Personalplan). Nach Abschluss der Anlageninventur wurden die Ergebnisse ausgewertet und bei der Vermögensrechnung berücksichtigt.

5.2 Angaben der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Zugänge im Anlagevermögen sind ab dem 1. Januar 2009 grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzgl. Abschreibungen bewertet. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Die lineare Abschreibung ist nur zeitanteilig (pro rata temporis) vorzunehmen.

Die Abschreibungen wurden nach Maßgabe der NKRS-Abschreibungstabelle unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer festgelegt. An Dritte gegebene Investitionszuschüsse werden gem. § 43 Abs. 5 GemHVO pauschal auf 10 Jahre aufgelöst.

Nach § 35 Abs. 2 GemHVO können bei Aufstellung des Inventars und der Bilanz Gegenstände des Sachanlagevermögens mit einer gleich bleibenden Menge und mit einem gleich bleibenden Wert angesetzt werden, wenn ihr Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Veränderungen unterliegt. Ferner müssen die betreffenden Vermögensgegenstände (Wirtschaftsgüter) regelmäßig ersetzt werden, und ihr Gesamtwert darf für das Unternehmen nur von nachrangiger Bedeutung sein.



Für die Bestände der Feuerwehr sind Festwerte für Funkmeldeempfänger, Atemschutzgeräte, Feuerschutzkleidung und Schläuche gebildet worden. Weiter wurde noch ein Festwert für den städtischen Verkehrsschilderbestand gebildet. Im Rahmen der für den Jahresabschluss 2015 durchgeführten Anlageninventur wurde bei der Auswertung der Daten festgestellt, dass weitere Festwerte -bereits zum Eröffnungsbilanzstichtag- für das Geschirr der Dorfgemeinschaftshäuser sowie des Sitzungssaals gebildet wurden.

Pauschale Investitionszuweisungen und -zuschüsse, welche nicht maßnahmenbezogen zugeordnet werden können, werden jährlich mit einem Zehntel des Ursprungbetrages aufgelöst.

Nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB sind Rückstellungen nur in Höhe des Erfüllungsbetrages anzusetzen, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um die Verpflichtung zu erfüllen.

Die gewählten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden nachfolgend dargestellt.

5.3 Erläuterungen zu den Posten der Vermögensrechnung

Wert 31.12.2016
(Wert 31.12.2015)

Die Entwicklung des Anlagevermögens kann aus dem Anlagespiegel (Anlage 1 zum Anhang) entnommen werden. Nachfolgend werden unter den einzelnen Bilanzpositionen die wesentlichen Zu- und Abgänge ohne Abschreibung erläutert.

5.3.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

578.460 €
(606.641 €)

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zu den Anschaffungskosten aktiviert und linear abgeschrieben. Zu den immateriellen Vermögensgegenständen zählen Software-Lizenzen, Programme und an Dritte gegebene Investitionszuschüsse. Im Haushaltsjahr 2016 wurden Zugänge für die Ausstattung im Bereich Software und Lizenzen i. H. v. 3.349 € gebucht. An die MER - Marketing und Entwicklungsgesellschaft Rotenburg wurde ein Investitionszuschuss i. H. v. 9.575 € ausbezahlt und das Kirchenkreisamt erhielt einen Zuschuss für die Schaffung von zusätzlichen Krippenplätzen in der Kindertagesstätte St. Georg i. H. v. 42.500 €. Für unseren Anteil am gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk war für das Jahr 2016 eine Bestandsänderung (Zugang) von rund 6.806 € zu buchen.

Buchwert 31.12.2015	Zugänge 2016	Abgänge 2016	Umbuchungen 2016	Planmäßige Abschreibung 2016	Buchwert 31.12.2016
€	€	€	€	€	€
606.641	62.230	0	0	90.411	578.460

5.3.2 Sachanlagevermögen

46.894.470 €
(47.566.396 €)

Das Sachanlagevermögen wird grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet und linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.



Buchwert 31.12.2015	Zugänge 2016	Abgänge 2016	Umbuchungen 2016	Planmäßige Abschreibung 2016	Buchwert 31.12.2016
€	€	€	€	€	€
47.566.396	927.593	48.195	0	1.551.324	46.894.470

5.3.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten

8.627.422 €
(8.572.373 €)

Im Jahr 2016 erfolgte die Rückübertragung von Grund- und Boden aus dem Treuhandvermögen der Wohnstadt Stadtentwicklung- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH an die Stadt Rotenburg a. d. Fulda als Treugeberin, da die Sanierungsmaßnahmen ausgelaufen sind. Der Wert des rückübertragenen Grund- und Bodens beläuft sich auf 21.954 €. In gleicher Höhe wurde ein Sonderposten gebildet. Der Sachverhalt wurde daher kostenneutral abgewickelt. Weitere Grunderwerbe i. H. v. insgesamt 15.609 € stehen im Zusammenhang mit dem Bau des Radweges zwischen Erkshausen und Schwarzenhasel. Nennenswerte Grundstücksverkäufe (Abgang) gab es im Jahr 2016 nicht.

Buchwert 31.12.2015	Zugänge 2016	Abgänge 2016	Umbuchungen 2016	Planmäßige Abschreibung 2016	Buchwert 31.12.2016
€	€	€	€	€	€
8.572.373	39.108	4.041	19.982	0	8.627.422

5.3.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

16.666.514 €
(17.007.977 €)

Die nennenswerten Veränderungen > 5.000 € ergaben sich aus folgenden Positionen:

Aktivierung nachträglicher Anschaffungs- und Herstellungskosten nach Fertigstellung bei der Investitionsmaßnahme „Kinderkrippe Egerländer Straße“ Anlage BAUT00534 Fertigstellungsdatum 15.09.2014 <u>Hierzu gehörten u. a. :</u> die Nachrüstung eines Obertürschließers i. H. v. 3.165 €, die Lieferung und Montage eines Klemmschutzes i. H. v. 435 € sowie die Begleichung der Architektenschlussrechnung i. H. v. 2.414 €.	6.014 €
Fertigstellung der Außenanlage der Kinderkrippe Kernstadt am 27.06.2016. Aktivierung der im Jahr 2016 angefallenen Kosten durch Umbuchung auf die Anlage BAUT00535 Außenanlagen und BAUT00538 Einfriedung.	151.243 €
Fertigstellung des Mehrgenerationenspielplatzes im Heienbach am 06.09.2016. Aktivierung der im Jahr 2016 angefallenen Kosten durch Umbuchung auf die Anlage BAUT00537. Die Spielgeräte wurden extra aktiviert und befinden sich unter dem Punkt 5.3.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.	24.595 €



Unter dem Punkt 5.3.2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau findet man die umgebuchten Werte mit umgekehrten Vorzeichen wieder.

Rechnungen, die im Zusammenhang mit Investitionsmaßnahmen stehen, können bis zu 5 Jahre nach Inbetriebnahme als nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten auf die Anlage gebucht werden.

Buchwert 31.12.2015	Zugänge 2016	Abgänge 2016	Umbuchungen 2016	Planmäßige Abschreibung 2016	Buchwert 31.12.2016
€	€	€	€	€	€
17.007.977	19.384	0	177.626	538.473	16.666.514

5.3.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

18.658.539 €
(19.041.820 €)

In 2016 wurden folgende Maßnahmen abgeschlossen und aktiviert bzw. Verkäufe getätigt:

Einrichtung eines touristischen Leitsystems – einheitliche Beschilderung in der Gesamtstadt.	37.152 €
Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Kommunalen Investitionsprogramm (KIP) des Landes Hessen für verschiedene Einzel- und Pauschalmaßnahmen. 80 % der Kosten werden vom Land übernommen. Ein entsprechender Sonderposten wird zu den Einzel- und der Pauschalmaßnahme angelegt.	246.821 €
Zwei Verträge über die Veräußerung von Teilflächen aus dem Stadtwald wurden geschlossen. Die Gesamtgröße der verkauften Fläche beträgt 21.202 qm.	-15.053 €

Buchwert 31.12.2015	Zugänge 2016	Abgänge 2016	Umbuchungen 2016	Planmäßige Abschreibung 2016	Buchwert 31.12.2016
€	€	€	€	€	€
19.041.820	285.971	15.053	2.988	657.187	18.658.539

5.3.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

559.508 €
(622.072 €)

In 2016 wurde

ein Cemo Gerätefass 1.000 l für die Grünanlagen	1.906 €
sowie geringwertige Wirtschaftsgüter	4.233 €

gekauft.



Buchwert 31.12.2015	Zugänge 2016	Abgänge 2016	Umbuchungen 2016	Planmäßige Abschreibung 2016	Buchwert 31.12.2016
€	€	€	€	€	€
622.072	6.140	0	0	68.704	559.508

5.3.2.5 Andere Anlagen, Betriebs – und Geschäftsausstattung

2.204.958 €
(2.050.399 €)

In 2016 wurden folgende größere Anschaffungen getätigt (ab 5.000 €):

Aktivierung der im Jahr 2016 angefallenen Kosten für die einzelnen Spielgeräte des Mehrgenerationenspielplatzes im Heienbach durch Umbuchung auf einzelne Anlagen. Fertigstellung des Mehrgenerationenspielplatzes am 06.09.2016.	190.106 €
Kauf von zwei Rollcontainern Strom/Licht der Fa. Günzburger für die Kernstadtfeuerwehr.	5.907 €
Zur Beleuchtung der Stadt während der Weihnachtszeit wurden drei weitere Lichterbögen angeschafft.	8.290 €
Kauf eines Audi Q 5 als Kommandofahrzeug für die Feuerwehr Kernstadt. Nutzung durch den Stadtbrandinspektor.	25.682 €
Kauf eines Piaggio Porter S90 Kipper mit Alubordwand für den Bauhof ROF RO 90	14.856 €
Nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten für den im Jahr 2015 angeschafften Mannschaftstransportwagen T 5 Kombi für die Feuerwehr Lsippenhausen ROF FW 519. Kosten für den Umbau zur Nutzung als Feuerwehrfahrzeug.	7.021 €
Kauf verschiedener Geräte und Maschinen für den Bauhof u. a. eine Abricht-Dickenhobelmaschine für 9.318 €, eine Formatkreissäge für 15.371 € sowie einen Aufsitzrasenmäher Rider R316T AWD für 7.100 €.	31.788 €
Anschaffung einer neuen Winterausrüstung für den Mercedes Benz Axor 1829 AK LKW HEF RO 222	24.130 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter	28.330 €
1. Abschnitt im Rahmen der Einführung des Digitalfunks ist abgeschlossen. Umbuchung der Ausgaben für die Erstbeschaffung der Endgeräte.	75.442 €

2016 wurde der ausgemusterte Streuautomat STA 4000 L an eine Rotenburger Baufirma für 2.000 € verkauft. Dadurch ist ein Abgang bei den Anschaffungs- und Herstellungskosten i. H. v. 26.100 € zu verzeichnen. Durch Verkauf konnte ein Buchgewinn in Höhe von 1.999 € ergebniswirksam erzielt werden.

Buchwert 31.12.2015	Zugänge 2016	Abgänge 2016	Umbuchungen 2016	Planmäßige Abschreibung 2016	Buchwert 31.12.2016
€	€	€	€	€	€
2.050.399	190.985	29.101	279.635	286.960	2.204.958



5.3.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

177.528 €
(271.755 €)

In 2016 wurden folgende größere Maßnahmen begonnen bzw. fortgeführt:

Maßnahme	Zugang 2016	Gesamtkosten zum 31.12.2016
Kita Weidenberggasse, Umbau ehem. Finanzamt AIB0006	16.777 €	16.777 €
Ausbau der Gehwege in Dankerode AIB0012	22.971 €	22.971 €
Kinderkrippe Lisperhausen – Anbau an vorhandenes Gebäude AIB0013	1.714 €	1.714 €
Erweiterung Gerätehaus Erksh. AIB0024	75 €	75 €
Errichtung einer Kinderkrippe in der Kernstadt – Gebäude – AIB0025	209 €	209 €
Umrüstung Digitalfunk AIB0030	0 €	75.442 €
Neubau Feuerwehrgerätehaus Kernstadt AIB0033	126.663 €	148.900 €
Kinderkrippe Kernstadt Außenanlage AIB0045	113 €	165.687 €
Wasserspielanlage Krippe Lisperhausen AIB0046	3.652 €	11.594 €
Barfußpfad im Heienbach AIB0047	4.771 €	6.030 €
Mehrgenerationenspielplatz im Heienbach AIB0048	203.249 €	203.249 €
Radweg zw. Schwarzenhasel – Erskhausen AIB0050	1.150 €	1.150 €
Toilettenanlage Mehrgenerationenspielplatz KIP_E24 AIB0051	2.161 €	2.161 €
Aufzug DGH Erskhausen AIB0052	2.500 €	2.500 €

In 2016 wurden folgende größere Maßnahmen fertiggestellt und aktiviert bzw. teilaktiviert.

Maßnahme	Umbuchungen zum 31.12.2016
Ausbau der Gehwege und Nebenanlagen in Dankerode AIB0012	22.971 €
Kinderkrippe Lisperhausen – Anbau an vorhandenes Gebäude AIB0013	1.714 €
Erw. Feuerwehrgerätehaus Erskhausen AIB0024	75 €
Errichtung einer Kinderkrippe in der Kernstadt - Gebäude – AIB0025	209 €
Umrüstung Digitalfunk AIB0030	75.442 €
Kinderkrippe Kernstadt Außenanlage AIB0045	165.687 €
Mehrgenerat.spielplatz Heienbach AIB0048	203.249 €

Buchwert 31.12.2015	Zugänge 2016	Abgänge 2016	Umbuchungen 2016	Planmäßige Abschreibung 2016	Buchwert 31.12.2016
€	€	€	€	€	€
271.755	386.005	0	-480.232	0	177.528



5.3.3 Finanzanlagen

10.143.688 €
(10.105.667 €)

Buchwert 31.12.2015	Zugänge 2016	Abgänge 2016	Umbuchungen 2016	Planmäßige Abschreibung 2016	Buchwert 31.12.2016
€	€	€	€	€	€
10.105.667	66.756	28.735	0	0	10.143.688

6.3.3.1 Beteiligungen		31.12.2016	31.12.2015
		EUR	EUR
Beteiligung 1	Stadtwerke	9.155.562	9.155.562
Beteiligung 2	Müllabhol-Zweckverband	291.667	291.667
Beteiligung 3	Zweckverband Knüllgebiet	903	903
Beteiligung 4	Wirtschaftsförderungsgesellschaft	11.000	11.000
Beteiligung 5	EAM Sammel- und Vorschalt GmbH	61.659	44.428
Beteiligung 6	KGRZ	1	1
Beteiligung 7	Verwaltungszweckverband Alheimer	0	0
Beteiligung 8	MER mbH	25.000	0
		9.545.792	9.503.561

Der Anteil an der **Beteiligung 1** (100 %) als **verbundenes Unternehmen** und **Sondervermögen** (wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) weist ein nach handelsrechtlichen Bilanzierungsgrundsätzen erstelltes bilanzielles Vermögen zum Stichtag aus, das unter Anwendung der Eigenkapitalspiegelmethode (anteiliges Grundkapital + anteilige Rücklagen +/- anteilige Ergebnisvorträge) in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 als Beteiligungswert übernommen wurde. Der Jahresabschluss 2016 lag vor. Der darin enthaltene höhere Wert wurde nicht angepasst, da unrealisierte Gewinne nicht aktiviert werden dürfen.

Der Anteil an der **Beteiligung 2** (43,06 %) wurde entsprechend der Eigenkapitalspiegelbildmethode mit den Werten zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 angesetzt. Zum 31.12.2013 wurde mit Verfügung des Rechnungsprüfungsamtes Hersfeld-Rotenburg vom 16.11.2015 der Beteiligungswert neu nach Einwohnerzahlen der beteiligten Kommunen festgesetzt. Der Jahresabschluss 2016 lag vor. Der darin enthaltene höhere Wert wurde nicht angepasst, da unrealisierte Gewinne nicht aktiviert werden dürfen.

Der Anteil an der **Beteiligung 3** (1,22 %) wurde entsprechend der Eigenkapitalspiegelbildmethode mit den Werten zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 angesetzt. Die Beteiligungsquote wurde laut Verbandssatzung nach der Umlagebuch-Hebeliste 2016 festgesetzt. Der Jahresabschluss 2016 lag vor. Der darin enthaltene höhere Wert wurde nicht angepasst, da unrealisierte Gewinne nicht aktiviert werden dürfen.



Der Anteil an der **Beteiligung 4** (6,80 %) wurde entsprechend der Eigenkapitalspiegelbildmethode mit den Werten zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 angesetzt. Der Jahresabschluss 2016 lag vor. Der darin enthaltene höhere Wert wurde nicht angepasst, da unrealisierte Gewinne nicht aktiviert werden dürfen.

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 16.10.2014 hat die Stadt sich als Gesellschafter Anteile an der **Beteiligung 5** (6,2 %) erworben. Bewertet werden diese Anteile mit den Einzahlungen in das Stammkapital sowie der Gesamtverpflichtung der zu leistenden Einlagen in die freie Kapitalrücklage. Im Jahr 2016 war das ein Betrag in Höhe von 17.231 Euro. Des Weiteren wurden Bürgschaften für die Verpflichtungen der EAM GmbH & Co.KG (Bürgschaft I) und der EAM Sammel- und Vorschalt Mitte GmbH (Bürgschaft II) eingegangen. Die Höhe der Bürgschaften sind unter Ziffer 6.6.6 abgebildet.

Die Bewertung des **KGRZ als Beteiligung 6** erfolgte entsprechend der Bestätigung vom 15.01.2007 sowie des Erlasses des HMdIS vom 26.05.2011.

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 19.12.2013 wurde zum 01.01.2014 der Verwaltungszweckverband Alheimer (VZA) gegründet (**Beteiligung 7**). Dabei handelt es sich um eine Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) der Gemeinde Alheim und der Stadt Rotenburg in folgenden Aufgabenbereichen:

- Tätigkeiten einer gemeinsamen Kasse („GeKRA“) einschließlich Vollstreckungsstelle. Diese Tätigkeiten wurden bereits ab dem 01.01.2013 auf der Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 04.12.2012 gemeinsam wahrgenommen.
- Tätigkeiten einer gemeinsamen Entgelt- und Gehaltsabrechnungsstelle (Personalservice). Diese Tätigkeiten wurden bereits ab dem 01.10.2013 auf der Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 04.09.2013 gemeinsam wahrgenommen.
- Kooperation im Bereich der Standesämter
- Gemeinsames Baumanagement.

Der VZA wurde mit keinen Stammeinlagen der beteiligten Kommunen ausgestattet. Er finanziert sich über Umlagen, die jährlich aufgrund des Wirtschaftsplans festgelegt werden.

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14.07.2016 wurde die Gründung einer städtischen Marketing- und Entwicklungsgesellschaft in der Rechtsform als „Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)“ beschlossen (**Beteiligung 8**). Mit der Beurkundung des Gesellschaftsvertrags am 10.11.2016 wurde die Stadt Rotenburg a. d. Fulda einzige Gesellschafterin (Beteiligung 100 %) mit einer Stammeinlage von 25.000 Euro.

5.3.3.2 Wertpapiere des Anlagevermögens

31.12.2016	EUR	217.896
31.12.2015	EUR	193.371

Der Ausweis betrifft die Anteile aus der KVK BeamtenVersorgungskasse in Kassel (Wert 31. Dezember 2016 KVR-Fonds). Der Stand entspricht den tatsächlich geleisteten Einzahlungen.

5.3.3.3 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

31.12.2016	EUR	379.999
31.12.2015	EUR	408.734



		31.12.2016	31.12.2015
		EUR	EUR
<u>Ausleihungen</u>			
So. Ausleihung 1	Herz- und Kreislaufzentrum KG	2.045	2.045
So. Ausleihung 2	EAM gGmbH	100	100
So. Ausleihung 3	Gewährte Darlehen	377.354	406.089
		379.499	408.234
<u>Geschäftsanteile</u>			
- 1	Bankverein Bebra eG	50	50
- 2	VR-Bank	450	450
		500	500
		379.999	408.734

Für die **Ausleihung 1** hat die Stadt Rotenburg a. d. Fulda eine Kommanditeinlage bei der Herz- und Kreislaufzentrum Rotenburg a. d. Fulda GmbH & Pergola KG in Höhe von 20.452 € (40.000 DM) geleistet. Im Rahmen dieser Einlage haftet die Stadt für die Verbindlichkeiten der KG. Zum Eröffnungsbilanzstichtag wies die Beteiligung einen negativen Wert aus und wurde mit dem Wert der Nominalkapital-Beteiligung von 2.045 € bilanziert.

Für die **Ausleihungen 3** bestanden gegenüber einer Privatperson aus Wohnungsbaudarlehen Forderungen zum 31.12.2016 in Höhe von 26.996 €.

Aus der Sanierungsmaßnahme „Altstadtsanierung Rotenburg“, die von der Treuhänderin WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH aus Kassel für die Stadt durchgeführt wurde, werden von der Stadt ab dem Jahr 2015 insgesamt 17 Sanierungsdarlehen übernommen. Ein Darlehen wurde im Jahr 2015 komplett abgelöst. Die restlichen stehen mit einer Restforderung in Höhe von 350.358 Euro in der Bilanz.

Für die **Geschäftsanteile** lagen Saldenbestätigungen vor.

5.3.4 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

2.652.471 €
(2.135.049 €)

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennwert abzüglich angemessener Wertberichtigung ausgewiesen. Die Forderungen wurden durch Einzelwertberichtigungen in Höhe von 948.752 Euro in ihrem Wert berichtigt. Pauschale Wertberichtigungen wurden in Höhe von 19.533 Euro vorgenommen. Die Forderungen sind durch Offene-Posten-Listen nachgewiesen.



5.3.4.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

1.862.469 €
(1.274.731 €)

Die Forderungen resultieren aus Zuschüssen von öffentlichen Bereichen für diverse Baumaßnahmen. Hier sind keine Wertberichtigungen vorgenommen worden.

Die Zuschüsse vom Land betragen 1.040.414 €. Als wesentliche Positionen sind hier folgende zu nennen:

Zuschuss für Neubau Feuerwehrgerätehaus Kernstadt	944.400 €
Zuschuss Altablagerungen	17.550 €
Zuschuss LEADER-Projekt Mehrgenerationenspielplatz	31.606 €
Zuschuss für Gehwege Ortsdurchfahrt Dankerode	26.500 €
Zuschuss Einführung Digitalfunk, 2. Teilzuwendung	20.358 €

Des Weiteren sind hier mit 691.638 Euro die Forderungen gegenüber dem Land aus Tilgungsanteilen für Baumaßnahmen aus dem Sonderinvestitionsprogramm Hessen mit 28.998 Euro als hälftigen Anteil am Kredit für die Sanierung der George-Hollender-Kampfbahn im Jahr 2009, 662.640 Euro als 5/6 Anteil am Kredit für den Bau des Bürgerzentrums am Bahnhof sowie 95.665 € für Maßnahmen aus dem Kommunalen Investitionsprogramm (KIP) nachgewiesen.

5.3.4.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

350.931 €
(508.008 €)

Die Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben betreffen insbesondere die Gewerbesteuer, die Grundsteuer A und B sowie die Spielapparatesteuer. Sie betragen insgesamt 691.196 €. Forderungen aus Gebühren und Beiträgen bestehen in Höhe von 44.349 €. Der Restbetrag setzt sich aus debitorischen Kreditorenposten (166.935 €) zusammen, also in der Regel aus offenen Gutschriften auf Eingangsrechnungen. Wertberichtigungen wurden hier insgesamt in Höhe von 551.550 € vorgenommen.

5.3.4.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

60.179 €
(36.766 €)

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Miet- und Pachtforderungen.

5.3.4.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen

7.878 €
(7.787 €)

Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen ausschließlich gegenüber den Stadtwerken.



5.3.4.5 Sonstige Vermögensgegenstände

371.014 €
(307.756 €)

Hier werden im Wesentlichen Forderungen aus anteiligen liquiden Mitteln des gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirks und den Treuhandkonten der WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH Kassel für die Innenstadtsanierung und der BIG-STÄDTEBAU GmbH Berlin für ZuBRA ausgewiesen. Die Innenstadtsanierung wurde beendet und somit auch das Treuhandkonto der Wohnstadt aufgelöst.

Im Jahr 2012 wurde eine Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) im Rahmen Kooperation Wissenstransfer Doppik (KoWiDo) mit den Gemeinden Alheim, Ludwigsau und Wildeck gegründet mit dem Ziel, die Anforderungen aus der Doppik effizienter und wirtschaftlicher gestalten zu können. Für diese IKZ hat das Land aus Mitteln des Landesausgleichsstocks im Jahr 2012 eine Förderung in Höhe von 100.000 Euro bewilligt mit der Bedingung, dass die Mittel in den nächsten fünf Jahren für den Förderzweck verwendet werden. Bei gleich hohen Anteilen pro Kommune muss in der Bilanz auf der Aktivseite ein Betrag in Höhe von 25.000 Euro als Forderung an den liquiden Mitteln der geschäftsführenden Gemeinde Ludwigsau und auf der Passivseite der gleiche Betrag als Verbindlichkeit für mögliche Rückforderungsansprüche der Bewilligungsbehörde bei nicht zweckentsprechender Verwendung der Fördermittel ausgewiesen werden. In Anspruch genommene Mittel aus der IKZ werden ergebnisneutral als Bilanzverkürzung auf beiden Seiten der Bilanz gebucht, sodass der aktuelle Bestand aus der Bilanz abzulesen ist.

Die anteiligen liquiden Mittel betragen zum 31.12.2016:

- Ordnungsbehördenbezirk 63.400 €
- WOHNSTADT 0 €
- BIG-STÄDTEBAU 165.294 €
- IKZ KoWiDo 10.233 €

Bei dieser Position werden auch die Säumniszuschläge sowie Mahn- und Vollstreckungsgebühren verbucht.

Debitorische Kreditorenposten sind hier in Höhe von 76.928 Euro ausgewiesen.

5.3.5 Flüssige Mittel

5.227.931 €
(5.915.283 €)

Zusammensetzung:

- Sparkasse Hersfeld-Rotenburg Tagesgeldkonto	600.011 €
- Sparkasse Hersfeld-Rotenburg Girokonto	1.815.713 €
- VR-Bank Hersfeld-Rotenburg eG Girokonto	323.512 €
- VR-Bank Hersfeld-Rotenburg eG Tagesgeldkonto	1.472.391 €
- Bankverein Bebra eG Girokonto	132.794 €
- Bankverein Bebra eG Tagesgeldkonto	854.312 €
- Postbank Girokonto	19.910 €
- Sparbuch Sparkasse „Stiftung Jahrhundertkonto“	4.383 €
- Sparbuch „Bürgschaft Photovoltaikanlage Zwickel“	2.515 €
- Barkassen	1.372 €
- Frankiermaschine	1.018 €



5.3.6 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

45.476 €
(42.518 €)

Zusammensetzung:

Besoldung Beamte Januar 2017	32.178 €
Abgrenzungen aus Lieferungen und Leistungen (LuL)	13.298 €

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen auszuweisen, die vor dem 1. Januar 2017 geleistet wurden und Aufwand für einen späteren Zeitraum darstellen.

5.3.7 Eigenkapital

9.805.361 €
(7.459.457 €)

Das Eigenkapital teilt sich in die Nettoposition, die gesetzlichen und freien Rücklagen, Verlustvorträge aus den Vorjahren und das Jahresergebnis. Im Übrigen verweisen wir auf den Eigenkapitalspiegel.

Nettoposition

2.984.369 €
(2.984.369 €)

In Kommunen, die als Gebietskörperschaft keine Kapitalausstattung per Satzungsbeschluss erfahren, wird das Eigenkapital in Form der so genannten „Nettoposition“ ermittelt. Diese ergibt sich im Rahmen der Eröffnungsbilanz als resultierende Größe aus der Gegenüberstellung von Vermögen und Fremdkapital sowie Rückstellungen.

In den Folgebilanzen erfolgt eine Anpassung der Nettoposition nur auf Grundlage der Regelungen zum Haushaltsausgleich und gem. § 108 (5) HGO, sofern Vermögen und Schulden in der Eröffnungsbilanz nicht oder fehlerhaft angesetzt wurden, jedoch letztmalig in der vierten der Eröffnungsbilanz folgenden Bilanz (zum 31.12.2012).

Nach § 25 Abs. 3 Satz 2 GemHVO a. F. und § 25 Abs. 4 Satz 2 GemHVO a. F. konnte ein nach fünf Jahren noch nicht ausgeglichener ordentlicher bzw. außerordentlicher Fehlbetrag mit dem Eigenkapital verrechnet werden. Diese Regelung war politisch umstritten und es gab Initiativen, diese Regelungen komplett aus der Verordnung zu streichen. Aus diesem Grund hat die Kämmerei bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2014, in dem es möglich gewesen wäre, die Fehlbeträge aus 2009 mit der Nettoposition zu verrechnen, zunächst davon abgesehen, sie einzubuchen. Durch Artikel 1 Nr. 6 i.V. mit Artikel 3 der „Verordnung zur Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung und Gemeindekassenverordnung“ vom 07. Dezember 2016 (GVBl. Nr. 21/2016, S. 254) wurden § 25 Abs. 3 S. 2 GemHVO und § 25 Abs. 4 S. 2 GemHVO jeweils mit Wirkung ab dem 31. Dezember 2016 gestrichen. Ab dem Jahresabschluss 2016 ist es somit nicht mehr zulässig, ordentliche und außerordentliche Fehlbeträge mit dem Eigenkapital, konkret der Nettoposition, zu verrechnen. Auch hierzu gab es Anstrengungen seitens der Kommunalen Spitzenverbände, die ursprünglichen Regelungen beizubehalten. Endgültige Klarheit hat das Hessische Ministerium des Innern und für Sport (HMdIS) mit Erlass vom 11. Mai 2017 geschaffen. Das Ministerium bestätigt darin, dass entsprechend der



Übergangsregelung nach Nr. 60 S. 2 der Änderungsverordnung bzw. § 60a S. 2 GemHVO, der § 25 GemHVO in der bis zum 30. Dezember 2016 geltenden Fassung letztmalig auf den Jahresabschluss 2015 anzuwenden ist. Im Jahresabschluss 2015 war die Verrechnung von jahresbezogenen Fehlbeträgen der Haushaltsjahre bis einschließlich 2010 mit dem Eigenkapital (Nettoposition) zulässig. Mit dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Hersfeld-Rotenburg wurde vereinbart, dass im Jahresabschluss 2015 die Fehlbeträge der Jahre 2009 und 2010 in Höhe von insgesamt 4.887.045 Euro mit der Nettoposition verrechnet werden.

Durch die Teilnahme am Kommunalen Schutzschirm Hessen (KSH) erhalten die Kommunen durch den mit dem Land geschlossenen Vertrag entsprechende Schuldendiensthilfen. Für die Stadt Rotenburg a. d. Fulda sind das insgesamt 10.998.965 Euro. Im Jahr 2013 hat die Stadt Rotenburg a. d. Fulda von diesem Betrag insgesamt 6.998.965 Euro erhalten. In Höhe von 296.400 Euro wurde ein investiver Kredit abgelöst. Dieser Betrag wurde direkt gegen die Nettoposition gebucht. Die restlichen 6.702.565 Euro wurden zur Ablösung von Kassenkrediten eingesetzt und werden im Jahresergebnis nachgewiesen. Die verbleibenden 4 Mio. Euro aus der Schuldendiensthilfe des Landes wurden für einen weiteren Kassenkredit eingesetzt, der im Jahr 2015 fällig wurde.

Die Ergebnisse der Teilergebnisrechnungen sind in der Gesamtergebnisrechnung zusammengeführt. Über die Ergebnisverwendung beschließt nach § 114 HGO und § 144 HGO die Stadtverordnetenversammlung. Danach erfolgt die Buchung der Rücklagenzuführung oder -auflösung im Folgejahr gem. § 114 HGO i. V. m. Nr. 4 und Nr. 5 der Verwaltungsvorschriften zu § 24 Abs.1 GemHVO.

Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital

6.820.991 €
(4.475.088 €)

Der Ausweis einer Rücklage in Höhe von rund 6,8 Mio. Euro ist auf den ersten Blick etwas irritierend, weil suggeriert wird, dass es einer Kommune, die einen Rücklagenbestand ausweist, grundsätzlich finanziell gut geht. Mit Blick auf den Ausweis von rund 10,8 Mio. Euro aus Kassenkrediten (16 Mio. Euro aus Verbindlichkeiten auf der Passivseite abzüglich 5,2 Mio. Euro Umlaufvermögen aus flüssigen Mitteln auf der Aktivseite) relativiert sich diese Annahme. Solange also Kassenkredite in der Bilanz ausgewiesen werden, stehen dem Rücklagenbestand keine tatsächlichen Geldbestände gegenüber.

Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

5.785.960 €
(3.516.463 €)

Nach § 23 GemHVO hat die Gemeinde Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses zu bilden.

Werden bei der Aufstellung des Jahresabschlusses entsprechende Überschüsse festgestellt, müssen diese den jeweiligen Rücklagen zugeführt werden. Die Zuführung eines Überschusses an die Rücklage sowie die Entnahme aus einer Rücklage zum Ausgleich des Haushalts bedarf keiner Veranschlagung im Haushalt. Die bei der Aufstellung des Jahresabschlusses abzuwickelnden Vorgänge sind zwangsläufige Folge der rechtlichen Vorgaben (§ 24 Abs. 1 bis 3 GemHVO); daher ist auch kein Beschluss eines Gemeindeorgans erforderlich.

Der im Jahresabschluss 2016 ausgewiesene Betrag in Höhe von 5.785.960 Euro ergibt sich aus der Verrechnung der Altfehlbeträge aus 2009 und 2010 mit der Nettoposition sowie den erwirtschafteten Ergebnisse der Jahre 2011 bis 2016 inklusive der Schuldendiensthilfen aus dem Schutzschirmvertrag zur Ablösung von Kassenkrediten.

**Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses****1.030.648 €**
(954.243 €)

Nach § 23 GemHVO hat die Gemeinde Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses zu bilden.

Werden bei der Aufstellung des Jahresabschlusses entsprechende Überschüsse festgestellt, müssen diese den jeweiligen Rücklagen zugeführt werden. Die Zuführung eines Überschusses an die Rücklage sowie die Entnahme aus einer Rücklage zum Ausgleich des Haushalts bedarf keiner Veranschlagung im Haushalt. Die bei der Aufstellung des Jahresabschlusses abzuwickelnden Vorgänge sind zwangsläufige Folge der rechtlichen Vorgaben (§ 24 Abs. 1 bis 3 GemHVO); daher ist auch kein Beschluss eines Gemeindeorgans erforderlich.

Der im Jahresabschluss 2016 ausgewiesene Betrag in Höhe von 1.030.648 Euro ergibt sich aus der Verrechnung der Altfehlbeträge aus 2009 und 2010 mit der Nettoposition sowie den erwirtschafteten Ergebnissen der Jahre 2011 bis 2016.

Sonderrücklagen**4.383 €**
(4.382 €)

Im Jahr 1948 wurde ein Betrag in Höhe von 500 Deutsche Mark (DM) als sogenannte **Stiftung Jahrhundertkonto** angelegt, um nach 100 Jahren dem dann jüngsten und ältesten Bürger von Rotenburg a. d. Fulda jeweils hälftig den Betrag inklusive Zinsen auszuzahlen. In der Doppik handelt es sich bei dieser Konstellation um eine Sonderrücklage, die als solche auch in der Bilanz ausgewiesen werden muss. Dieser Betrag erhöht sich jedes Jahr um die erzielten Zinsen und steht in dieser Höhe auch nicht für laufende Zwecke zur Verfügung.

Ergebnisverwendung**0 €**
(0 €)

In den Folgejahren verändern Jahresüberschüsse sowie Jahresfehlbeträge der Ergebnisrechnung die Nettoposition zunächst nicht. Erwirtschaftete Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses werden in eine Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und Überschüsse des außerordentlichen Ergebnisses in eine Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses eingestellt (§23 GemHVO).

Gemäß § 25 Absatz 1 GemHVO soll ein Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis unverzüglich durch Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses folgender Haushaltsjahre ausgeglichen werden. Nach § 25 Absatz 2 GemHVO darf der Fehlbetrag, wenn er nicht oder nur teilweise ausgeglichen werden kann, aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses folgender Haushaltsjahre ausgeglichen werden, soweit diese Mittel nicht für die Finanzierung von unabweisbaren Investitionen oder zur vordringlichen außerordentlichen Tilgung von Krediten benötigt werden. Ist ein Ausgleich des Fehlbetrages nicht oder nur teilweise möglich, so ist nach § 25 Absatz 3 GemHVO dieser Fehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen. Ein Fehlbetrag im außerordentlichen Ergebnis soll innerhalb von fünf Jahren ausgeglichen werden.



Der Jahresüberschuss im ordentlichen Ergebnis beträgt 2016	2.269.497 €.
Der Jahresüberschuss im außerordentlichen Ergebnis beträgt 2016	76.405 €.
Das ergibt ein Jahresergebnis 2016 von	2.345.902 €.

Die Überschüsse wurden in die jeweiligen Rücklagen überführt.

Eine ausführliche Erläuterung über die Zusammensetzung der Jahresergebnisse ist im Rechenschaftsbericht dargestellt.

5.3.8 Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen

17.364.174 €
(17.567.172 €)

Als Sonderposten wurden Zuweisungen und Zuschüsse passiviert, welche die Stadt Rotenburg a. d. Fulda zur Förderung von Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen oder privaten Stellen erhalten hat. Zur Ermittlung der Investitionszuweisungen, die die Stadt Rotenburg a. d. Fulda durch verschiedene Zuweisungsgeber für Investitionsvorhaben erhalten hat, wurden die jeweiligen Bewilligungsbescheide herangezogen.

Alle passivierten Investitionszuweisungen wurden dem jeweils geförderten Anlagegut als Sonderposten zugeordnet. Die zugeordneten Investitionszuweisungen sind in einem separaten Bewertungsbereich ausgewiesen. Das Aktivierungsdatum des Sonderpostens entspricht dem Datum des jeweiligen Anlagegutes. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt über den gleichen Zeitraum (Nutzungsdauer) wie das bezuschusste Anlagegut. An dieser Stelle wird auf den Sonderpostenspiegel unter dem Punkt 5.7.4 verwiesen.

Buchwert 31.12.2015	Zugang 2016	Planmäßig Auflösung 2016	Endbestand 31.12.2016
€	€	€	€
17.567.172	981.117	1.184.115	17.364.174

Die im Jahr 2016 erhaltenen Investitionszuweisungen i. H. v. 981.117 Euro beziehen sich im Wesentlichen auf folgende Maßnahmen (> 5.000 €):

Sanierung Bahnhofsgebäude, Landeszuschuss nach dem GVFG und FAG	90.000 €
Einführung Digitalfunk 1. Abschnitt, Landeszuschuss	15.359 €
Restzahlung Kreiszuschuss Grundhafte Sanierung Hallenbad	27.421 €
Leaderprojekt Mehrgenerationenspielplatz und Barfußpfad – Landeszuschuss	12.642 €
Leaderprojekt Mehrgenerationenspielplatz und Barfußpfad – Zuschuss EU	82.173 €
Investitionspauschale vom Land 2016	523.000 €
Landeszuschuss aus dem Kommunalen Investitionsprogramm (KIP) für Pauschalmaßnahmen	95.665 €
Leaderprojekt Mehrgenerationenspielplatz und Barfußpfad – Zuschuss aus anonymer Großspende	91.171 €



5.3.9 Rückstellungen

10.173.764 €
(10.105.365 €)

Nach § 114 m HGO i. V. m. § 39 GemHVO sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen in angemessener Höhe zu bilden. Zur Einzelaufstellung siehe auch den Rückstellungsspiegel unter Ziffer 5.7.5.

5.3.9.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

9.126.321 €
(9.138.720 €)

Pensionsrückstellungen

7.417.055 €
(7.404.226 €)

Als Rückstellungen für Pensionen sind zunächst Verpflichtungen der Stadt Rotenburg a. d. Fulda für Versorgungsansprüche für Beamtinnen und Beamte und deren Hinterbliebenen ausgewiesen. Die Bewertung der Verpflichtung der Stadtverwaltung erfolgte durch ein versicherungsmathematisches Gutachten unter Anwendung des Teilwertverfahrens gem. § 6 a Abs. 3 Nr. 1 EStG. Als Rechnungszinsfuß wurden 6 % p. a. unter Anwendung der Richtwerttafel 2005 G von Prof. Heubeck zugrunde gelegt.

Für die Passivierungspflicht trotz der Mitgliedschaft in einer Versorgungskasse ist ausschlaggebend, dass die Stadtverwaltung Rotenburg a. d. Fulda gegenüber den Beamtinnen und Beamten zur Pensionszahlung rechtlich verpflichtet bleibt.

Ab dem Jahr 2014 ist gemäß den am 22.01.2013 vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport erlassenen Hinweisen zu § 39 GemHVO eine Vergleichsberechnung im Anhang zum Jahresabschluss anzugeben. Für diese Vergleichsberechnung wurde ein Abzinsungszinssatz in Höhe von 4,01 % zugrunde gelegt. Dies entspricht dem von der Deutschen Bundesbank für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB.

Danach beträgt die Pensionsrückstellung **9.178.295 €**, also 1.761.240 € mehr als bilanziert.

Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen

1.709.266 €
(1.734.494 €)

Für Beihilfeansprüche von Versorgungsempfängern/Versorgungsempfängerinnen (Beamten/Beamtinnen) wurden in der Höhe des zukünftigen Aufwandes Rückstellungen gebildet. Der Berechnung wurden die Richttafeln von Prof. Heubeck 2005 G zugrunde gelegt.

Ab dem Jahr 2014 ist gemäß den am 22.01.2013 vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport erlassenen Hinweisen zu § 39 GemHVO eine Vergleichsberechnung im Anhang zum Jahresabschluss anzugeben. Für diese Vergleichsberechnung wurde ein Abzinsungszinssatz in Höhe von 4,01 % zugrunde gelegt. Dies entspricht dem von der Deutschen Bundesbank für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB.

Danach beträgt die Beihilferückstellung **2.016.801 €**, also 307.535 € mehr als bilanziert.



5.3.9.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse

575.400 €
(510.200 €)

Gem. § 39 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO sind für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleiches Rückstellungen zu bilden. Nr. 9 der VV zu § 39 GemHVO beschränkt die Bildung von Finanzausgleichsrückstellungen auf Verbindlichkeiten aus Umlageverpflichtungen im Rahmen des Finanzausgleichs, sofern hohe Steuererträge des laufenden Haushaltsjahres in späteren Jahren zu höheren Umlagezahlungen führen.

Umlageverpflichtungen bestehen hinsichtlich der Kreis- und Schulumlage und setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
Kreisumlage	389.300	350.500
Schulumlage	186.100	159.700
	575.400	510.200

5.3.9.3 Sonstige Rückstellungen

472.043 €
(456.445 €)

Zusammensetzung:

Rückstellung für Verpflichtungen aus Gerichtsverfahren (Kaloku) u.a.	115.500 €
Rückstellung für Bodenbevorratungen HLG und Mecklar/Meckbach	187.500 €
Rückstellung für Prüfgebühren Jahresabschlüsse	71.766 €
Rückstellung für Abrechnung Innenstadtsanierung mit WOHNSTADT	77.777 €
Rückstellung für unterlassene Instandhaltung	19.500 €

5.3.10 Verbindlichkeiten

28.193.179 €
(31.239.559 €)

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Verbindlichkeiten sind durch Offene-Posten-Listen nachgewiesen. Die Aufgliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten werden im Verbindlichkeitsspiegel dargestellt.

5.3.10.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

25.491.787 €
(29.465.287 €)

Zusammensetzung:

Kredite für Investitionen	9.491.787 €
Kassenkredite	16.000.000 €



5.3.10.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

1.162.522 €
(863.187 €)

Hier werden die Verpflichtungen aus erhaltenen Bewilligungsbescheiden für investive Maßnahmen ausgewiesen. Neben der Forderung gegenüber dem Bewilligungsgeber, die Zuschüsse zu erhalten, besteht bis zur abschließenden Prüfung der ordnungsgemäßen Verwendung der Zuwendungsmittel für den Verwendungszweck die schwebende Verpflichtung zur Rückzahlung der bewilligten Gelder bei nicht zweckmäßiger Verwendung. Ist die jeweilige Maßnahme abgeschlossen und der Verwendungsnachweis geprüft, wird die Verbindlichkeit ausgebucht und als Sonderposten in der Anlagenbuchhaltung zum Vermögensgegenstand passiviert.

5.3.10.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

357.860 €
(262.049 €)

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten über TEUR 5	165.715	145.980
Verbindlichkeiten unter TEUR 5	192.145	116.069
	357.860	262.049

5.3.10.4 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

0 €
(27.959 €)

5.3.10.5 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Sondervermögen

757.344 €
(194.247 €)

Rückwirkend zum Eröffnungsbilanzstichtag wurde mit den Stadtwerken vereinbart, dass die Versorgungslasten, die durch den Einsatz von Beamten der Stadt im Eigenbetrieb Stadtwerke entstehen, ab dem Zeitpunkt des Einsatzes in den Stadtwerken, dort bilanziert werden. Gegenüber den Pensions- und Beihilfeverpflichtungen, die in der Zeit vor dem Wechsel in die Stadtwerke bei der Stadt angefallen sind, besteht seitens der Stadt eine Verbindlichkeit gegenüber den Stadtwerken, in Höhe der bis zu diesem Zeitpunkt eingebuchten Beträge. Die Gesamtsumme hierfür beträgt 142.028 Euro.

Im Jahresabschluss 2016 wurde die Verbuchung der Eigenkapitalverzinsung, die die Stadtwerke aus den Gewinnen der Jahresabschlüsse an die Stadt abführen, geändert und der Buchungssystematik der Stadtwerke angepasst. Die Vorauszahlungsbeträge (im Jahr 2016 insgesamt 570.000 Euro) werden bis zur Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung über den Jahresabschluss - und damit die Festsetzung der Abführungsbeträge aus den jeweiligen Gewinnen nach Steuern - als Verbindlichkeiten und nicht wie bisher sofort als Erträge gebucht und in der Bilanz unter der hier genannten Position ausgewiesen. Erst mit der Beschlussfassung über die Abführungsbeträge wird ein ordentlicher Ertrag in dem Jahr der Beschlussfassung gebucht. Durch diese Umstellung verringert sich auch das ordentliche Ergebnis in der Ergebnisrechnung 2016 um den hier ausgewiesenen Betrag von 570 T€.

Die weiteren Beträge setzen sich aus Umsatzsteuerverbindlichkeiten von 66.213 und sonstigen Verbindlichkeiten aus LuL (Lieferung und Leistungen) bzw. Umgliederungen gegen den Eigenbetrieb Stadtwerke zusammen.



5.3.10.6 Sonstige Verbindlichkeiten

		423.665 €
		(426.829 €)
	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
Umsatzsteuer	24.064	16.879
Lohnsteuer	20.252	25.345
ZVK	13.966	0
Ablösebeträge Innenstadtsanierung	2.039	2.039
Vollstreckungsmaßnahmen gegen Dritte	2.324	7.524
Ticketverkäufe Tourist-Info	584	493
Einnahmen aus Fehlbelegungsabgabe	22.159	0
Abführung Zuschüsse an externe KITAS	53.787	0
Spendengelder Bronzeskulpturen	1.074	1.074
Zinsabgrenzung von investiven Krediten	34.989	39.146
Zweckgebundene Kleinspenden	4.025	2.832
Zweckgebundene anonyme Großspende	50.533	147.994
Erhalt naturschutzrechtlicher Ausgleichsmaßnahmen	108.470	100.894
Zweckgebundene Spenden für Flüchtlingsarbeit	384	934
Kreditorische Debitorenposten	85.015	71.675
Sonstiges	0	0
	423.665	426.829

5.3.11 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

6.017 €
(0 €)

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen auszuweisen, die vor dem 01. Januar 2017 vereinnahmt wurden und Erträge für einen späteren Zeitraum darstellen.

Der hier ausgewiesene Betrag steht für gesponserte Leasingraten durch die Firma ProMobil für ein Fahrzeug (Piaggio Porter), das im Bauhof eingesetzt wird. Die Leasingraten sind spiegelbildlich in den ARAPs, den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten.



5.4 Erläuterungen der Ergebnisrechnung

In nachfolgender Tabelle werden nur die wesentlichen Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung dargestellt (in Euro).

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz/Ergebnis 2016	Vergleich Ergebnis 2016/2015
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-523.794	-620.980	-601.633	-19.347	77.839
	Mieten	-102.987	-99.700	-113.006	13.306	10.018
	Pachten	-20.467	-21.680	-22.274	594	1.807
	Holzverkauf Forst	-292.068	-401.000	-376.526	-24.474	84.458
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-985.285	-812.050	-916.637	104.587	-68.648
	Öffentl.-rechtl. Verwaltungsgebühren	-134.189	-123.650	-125.812	2.162	-8.377
	Benutzungsgebühren	-226.454	-165.750	-212.298	46.548	-14.156
	Benutzungsgebühren KITAS	-331.680	-302.500	-333.930	31.430	2.250
	Bestattungsgebühren	-184.320	-137.650	-142.434	4.784	-41.886
	Gebühren Feuerwehr	-43.030	-29.750	-42.271	12.521	-759
	Bußgelder inkl. OBB	-118.885	-102.750	-103.124	374	-15.761
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-481.784	-333.410	-506.455	173.045	24.671
	Kostenerstattungen Bund, Land, Kreis	-9.662		-3.395	3.395	-6.268
	Kostenerstattungen Tourismus	-39.100	-25.000	-35.340	10.340	-3.761
	Kostenerstattungen Mittagessen KITAS	-48.178	-43.000	-49.480	6.480	1.302
	Kostenerstattungen Stadtwerke	-137.360	-232.800	-176.798	-56.002	39.438
04	Bestandsverän. u.aktivierte Eigenleistungen	-93.371		-35.178	35.178	-58.193
05	Steuern einschl. Ertr. aus ges. Umlageverpfl.	-10.492.257	-10.509.000	-12.138.196	1.629.196	1.645.939
	Gemeindeanteil Einkommensteuer	-5.186.274	-5.260.000	-5.491.883	231.883	305.609
	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	-378.798	-367.000	-386.882	19.882	8.084
	Grundsteuer A	-110.063	-111.000	-110.283	-717	220
	Grundsteuer B	-2.942.990	-2.899.000	-3.102.162	203.162	159.172
	Gewerbsteuer	-1.698.806	-1.710.000	-2.870.351	1.160.351	1.171.544
	Spielapparatesteuer	-67.956	-65.000	-77.963	12.963	10.006
	Hundesteuer	-41.610	-40.000	-42.531	2.531	921
06	Erträge aus Transferleistungen	-378.923	-363.000	-371.506	8.506	-7.417
	Ausgleichsleistungen Familienausgleichsgesetz	-378.923	-363.000	-371.506	8.506	-7.417
07	Ertr. a. Zusch. f. lfd. Zwecke u. allg. Uml.	-7.244.211	-10.052.830	-9.976.647	-76.183	2.732.436
	Schlüsselzuweisungen	-6.481.403	-8.811.000	-8.802.644	-8.356	2.321.241
	Zuweisungen Landesausgleichsstock		-256.200	-309.600	53.400	309.600
	Drittes Kindergartenjahr, U3 Landesförderung	-338.683	-327.000	-372.153	45.153	33.470
	Kreiszuschüsse Hallenbad	-111.424	-87.000	-98.133	11.133	-13.291
	Kreiszuschüsse Großsporthalle	-67.988	-73.000	-47.221	-25.780	-20.768
	Schuldendiensthilfen Land Schuttschirmgesetz	-17.697	-151.740	-39.687	-112.053	21.990
08	Erträge aus Auflösung Sonderposten	-1.110.461	-888.490	-1.184.115	295.625	73.654
09	Sonstige ordentliche Erträge	-573.866	-487.410	-873.078	385.668	299.212
	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	-66.403	-71.210	-76.951	5.741	10.548
	Konzessionsabgabe Strom	-328.475	-330.000	-318.892	-11.108	-9.584



Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz/Ergebnis 2016	Vergleich Ergebnis 2016/2015
	Konzessionsabgabe Gas	-39.945	-32.000	-35.932	3.932	-4.013
	Auflösung von Rückstellungen	-71.555		-351.470	351.470	279.915
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-21.883.952	-24.067.170	-26.603.445	2.536.275	4.719.493
11	Personalaufwendungen	5.854.897	5.543.400	5.415.851	127.549	439.045
	Entgelte Arbeitnehmer	4.162.902	3.925.350	3.794.310	131.040	368.593
	Bezüge Beamte	471.348	440.600	471.133	-30.533	215
	AG Anteil zu SV	862.916	806.050	791.572	14.478	71.344
	Beiträge Berufsgenossenschaft	47.002	48.600	59.924	-11.324	-12.922
	Beihilfen	123.090	121.200	110.328	10.872	12.762
	Aushilfen, Ausbildungsentgelte	110.735	126.800	113.914	12.886	-3.179
12	Versorgungsaufwendungen	843.619	949.110	953.457	-4.347	-109.838
	Umlage Beamtenversorgungskasse	587.683	595.000	634.043	-39.043	-46.360
	ZVK	355.413	344.110	331.813	12.297	23.600
	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	-78.448	10.000	12.829	-2.829	-91.277
	Zuführung zu Beihilferückstellungen	-21.029		-25.228	25.228	4.199
13	Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen	3.086.083	4.138.518	3.509.146	629.372	-423.063
	Materialaufwand	347.357	472.516	411.557	60.959	-64.200
	Instandhaltungen Straßen, Wege, Brücken u. ä.	187.566	259.200	176.493	82.707	11.073
	Instandhaltungen ohne Straßen, Wege, Brücken	747.743	1.392.544	991.624	400.920	-243.880
	Strom, Gas, Wasser, Abwasser, Heizöl, Treibstoffe	1.027.943	1.129.965	1.042.605	87.360	-14.661
	Aufwandsentschäd. (inkl. ehrenamtl. Tätige)	99.712	111.670	111.229	441	-11.518
	Mieten, Pachten, Lizenzen, RPA, Ekom21 u. ä.	340.537	349.431	406.165	-56.734	-65.628
	Kommunikation, Dokumentation, Info u. ä.	146.818	211.792	158.538	53.254	-11.720
	Beiträge Versicherungen, Wirtschaftsverb. u. ä.	179.380	194.500	197.122	-2.622	-17.742
14	Abschreibungen	1.614.392	1.518.560	2.639.118	-1.120.558	-1.024.726
	Abschreibungen Anlagevermögen/Investitionen	1.369.967	1.283.240	1.394.748	-111.508	-24.781
	Abschreibungen auf Fuhrpark	197.016	205.320	230.461	-25.141	-33.445
	Abschreibungen auf GWG	40.255	30.000	45.624	-15.624	-5.368
	Abschreibungen auf Umlaufvermögen	7.153		968.285	-968.285	-961.132
15	Aufw.f.Zuschüsse, bes.Finanzaufwendungen	1.278.539	2.313.608	2.090.878	222.730	-812.339
	davon für Kitas	813.120	1.148.000	804.506	343.494	8.614
	Davon Umlagen an VZA	0	613.203	619.924	-6.721	-619.924
	davon für Zinsübernahme Wohnungsbauförderung	144.374	147.000	131.533	15.467	12.841
	davon für Freiw. Feuerwehren	18.363	17.125	16.786	340	1.578
	davon für Vereine/Verbände	57.622	15.350	56.626	-41.276	997
	davon für Ordnungsbehördenbezirk	10.999	11.600	11.852	-252	-854
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	8.349.468	9.067.550	9.521.816	-454.266	-1.172.348
	Kreisumlage	5.514.139	6.031.000	6.027.733	3.267	-513.594
	Schulumlage	2.184.848	2.712.000	2.709.731	2.269	-524.883
	Kompensationsumlage	249.697				249.697
	Gewerbesteuerumlage	324.052	319.000	370.446	-51.446	-46.394



Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz/Ergebnis 2016	Vergleich Ergebnis 2016/2015
17	Transferaufwendungen	1.333	2.650	2.867	-217	-1.534
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.029	29.420	34.291	-4.871	13.738
	Grundsteuer	43.416	24.620	29.708	-5.088	13.708
	Kfz-Steuer	4.613	4.800	4.583	217	30
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	21.076.358	23.562.816	24.167.424	-604.608	-3.091.066
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-807.594	-504.354	-2.436.021	1.931.667	1.628.427
21	Finanzerträge	-630.122	-726.450	-174.197	-552.253	-455.925
	Bankzinsen	-8.127	-1.000	-1.512	512	-6.615
	Säumniszuschläge, Mahngebühren u. ä.	-27.874	-37.500	-65.559	28.059	37.685
	Ordnungsbehördenbezirk	-53.272	-50.000	-43.233	-6.767	-10.039
	Eigenkapitalverzinsung Stadtwerke	-474.560	-600.000		-600.000	-474.560
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	379.688	506.870	340.721	166.149	38.967
	Zinsen für Kassenkredite	38.406	50.000	1.186	48.814	37.220
	Zinsen für langfristige Kredite	265.959	255.000	252.395	2.605	13.564
	Zinsen für Kredite Schutzschirmgesetz	23.295	157.180	45.092	112.088	-21.797
	Zinsen für Kredite Sonderinvestitionsprogramm	35.606	34.300	34.231	69	1.375
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-250.434	-219.580	166.523	-386.103	-416.957
24	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-1.058.028	-723.934	-2.269.497	1.545.564	1.211.470
25	Außerordentliche Erträge	-129.936		-78.039	78.039	-51.896
	Erträge aus Spenden, Nachlässen u. Schenkungen	-19.570		-387	387	-19.184
	Erträge aus der Veräußerung von Sachanlagen	-71.304		-77.128	77.128	5.825
26	Außerordentliche Aufwendungen	146.354		1.634	-1.634	144.720
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	16.419		-76.405	76.405	92.824
28	Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	-1.041.609	-723.934	-2.345.903	1.621.969	1.304.294

5.5 Erläuterungen der Finanzrechnung

Die Finanzrechnung gibt Informationen über die Zahlungsmittelbestände der Kommune. Des Weiteren gibt sie Auskunft, wie die finanziellen Mittel erwirtschaftet und welche zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen wurden. Die Finanzrechnung basiert auf der direkten Methode und wird in drei Stufen differenziert:

- Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit.

Die Gesamtfinanzrechnung 2016 stellt sich zusammengefasst wie folgt dar:



Position	Gesamtfinanzrechnung 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016
19	Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.455.110 €
29	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	- 229.629 €
32	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	24.464 €
35	Finanzmittelfluss aus haushaltsunw. Zahlungsvorgängen	- 3.937.338 €
36	Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	5.914.305 €
40	Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres	5.226.913 €
	Frankiermaschine	1.018 €
	Flüssige Mittel am Ende des Haushaltsjahres	5.227.931 €

5.6 Sonstige Angaben

5.6.1 Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Die Rechtsstellung der Stadt Rotenburg a. d. Fulda ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.11.2007 (GVBl. I S. 757).

Die Stadt Rotenburg a. d. Fulda ist eine kreisangehörige Gebietskörperschaft mit Stadtrecht im Kreis Bad Hersfeld-Rotenburg. Als Gebietskörperschaft verwaltet sie ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung.

Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Landkreises Bad Hersfeld-Rotenburg als Behörde der Landesverwaltung. Die obere Aufsichtsbehörde ist der Regierungspräsident des Regierungsbezirkes Kassel. Die oberste Aufsichtsbehörde ist das Hessische Ministerium des Inneren und für Sport.

Der Hauptsitz der Stadtverwaltung befindet sich im Rathaus, Marktplatz 14-15.

In der Stadtverordnetenversammlung vom 05.09.2007 wurde die Hauptsatzung neu gefasst. Danach sieht § 8 vor, dass die Haushaltswirtschaft ab dem Haushaltsjahr 2009 gem. § 92 Abs. 3 HGO nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung geführt werden muss.

6.6.2 Organe und Vertretungsbefugnis

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rotenburg a. d. Fulda nehmen durch die Wahl der Stadtverordnetenversammlung und der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters sowie durch Bürgerentscheide an der Verwaltung der Stadt teil.

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Rotenburg a. d. Fulda.

Die Zahl der Stadtverordneten in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rotenburg a. d. Fulda beträgt nach § 38 HGO für die Städte bis zu 25.000 Einwohnern 37 Mitglieder. Die Stadtverordnetenversammlung hat von ihrem Recht gem. § 38 Abs. 2 HGO Gebrauch gemacht und rechtzeitig vor Beginn der neuen Legislaturperioden durch Änderung der Hauptsatzung die Zahl der Stadtverordneten auf **31** verringert.

Diese verteilen sich wie folgt:

Fraktion	Sitze
SPD	11
CDU	13
UBR	6
C. Prenzel	1



Die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung beträgt fünf Jahre. Die letzte Wahl fand am 06.03.2016 statt. Die Legislaturperiode begann am 01.04.2016 und endet am 31.03.2021.

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rotenburg a. d. Fulda zum 31. März 2016			
lfd. Nr.	Funktion	Vorname	Name
SPD-Fraktion			
1.	Stadtverordnetenvorsteher	Klaus	Troch
2.	Stadtverordneter	Volker	Heise
3.	Stadtverordnete	Angelika	Albrecht-Volland
4.	Stadtverordneter	Karlheinz	Becker
5.	Stadtverordnete	Karin	Frankfurt
6.	Stadtverordneter	Maik	Naumann
7.	Stadtverordneter	Christian	Wiesemann
8.	Stadtverordneter	Peter	Müller
9.	Stadtverordneter	Wolfgang	Moog
10.	Stadtverordneter	Rolf	Naumann
11.	Stadtverordneter	Thomas	Nölke
12.	Stadtverordnete	Christiane	Ringer
13.	Stadtverordnete	Corinna	Rüppel
14.	Stadtverordneter	Ottmar	Vaupel
15.	Stadtverordneter	Markus	Vöckel
16.	Stadtverordneter	Volker	Willing
17.	Stadtverordneter	Reiner	Wollrath
CDU-Fraktion			
18.	Stadtverordneter	Jonas	Rudolph
19.	Stadtverordneter	Heiko	Blankenbach
20.	Stadtverordnete	Gerlinde	Casper
21.	Stadtverordnete	Waltraud	Hellmich
22.	Stadtverordnete	Barbara	Glaser
23.	Stadtverordneter	Uwe	Hellmich
24.	Stadtverordneter	Kurt	Hofmann
25.	Stadtverordnete	Roswita	Holl
26.	Stadtverordneter	Adolf	Iba
27.	Stadtverordnete	Dr. Edith Therese	Rangkuty
28.	Stadtverordneter	Karl Heinz	Rödling
29.	Stadtverordneter	Heinz	Schlegel
30.	Stadtverordneter	Alfred	Scholz
31.	Stadtverordnete	Gerlinde	Fenner
UBR-Fraktion			
32.	Stadtverordneter	Hartmut	Grünwald
33.	Stadtverordnete	Barbara	Brinkmann
34.	Stadtverordneter	Heinrich	Gering
35.	Stadtverordnete	Ute	Gering
36.	Stadtverordneter	Karsten	Hoßfeld
37.	Stadtverordneter	Roland	Kupsch



Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rotenburg a. d. Fulda zum 31. Dezember 2016			
lfd. Nr.	Funktion	Vorname	Name
CDU-Fraktion			
1.	Stadtverordnetenvorsteherin	Barbara	Glaser
2.	Stadtverordneter	Jonas	Rudolph
3.	Stadtverordneter	Heiko	Blankenbach
4.	Stadtverordneter	Andreas	Börner
5.	Stadtverordnete	Gerlinde	Casper
6.	Stadtverordneter	Johannes	Linke
7.	Stadtverordnete	Eva-Irma	Pippert
8.	Stadtverordnete	Dr. Edith-Therese	Rangkuty
9.	Stadtverordnete	Petra	Röhrig
10.	Stadtverordneter	Bernd	Rudolph
11.	Stadtverordneter	Christian	Rüppel
12.	Stadtverordneter	Heinz	Schlegel
13.	Stadtverordneter	Carsten	Zabel
SPD-Fraktion			
14.	Stadtverordneter	Volker	Heise
15.	Stadtverordneter	Wolfgang	Bodenstein
16.	Stadtverordnete	Karin	Frankfurt
17.	Stadtverordneter	Wolfgang	Moog
18.	Stadtverordneter	Sebastian	Münscher
19.	Stadtverordneter	Thomas	Nölke
20.	Stadtverordnete	Claudia	Reiners
21.	Stadtverordnete	Christiane	Ringer
22.	Stadtverordnete	Jens	Schönewolf
23.	Stadtverordneter	Markus	Vöckel
24.	Stadtverordneter	Reiner	Wollrath
UBR-Fraktion			
25.	Stadtverordneter	Hartmut	Grünwald
26.	Stadtverordneter	Rolf	Apel
27.	Stadtverordnete	Barbara	Brinkmann
28.	Stadtverordnete	Ute	Gering
29.	Stadtverordneter	Martin	Heß
30.	Stadtverordneter	Wilfried	Roß
Karsten Prenzel			
31.	Stadtverordneter	Karsten	Prenzel

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die wichtigen Angelegenheiten der Stadt. Sie kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten auf den Magistrat oder einen der Ausschüsse übertragen. Dies gilt nicht für die in § 51 HGO aufgeführten ausschließlichen Zuständigkeiten der Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung hat zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse folgende **Ausschüsse** aus ihrer Mitte gebildet:



Bis 31.03.2016:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Bau- und Planungsausschuss
- Forst- und Umweltausschuss
- Ausschuss für Soziales und Kultur.

Ab 01.04.2016:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Ausschuss für Soziales und Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung überwacht die gesamte Verwaltung der Stadt und die Geschäftsführung des Magistrats.

Der Magistrat hat die Stadtverordnetenversammlung über die wichtigen Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und ihr wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

Der **Magistrat** besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister als Vorsitzenden, dem/der hauptamtlichen Ersten Stadtrat/-rätin und weiteren sieben ehrenamtlichen Stadträten.

Die Mitglieder des Magistrats sind:

Mitglieder des Magistrats der Stadt Rotenburg a. d. Fulda zum 31. März 2016			
Ifd. Nr.	Funktion	Vorname	Name
CDU-Fraktion			
1.	Bürgermeister	Christian	Grunwald
2.	Erste Stadträtin	Ursula	Ender
3.	Stadtrat	Willi	Gerlach
4.	Stadtrat	Friedhelm	Wollenhaupt
SPD-Fraktion			
5.	Stadträtin	Luise	Leimbach
6.	Stadtrat	Dieter	Stricker
7.	Stadträtin	Elvira	Walter-Rosner
UBR-Fraktion			
8.	Stadträtin	Karin	Kupsch
9.	Stadtrat	Christian	Kusche

Mitglieder des Magistrats der Stadt Rotenburg a. d. Fulda zum 31. Dezember 2016			
Ifd. Nr.	Funktion	Vorname	Name
CDU-Fraktion			
1.	Bürgermeister	Christian	Grunwald
2.	Erste Stadträtin	Ursula	Ender
3.	Stadtrat	Dietrich	Both
4.	Stadtrat	Friedhelm	Wollenhaupt
SPD-Fraktion			
5.	Stadtrat	Dieter	Stricker
6.	Stadtrat	Klaus	Troch
7.	Stadträtin	Elvira	Walter-Rosner
UBR-Fraktion			
8.	Stadtrat	Heinrich	Gering
9.	Stadtrat	Christian	Kusche



Der **Bürgermeister** wird von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Rotenburg a. d. Fulda direkt gewählt. Seine Amtszeit beträgt sechs Jahre und endet zum 19.03.2018.

Der Erste Stadtrat ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters. Er wird von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt. Seit dem 19.05.2011 ist Frau Ursula Ender Erste Stadträtin der Stadt Rotenburg a. d. Fulda.

Die ehrenamtlichen Stadträte werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt. Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Stadt Rotenburg a. d. Fulda. Der Magistrat vertritt die Stadt.

Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrats vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

5.6.3 Bezüge der Organe

Die Mitglieder der städtischen Gremien erhalten als Entschädigung für ihre ehrenamtliche Tätigkeit Leistungen nach der Entschädigungssatzung der Stadt Rotenburg a. d. Fulda. Die gewährten Entschädigungen setzen sich zusammen aus Monatspauschalen, Sitzungspauschalen und Funktionspauschalen für erhöhten Aufwand.

5.6.4 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Am 31. Dezember 2016 waren bei der Stadt Rotenburg a. d. Fulda 156 Bedienstete beschäftigt, davon

8	Beamte
145	Beschäftigte
3	Auszubildende.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verteilen sich auf insgesamt 109,59 Stellenanteile aus dem Stellenplan 2016. Davon entfielen 14 Stellen auf Beamte, 89,59 Stellen auf Beschäftigte und 6 Stellen auf Auszubildende/Vorpraktikantinnen.

5.6.5 Steuerliche Verhältnisse

Die Stadtverwaltung ist steuerrechtlich eine juristische Person des öffentlichen Rechts und daher grundsätzlich als solche nicht steuerpflichtig.

Jedoch wird dieser Grundsatz dort durchbrochen, wo juristische Personen des öffentlichen Rechts gewerbliche Aufgaben wahrnehmen (§ 4 Abs. 2 KStG). Dies ist bei der Stadt Rotenburg a. d. Fulda im Teilbereich der Beteiligung an der HKZ Rotenburg a. d. Fulda GmbH & Pergola KG und den Betrieben gewerblicher Art Heimatfest, Schwimmbäder, Bürger- und Tourismuszentrum und Fremdenverkehr der Fall. In diesem Bereich unterliegt sie in vollem Umfang der Körperschaftssteuerpflicht. Sie ist zur jährlichen Abgabe der Gewinnermittlung und daraus resultierenden Körperschaftssteuererklärung verpflichtet.

Umsatzsteuerrechtlich sind juristische Personen des öffentlichen Rechts in Anlehnung an die §§ 1 Abs. 1 Nr. 6 und 4 KStG mit ihren Betrieben gewerblicher Art voll umsatzsteuerpflichtig.



Gemäß § 18 Abs. 2 UStG ist die Stadt Rotenburg a. d. Fulda zur Abgabe der vierteljährlichen Umsatzsteuervoranmeldung und zur Abgabe der Umsatzsteuererklärung für das Kalenderjahr verpflichtet.

Der Eigenbetrieb Stadtwerke ist kein selbständiges Unternehmen. Er unterliegt im Bereich Abwasserentsorgung gemäß § 2 Abs. 2 und 3 UStG keiner Umsatzsteuerpflicht, da juristische Personen des öffentlichen Rechts nur mit ihren Betrieben gewerblicher Art der Umsatzsteuer unterliegen. Diese sind für den Eigenbetrieb Stadtwerke die Bereiche Wasserversorgung, Strom und Wärme sowie AGLW.

5.6.6 Bürgschaften

Durch die Übernahme eines Kredits der Wohnstadt aus einer Sanierungsmaßnahme, für die die Stadt die Bürgschaft übernommen hat, entfällt die Bürgschaft, die im Jahresabschluss 2014 mit einer Restschuld in Höhe von 359.537 Euro bestanden hat.

Durch diverse Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung übernimmt die Stadt Rotenburg a. d. Fulda nachfolgend aufgeführte Ausfallbürgschaften (Stand 31.12.2016):

Bezeichnung	Gemäß StaVO vom	übernommene Haftungssumme	Restschuld 31.12.2016
Zinsübernahme Wohnungsbaudarlehen	Diverse		1.668.964 €
EAM GmbH & Co.KG	16.10.2014	7.405.000 €	6.756.429 €
EAM Sammel- und Vorschalt Mitte GmbH	16.10.2014	890.000 €	628.730 €
Gesamtsumme Bürgschaften			9.054.123 €

5.6.7 Beteiligungen

Beteiligungen der Stadt Rotenburg a. d. Fulda > 20 % (Equity-Wert)				
Name des Unternehmens	Beteiligungsquote der Stadt	Bilanzwert zum 31.12.2016	Stammkapital zum 31.12.2016	Eigenkapital zum 31.12.2016
	(in %)	in €		
Stadtwerke Rotenburg a. d. Fulda	100	33.829.502	6.529.000	10.330.690
MER mbH	100	38.005	25.000	22.779
Müllabhol-Zweckverband	43,06	2.995.154	50.000	1.411.694

Beteiligungen der Stadt Rotenburg a. d. Fulda < 20 % (Nennwert)		
Name des Unternehmens	Beteiligungsquote der Stadt	Anteil am Stammkapital zum 31.12.2016
	(in %)	in €
Zweckverband Knüllgebiet	1,35	1.064
Wirtschaftsförderungsgesellschaft	6,8	17.031
EAM Sammel- und Vorschalt GmbH	6,2	61.659
KGRZ		1



Gemäß § 40 Abs. 3 GemHVO dürfen Gewinne nur berücksichtigt werden, wenn sie am Abschlusstag realisiert sind. Die hier angegebenen Beteiligungswerte zum 31.12.2016 sind fortgeschriebene Werte, die über den Ansätzen aus der Eröffnungsbilanz liegen. Diese, die Eröffnungsbilanzwerte übersteigenden Beträge, stellen „stille Reserven“ dar und betragen:

Beteiligung	EB-Wert	Anteil zum 31.12.2016	„Stille Reserve“
Stadtwerke Rotenburg a. d. Fulda	9.155.562 €	10.330.690 €	1.175.128 €
Müllabhol-Zweckverband	291.667 €	607.875 €	316.208 €
Zweckverband Knüllgebiet	903 €	1.064 €	161 €
Wirtschaftsförderungsgesellschaft	11.000 €	17.031 €	6.031 €
			1.541.998 €

5.6.8 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31.12.2016 existieren die unten stehenden zusammengefassten Verpflichtungen.

Übersicht vertraglicher Verpflichtungen der Stadt Rotenburg a. d. Fulda zum 31. Dezember 2016	
Beschreibung	Betrag pro Jahr
Externe Kindertagesstätten => Betriebskosten	
Kita AWO	307.718 €
Kita St. Georg	593.175 €
Versicherungen	
Gebäudeversicherung	45.119 €
Kraftfahrzeugversicherung	19.473 €
Haftpflichtversicherung	33.882 €
Leasingverträge	
Telefonanlage	9.202 €
Kopiergeräte mit Multifunktion	7.278 €
Server, Netzwerkkomponenten, Software-Lizenzen	34.123 €
Bodenreinigungsgerät Bäder	5.454 €
EAM Contracting-Vertrag Straßenbeleuchtung	4.641 €
Miet-/Pachtverträge	
Pacht Parkplatz Borngasse	13.236 €
Miete ehem. Bekleidungskammer StOV	9.600 €
Miete von 3 Hallenfeldern für Feuerwehrfahrzeuge	9.996 €
Sonstige	
Beitrag land- und forstwirtschaftl. Berufsgenossenschaft	11.640 €
Umlage Wirtschaftsförderungsgesellschaft	14.544 €
Kosten für Schulsozialarbeit	14.860 €
Finanzierungsanteil LEADER-Fördergebiet	6.030 €
Gesamt	1.139.971 €

5.6.9 Fremde Finanzmittel nach § 15 GemHVO

Die Verwahrgelder und allgemeinen Vorschüsse sind in der Finanzbuchhaltung erfasst und werden in der Vermögensrechnung unter den Positionen „Sonstige Vermögensgegenstände“ und „Sonstige Verbindlichkeiten“ ausgewiesen.



5.6.10 Weitere Angaben

Die lineare Abschreibungsmethode wurde weiterhin beibehalten. Dies gilt auch für die bereits im Rahmen der Eröffnungsbilanz unterstellten Nutzungsdauern.

Bei den ZVK-Verpflichtungen handelt es sich um mittelbare Pensionsverpflichtungen, die nicht bilanziert wurden, da dies nach der GemHVO nicht zulässig ist.

Das Ökopunkte-Konto weist zum 31. Dezember 2016 einen Bestand von 306.715 Punkten auf.

Aus der Bodenbevorratung durch die HLG des Industriegebietes Mecklar-Meckbach bestehen latente Verbindlichkeiten, die in den Rückstellungen mit einer Summe von 187.500 Euro bewertet wurden.



5.7 Anlagen zum Anhang

5.7.1 Anlagenspiegel

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibung					Buchwert	
	Gesamte AK/HK (Beginn HHJ)	Zugänge AK/HK (Ifd. HHJ)	Abgänge AK/HK (Ifd. HHJ)	Umbuch. AK/HK (Ifd. HHJ)	Gesamte AK/HK (Ende HHJ)	Kumulierte Abschreibung (Beginn HHJ)	Zuschreibung (Ifd. HHJ)	Abschreibung (Ifd. HHJ)	Umbuch. (Afa) (Ifd. HHJ)	Kumulierte Abschreibung (Ende HHJ)	am 31.12.2016	am 31.12.2015
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
01 1. Immaterielle Vermögensgegenstände												
02 1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähnl. Rechte	77.682	3.349	0	0	81.031	-48.743	0	-14.893	0	-63.636	17.395	28.939
03 1.2 gel. Investitionszuweisungen u. -zuschüsse	836.028	58.880	0	0	894.908	-258.326	0	-75.518	0	-333.844	561.065	577.702
05 Summe 1.	913.710	62.230	0	0	975.939	-307.069	0	-90.411	0	-397.480	578.460	606.641
06 2. Sachanlagevermögen												
07 2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	9.756.776	39.108	-4.040	19.982	9.811.825	-1.184.403	0	0	0	-1.184.403	8.627.422	8.572.373
08 2.2 Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	26.368.769	19.384	0	177.626	26.565.779	-9.360.791	0	-538.473	0	-9.899.265	16.666.514	17.007.977
09 2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	27.336.409	285.971	-15.053	2.988	27.610.315	-8.294.588	0	-657.187	0	-8.951.776	18.658.539	19.041.820
10 2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.577.290	6.140	0	0	1.583.430	-955.218	0	-68.704	0	-1.023.922	559.508	622.072
11 2.5 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.599.482	190.985	-29.101	279.635	5.041.001	-2.549.084	0	-286.960	0	-2.836.043	2.204.958	2.050.399
12 2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	271.755	386.005	0	-480.232	177.528	0	0	0	0	0	177.528	271.755
13 Summe 2.	69.910.480	927.593	-48.195	0	70.789.878	-22.344.084	0	-1.551.324	0	-23.895.409	46.894.470	47.566.396
14 3. Finanzanlagevermögen												
15 3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	9.155.562	25.000	0	0	9.180.562	0	0	0	0	0	9.180.562	9.155.562
16 3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17 3.3 Beteiligungen	347.999	17.231	0	0	365.231	0	0	0	0	0	365.231	347.999
18 3.4 Ausl.a.Untern.m.d.e.Beteiligungsverh. besteht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	193.371	24.524	0	0	217.896	0	0	0	0	0	217.896	193.371
20 3.6 sonstige Finanzanlagen	408.734	-28.735	0	0	379.999	0	0	0	0	0	379.999	408.734
21 Summe 3.	10.105.667	38.021	0	0	10.143.688	0	0	0	0	0	10.143.688	10.105.667
22 4. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Gesamtsumme (1. bis 4.)	80.929.857	1.027.844	-48.195	0	81.909.506	-22.651.153	0	-1.641.735	0	-24.292.888	57.616.617	58.278.704



5.7.2 Eigenkapitalspiegel

Eigenkapital-Position	Stand zum 31.12.2016 in €
Nettoposition	2.984.369
Rücklagen	6.820.991
davon	
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	5.785.960
Ergebnis 2011	- 4.414.228
Ergebnis 2012	- 2.533.684
Ergebnis 2013	- 1.300.426
Schuldendiensthilfen KSH 2013	6.702.565
Ergebnis 2014	4.209
Ergebnis 2015	398.711
Schuldendiensthilfen KSH 2015	4.000.000
Ergebnis 2016	2.269.497
davon	
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	1.030.648
Ergebnis 2011	8.594
Ergebnis 2012	552.329
Ergebnis 2013	207.620
Ergebnis 2014	202.118
Ergebnis 2015	- 16.418
Ergebnis 2016	76.405
davon	
zweckgebundene Sonderrücklagen	4.383
Kapitalrücklagen	
Ergebnisverwendung	0
Ergebnis aus Vorjahren (2009-2015)	0
Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0
Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0
Schuldendiensthilfen KSH für Kassenkredite	0
Jahresüberschuss 2016	0
Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0
Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0
Eigenkapital	9.805.360



5.7.3 Forderungsspiegel

Bezeichnung	Forderungen 31.12.2016	fällig im Folgejahr	fällig in 2-5 Jahre	fällig nach 5 Jahren	Forderungen 31.12.2015
F.a.Zuw.,Zusch.Transf.L.,Inv.Zuw.Zusch.Beitr	1.862.469	162.845	1.072.716	626.908	1.274.731
Forderungen aus Steuern u.steuerähn.Abgaben	350.931	350.931			508.008
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60.179	60.179			36.766
F.geg.verb.Untern.u.Untern.m.Bet.V.u.SV.	7.878	7.878			7.787
Sonstige Vermögensgegenstände	371.014	371.014			307.756
	2.652.471	952.847	1.072.716	626.908	2.135.049

5.7.4 Sonderpostenspiegel

Bezeichnung Sopo = Sonderposten	Buchwert 31.12.15	Zugang 2016	Planmäßige Auflösung 2016	Endbestand 31.12.2016
	€	€	€	€
Sonderposten aus Investitionszuweisungen				
Sopo Bund	-2.369.926	-800	74.601	-2.296.125
Sopo Land	-9.508.676	-118.420	497.092	-9.130.004
Sopo Gemeinden	-1.211.664	-27.421	40.899	-1.198.186
Sopo von Zweckverbänden	-21.999	0	557	-21.442
Sopo von verb. Unternehmen	-76.594	-3.925	2.981	-77.538
Sopo EU	-58.644	-82.173	9.536	-131.281
Sopo pauschale Investitionszuwendungen Bund	-1	0	0	-1
Sopo pauschale Investitionszuwendungen Land	-1.827.368	-523.000	349.924	-2.000.444
Sopo KIP Landesprogramm	0	-95.665	0	-95.665
Sopo Tilgungszuschuss aus Sonderinvestitionsprogramm Bund/Land	-934.953	0	25.193	-909.760
Sopo Tilgungszuschuss aus Sonderinvestitionsprogramm Land	-27.362	0	1.898	-25.464
Zwischensumme aus öffentlichem Bereich	-16.037.187	-851.403	1.002.680	-15.885.910
Sopo private Unternehmen	-148.011	0	20.684	-127.327
Sopo übrige Bereiche	-186.350	-129.713	19.725	-296.339
Sopo für Bronzefiguren	-67.408	0	0	-67.408
Zwischensumme vom nicht öffentlichen Bereich	-401.769	-129.713	40.409	-491.073
Sopo aus Beiträgen	-1.128.216	0	141.026	-987.190
Summe Sonderposten	-17.567.172	-981.117	1.184.115	-17.364.174



5.7.5 Rückstellungsspiegel

Rückstellungen	Anfangsbestand 01.01.2016	Zuführungen	Auflösungen	Inanspruchnahme	Endbestand zum 31.12.2016
	€	€	€	€	€
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen					
Pensionsrückstellung	7.404.226	109.267	0	96.438	7.417.055
Altersteilzeitrückstellung	0	0	0	0	0
Rückstellung Beihilfe	1.734.494	20.478	0	45.706	1.709.266
Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	510.200	65.200	0	0	575.400
Sonstige Rückstellungen					
Unterlassene Instandhaltung	0	19.500	0	0	19.500
Bürgschaften, Gewährleistungen, Gerichtsverfahren	109.200	6.300	0	0	115.500
Verluste aus schweb. Geschäften	187.500	0	0	0	187.500
Prüfgebühren	80.745	20.000	7.602	21.377	71.766
Abrechn. Innenstadtsanierung	79.000	0	0	1.223	77.777
Gesamtsummen	10.105.365	240.745	7.602	164.744	10.173.764

5.7.6 Verbindlichkeitspiegel

Bezeichnung	Bestand zum 01.01.2016	Bestand zum 31.12.2016	bis 1 Jahr 31.12.2017	1 bis 5 Jahre 01.01.2018 bis 31.12.2021	mehr als 5 Jahre ab 01.01.2022
	€	€	€	€	€
Verbindlichkeiten aus Krediten	9.463.882	9.488.346	539.915	2.225.002	6.723.429
Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten (Kassenkredit)	20.000.000	16.000.000	16.000.000		
Verbindlichkeiten aus kreditäbnl. Rechtsgeschäften	1.406	3.441	3.441		
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, und -zuschüssen u. Investitionsb.	863.187	1.162.522	1.162.522		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	262.049	357.860	347.352	10.508	
Verbindlichkeiten aus Steuern/steueräbnl. Abgaben	27.959	0			
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	194.247	757.344	615.316	142.028	
Sonstige Verbindlichkeiten	426.829	423.665	423.665		
Summe	31.239.559	28.193.179	19.092.211	2.377.538	6.723.430



5.7.7 Übersicht über die in das Folgejahr übertragenen Haushaltsermächtigungen

Es wurden keine Haushaltsreste gebildet.



6. Rechenschaftsbericht

6.1 Vorbemerkungen

Die gesetzlichen Anforderungen sind im § 112 Abs. 3 HGO i. V. m. § 51 GemHVO geregelt.

Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnung vorzunehmen. Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen:

1. Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien,
2. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
3. die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung,
4. wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

6.2 Lage der Gemeinde

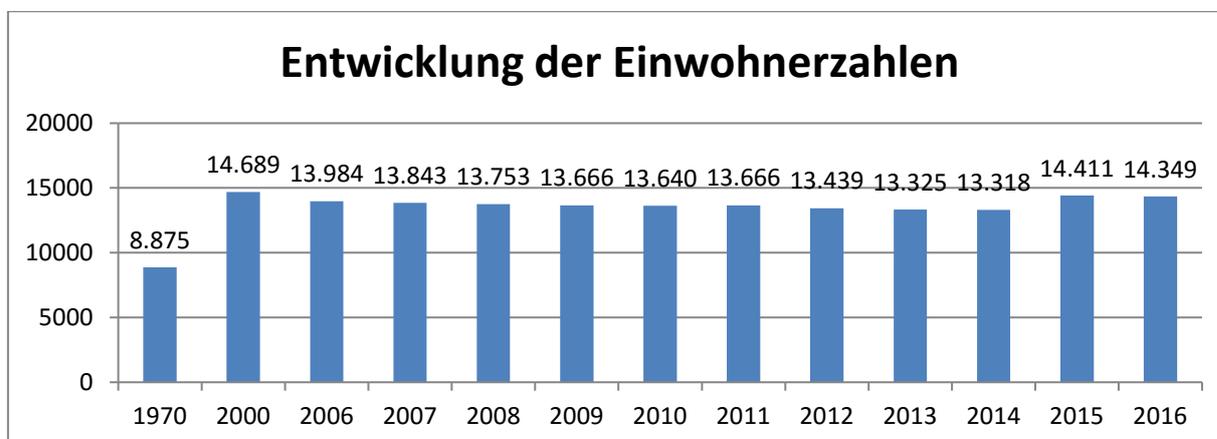
Rotenburg a. d. Fulda ist kreisangehörige Stadt des Kreises Bad Hersfeld-Rotenburg, die im Nordosten von Hessen liegt und im Norden an den Schwalm-Eder- sowie den Werra-Meißner-Kreis angrenzt. Der Kreis ist als strukturschwach zu bezeichnen und ganz besonders vom demographischen Wandel betroffen. Die Stadt Rotenburg a. d. Fulda liegt direkt an der Fulda und grenzt an die Gemarkungen der kreisangehörigen Kommunen Alheim, Ludwigsau, Bebra und Cornberg an. Neben der Kernstadt Rotenburg a. d. Fulda besteht die Stadt aus den Stadtteilen Atzelrode, Braach, Dankerode, Erkshausen, Lsippenhausen, Mündershausen, Schwarzenhasel und Seifertshausen.





6.2.1 Entwicklung der Einwohnerzahlen

Die Einwohnerzahl hat sich laut des Hessischen Statistischen Landesamtes wie folgt entwickelt:



Auch für die kommenden Jahre wird eine rückläufige Bevölkerungsentwicklung prognostiziert. Laut Bevölkerungsprognose (BertelsmannStiftung „Wegweiser Kommune“) wird die Stadt Rotenburg a. d. Fulda bis 2030 weitere 1.926 Einwohner verlieren und dann nur noch über 11.740 Einwohner verfügen. Dies entspricht gegenüber 2010 einer Abnahme von 14,1 Prozent.

6.2.2 Gemarkungsfläche

Insgesamt	7.985 ha
darunter sind:	
Waldfläche	35 km ²
Wasserfläche	1 km ²
Hof- und Gebäudeflächen	7 km ²
landwirtschaftliche Flächen	30 km ²
Straßen, Plätze u. ä.	4 km ²
sonstige Nutzung	3 km ²
davon städtisches Grundvermögen	1.924 ha

6.2.3 Steuerpolitik

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern wurden für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für landwirtschaftliche Betrieb (Grundsteuer A) auf 785 v.H.
 - b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf 785 v.H.

2. Gewerbesteuer auf 370 v.H.



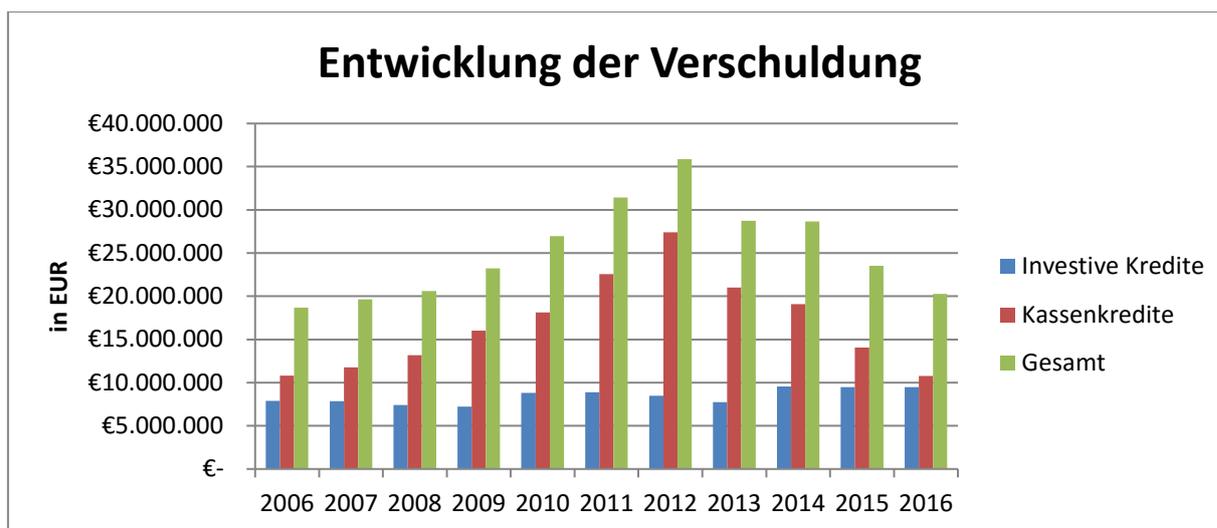
6.2.4 Entwicklung der Verschuldung

Aufgrund strukturell bedingter Haushaltsdefizite ist die Verschuldung der Stadt Rotenburg a. d. Fulda bis zum Jahr 2012 deutlich gewachsen. Auffällig ist, dass sich die enorme Steigerung der Verschuldung ausschließlich aus den Kassenkreditverbindlichkeiten ergibt, während die investive Verschuldung nahezu konstant unter der 10 Mio. Euro Grenze gelegen hat.

Mit dem Beitritt zum Entschuldungsprogramm „Kommunaler Schutzschirm Hessen (KSH)“ wurde dieser Entwicklung entgegengesteuert. Durch Schuldendiensthilfen des Landes Hessen aus diesem Programm in Höhe von knapp 11 Mio. Euro, die fast ausschließlich in den Abbau der Kassenkredite geflossen sind, strukturelle Änderungen im Haushalt der Stadt sowie einer für die Stadt Rotenburg a. d. Fulda deutlichen Ertragssteigerung aus dem reformierten Kommunalen Finanzausgleich 2016 (KFA2016) konnte die Gesamtverschuldung seit 2012 mit dem Höchststand von knapp über 35 Mio. Euro um gut 15 Mio. Euro zurückgefahren werden.

Durch den Beitrittsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung zum aktuellen Entschuldungsprogramm „Hessenkasse“ des Landes Hessen werden zum Ende des Jahres 2018 sämtliche Kassenkreditverbindlichkeiten abgelöst sein. Die vom Land Hessen abgelösten Kassenkreditverbindlichkeiten in Höhe von 6,8 Mio. Euro muss die Stadt Rotenburg mit jährlichen Raten von rund 360 T€ über knapp 10 Jahre an das Land Hessen zurückerstatten.

Die Gesamtverschuldung der Stadt wird sich allerdings schnell wieder bei der Marke 20 Mio. Euro einpendeln. Allein das in 2018 gestartete Großprojekt Neubau Feuerwehrgerätehaus in der Kernstadt hat in der Bauzeit bis 2020 einen veranschlagten Kreditbedarf von rund 10 Mio. Euro.



6.3 Verlauf der Haushaltswirtschaft

Im Folgenden wird der Verlauf der Haushaltswirtschaft mit den wesentlichen Erkenntnissen und Abweichungen dargestellt.

6.3.1 Ergebnisentwicklung

Die Ergebnisrechnung weist ein ordentliches Ergebnis in Höhe von + 2.269.497 € aus. Durch Hinzurechnen des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von + 76.405 € ergibt sich ein Jahresüberschuss von 2.345.903 €.

Gegenüber den Planzahlen (+ 723.934 T€) des Haushaltes 2016 bedeutet dies beim ordentlichen Ergebnis eine Verbesserung von 1.621.969 T€.



Die Planzahlen sind fortgeschriebene Ansatzzahlen und setzen sich wie folgt zusammen:

▪ Ergebnis aus Haushaltssatzung 2016	717.952 Euro
▪ Haushaltsreste aus 2015	0 Euro
▪ Mittelverschiebung nach § 7 Ziff. 5 HHSatzung	+ 5.982 Euro
▪ Über-/Außerplanmäßige Aufwendungen	0 Euro
Fortgeschriebener Überschuss 2016	723.934 Euro.

Bei den Mittelverschiebungen handelt es sich um zwei Sachverhalte, bei denen Mittel aus dem Unterhaltungsbudget in den Finanzhaushalt gebucht werden mussten, um hier die kompletten Fördermittel im KIP-Programm für die Pauschalmittel auszuschöpfen. Davon betrafen 2.633 Euro die Kita Braach und 3.095 Euro das DGH Atzelrode. Die restlichen 254 Euro wurden aus Mitteln der Ortsbildverschönerung für den Stadtteil Lisenhausen aus dem Ergebnishaushalt zur Anschaffung eines Dolmar Blasgeräts in den Finanzhaushalt gebucht.

Bei den **privatrechtlichen Leistungsentgelten (Pos. 01)** konnte der Planansatz in Höhe von 606 T€ nicht ganz erreicht werden. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich allerdings Mehrerträge in Höhe von knapp 78 T€. In diesem Jahr fehlten bei den Erträgen aus dem Holzverkauf des städtischen Forstes rund 24 T€ zum Planansatz von 401 T€. Im Vergleich zum Vorjahr konnten dagegen die Erträge um 84 T€ gesteigert werden. Die Miet- und Pächterträge konnten mit 14 T€ die geplanten Erträge von 121 T€ leicht übererfüllen.

Bei den **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Position 02)** ergibt sich eine Differenz zum Haushaltsansatz i. H. v. + 104 T€. Zum Ergebnis des Vorjahres fehlen allerdings Erträge in Höhe von rund 68 T€. Die einzelnen Verbesserungen bei größeren Positionen gegenüber den Planansätzen sind bei den Gebühren für die Freiwilligen Feuerwehren (12 T€), Benutzungsgebühren für die Kitas (31 T€), allgemeine Benutzungsgebühren (46 T€). Im Vergleich zum Vorjahr fehlen insbesondere bei den allgemeinen Benutzungsgebühren 14 T€, bei den Bestattungsgebühren 42 T€ und bei den Bußgeldern rund 16 T€.

Die Erhöhung der Erträge bei der Position **Kostensatzleistungen und -erstattungen (Pos. 03)** von 173 T€ ergeben sich vor allem durch die „Durchbuchung“ von Geschäftsvorfällen, die die Stadtwerke betreffen, sowie Umsatzsteuerleistungen. Gegenüber dem Vorjahr gab es eine Steigerung der Erträge um 25 T€.

In der Position **Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen (Pos. 04)** wurden im Jahr 2016 bei größeren Investitionsmaßnahmen insgesamt 35 T€ Kosten mit dem Einsatz von eigenem Personal nachgewiesen. Im Vorjahr wurden hier 93 T€ Erträge ausgewiesen. Diese Beträge werden den jeweiligen Vermögensgegenständen zugeschlagen und über die Nutzungsdauer zusätzlich abgeschrieben. Im Vergleich zum Vorjahr wurden insgesamt 58 T€ weniger Kosten aktiviert.

Im Einzelnen verteilen sich die aktivierten Eigenleistungen auf folgende Investitionen:

▪ Planung Kita/Familienzentrum Weidenberggasse	295 €
▪ Planung Neubau Gerätehaus Kernstadt	1.419 €
▪ Abbruch Gebäude Gelände Neubau Gerätehaus	16.764 €
▪ Barfußpfad/Spielplatz Im Heienbach	16.700 €.



Bei der Position **Steuern, steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen (Pos. 05)** konnten Mehrerträge in Höhe von 1,6 Mio. Euro verzeichnet werden. Rechnet man hier die Einzelwertberichtigungen für Gewerbesteuerforderungen in Höhe von 949 T€, die bei Abschreibungen auf Umlaufvermögen bei den Aufwendungen gebucht sind, dagegen, ergibt sich eine Netto-Verbesserung in Höhe von rund 651 T€. Diese verteilen sich auf 232 T€ mehr bei den Gemeindeanteilen aus der Einkommensteuer, 203 T€ mehr bei der Grundsteuer B und weitere 211 T€ mehr bei den Gewerbesteuern. Diese Erhöhungen ergeben sich in fast gleicher Höhe auch zu den Ergebnissen aus dem Vorjahr, weil die Haushaltsansätze 2016 sich an den Vorjahresergebnissen orientiert haben.

Die **Erträge aus Transferleistungen (Pos. 06)** bestehen aus den Ausgleichsleistungen Familienleistungsgesetz. Hier wurde der Haushaltsansatz von 363 T€ um 8 T€ übererfüllt. Gegenüber dem Vorjahr fehlen insgesamt 7 T€.

Bei der Position **Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen (Pos. 07)** ergibt sich eine Verschlechterung von 76 T€ gegenüber den Planwerten. Diese resultieren in erster Linie aus der Verschiebung von Schuldendiensthilfen des Landes aus dem Schutzschirmgesetz in Höhe von 112 T€ für die Zinsen aus den abgelösten Krediten. Auf der Aufwandsseite unter Position 22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen ist die Abweichung dann folgerichtig in gleicher Höhe ausgewiesen. Der Vergleich zum Vorjahr drückt aus, dass die Stadt Rotenburg a. d. Fulda eine der „Gewinnerkommunen“ aus der Reform des Kommunalen Finanzausgleichs 2016 (KFA2016) ist. An Schlüsselzuweisungen hat die Stadt gegenüber dem Jahr 2015 insgesamt 2,3 Mio. Euro mehr Erträge erhalten. Zieht man hier die daraus resultierenden höheren Aufwendungen für die Schul- und Kreisumlage mit rund 1 Mio. Euro ab, ergeben sich rund 1,3 Mio. Euro mehr Finanzmittel aus dem Kommunalen Finanzausgleich.

Die **Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen und –beiträgen** sind um 296 T€ höher als geplant (888 T€). Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Steigerung um rund 74 T€.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge (Pos. 09)** haben sich um 386 T€ gegenüber dem Haushaltsansatz verbessert und gegenüber dem Vorjahr um 299 T€. Grund sind die hier ausgewiesenen Rückstellungsveränderungen aus der Auflösung von Rückstellungen. Im Jahr 2015 wurde die Berechnung der Rückstellungen für die Kreis- und Schulumlage auf ein aktuelles Berechnungsmuster umgestellt, das sich auch im Jahresabschluss 2016 noch mit rund 344 T€ auswirkt. Die sonst in dieser Position verbuchten Ertragsarten wie Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung sowie Konzessionsabgaben lagen im Jahr 2016 nah an der Planerfüllung und auch gegenüber dem Vorjahr konstant.

Insgesamt sind die **ordentlichen Erträge** um 2.536.275 € gegenüber dem Planansatz i. H. v. 24.067.170 € auf 26.603.445 € gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich eine Gesamtverbesserung in Höhe von 4.719.493 €.

Die **Personalaufwendungen (Pos. 11)** werden im Ergebnis mit rund 127 T€ Wenigeraufwendungen gegenüber dem Planansatz von 5.543.400 € und 439 T€ gegenüber dem Ergebnis des Vorjahres ausgewiesen.

Die **Versorgungsaufwendungen (Pos. 12)** liegen mit insgesamt 953 T€ um rund 4 T€ über den Planansätzen für 2016. Hier sind auch die Veränderungen aus den Pensions- und Beihilferückstellungen enthalten, die sich gegenüber dem Vorjahr um 87 T€ erhöht haben.



Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13)** lagen um 629 T€ unter den Planansätzen. Im Vergleich zum Vorjahr wurden hier jedoch insgesamt 423 T€ mehr aufgewendet. Größere Einsparungen zu den Planansätzen konnten bei folgenden Positionen erzielt werden: Materialaufwand (61 T€), Allgemeine Instandhaltungen (401 T€), Instandhaltungen von Straßen, Wegen und Brücken (83 T€) und Bewirtschaftungsaufwendungen wie Strom, Gas, Wasser usw. (87 T€). Aufgrund der zusätzlich umzusetzenden KIP-Maßnahmen konnten nicht alle geplanten Instandhaltungsmaßnahmen umgesetzt werden. Allerdings ist gerade bei den Instandhaltungsmaßnahmen ein hoher Bedarf vorhanden, der für den Substanzerhalt der städtischen Vermögenswerte auch dringend erforderlich ist. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr zeigt aber auch den Willen der ausführenden Organisationseinheiten, diesen Bedarf abzarbeiten.

Die **Abschreibungen** liegen mit 2.639 T€ um 1.121 T€ höher als im Haushalt geplant und auch um 1.025 T€ mehr als das Ergebnis im Jahr 2015.

Von den Gesamtabschreibungen 2016 betreffen rund 968 T€ Abschreibungen auf Umlaufvermögen und nur der Rest von 1.671 T€ die Abschreibungen auf Anlagevermögen.

Die Abschreibungen auf Umlaufvermögen setzen sich zusammen aus 949 T€ Einzel- und 19 T€ Euro Pauschalwertberichtigungen jeweils auf unterschiedliche Forderungsarten.

Die Netto-Belastung der Ergebnisrechnung aus Abschreibungen auf das Anlagevermögen beträgt im Jahr 2016 insgesamt 487 T€. Das ist gegenüber dem Vorjahr eine geringer Rückgang um 10 T€.

Das Ergebnis der **Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Pos. 15)** liegt um 223 T€ unter dem geplanten Ansatz von 2.314 T€, aber 812 T€ über dem Ergebnis des Vorjahres. Größere Posten in dieser Position stellen die Zuweisungen an die Kitas dar, die nicht von der Stadt betrieben werden (AWO und Kirchenkreisamt) mit insgesamt 804 T€, den Zinszuschüssen aus der Wohnungsbauförderung mit 131 T€ sowie den Umlagen an den Verwaltungszweckverband Alzheimer (VZA) in Höhe von rund 620 T€. Die Abweichung gegenüber den Planansätzen entstand überwiegend aus der bereits in Position 03 beschriebenen „Durchbuchung“ von Geschäftsvorfällen der Stadtwerke.

Die **Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen (Pos. 16)** wurden um 454 T€ gegenüber dem Haushaltsansatz überschritten, gegenüber dem Ergebnis des Vorjahres sogar um 1.172 T€. Der Gesamthebesatz der Kreis- und Schulumlage verringerte sich gegenüber dem Vorjahr von 55,5 um 4,65 auf 50,85 v. H..

Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Aufwendungen für die Kreis- und Schulumlage jedoch deutlich um 1.038 T€. Wie bereits in Pos. 07 beschrieben, ergibt sich das aus den höheren Umlagegrundlagen aus den Neuberechnungen des KFA2016.

Aufgrund der Steigerungen bei den Gewerbesteuererträgen ergeben sich daraus auch höhere Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage, die hier mit insgesamt 370 T€ um rund 51 T€ höher ausfallen als geplant.

Die Hauptabweichung ergibt sich jedoch aus den unter Pos. 09 beschriebenen Umstellung der Berechnungsgrundlagen für die Rückstellungen der Kreis- und Schulumlage, die sich auch hier in Höhe von rund 409 T€ niederschlagen. In diesem Fall handelt es sich aber um nicht zahlungswirksame Aufwendungen, wofür keine überplanmäßigen Beschlussfassungen notwendig sind.

Bei den **Positionen 17 Transferaufwendungen** und **18 Sonstige ordentliche Aufwendungen** ergeben sich kaum Änderungen zu den Planansätzen und den Vorjahresergebnissen.

Insgesamt sind die **ordentlichen Aufwendungen** um 604.608 € gegenüber dem Planansatz i. H. v. 23.562.816 € auf 24.167.424 € gestiegen und gegenüber dem Vorjahresergebnis um 3.091 T€.



Die **Finanzerträge (Pos. 21)** waren um 552 T€ niedriger gegenüber dem Haushaltsansatz. Das ergab sich hauptsächlich aus der Umstellung der Verbuchung der Eigenkapitalverzinsung der Stadtwerke. Beschlossen wurde die Abführung einer Eigenkapitalverzinsung der Stadtwerke an die Stadt zum Wirtschaftsjahr 2013 der Stadtwerke. Umgesetzt wurde die Abführung mit Abschlagszahlungen in dem laufenden Geschäftsjahr auf den voraussichtlichen Jahresgewinn, der dann in der zweiten Jahreshälfte des Folgejahres mit Beschluss über den Jahresabschluss des Vorjahres festgestellt wurde. Mit der Erstellung des ersten Gesamtabschlusses für das Jahr 2015 im Jahr 2018 wurde festgestellt, dass die Verbuchung der Abschlagszahlungen zwischen Stadt und Stadtwerke unterschiedlich erfolgte. Die Stadt buchte die Zahlungen als Erträge des laufenden Jahres und die Stadtwerke als Forderungen gegenüber der Stadt, weil erst mit dem Beschluss über den Jahresgewinn im jeweiligen Folgejahr der tatsächlich abzuführende Betrag feststeht und dann erst als Ertrag gebucht wird und dann auch für das Jahr der Feststellung des Ergebnisses. Nach Aufarbeitung dieses Sachverhalts hat sich herausgestellt, dass die Vorgehensweise der Stadtwerke die richtige ist. Daher passt sich die Stadt ab dem Jahr 2016 der Verbuchung der Eigenkapitalverzinsung an. Für das Jahr 2016 bedeutet das, dass die 570 T€, die ursprünglich als Erträge gebucht waren, komplett unter die Verbindlichkeiten gegenüber den Stadtwerke ausgebucht wurden. Daher sind im Jahr 2016 unter den geplanten Erträgen in Höhe von 600 T€ keine Erträge ausgewiesen und das Gesamtergebnis 2016 fällt um diesen Betrag niedriger aus.

Die **Zinsaufwendungen für Kassenkredite und Darlehen (Pos. 22)** fallen um 166 T€ € geringer aus, da wie bereits unter Pos. 07 erläutert, die Zinsen aus den Krediten zum Schutzschirmvertrag nicht in voller Höhe in 2016 wirksam wurden. Außerdem konnten durch die anhaltende Niedrigzinsphase bei den Kassenkrediten Einsparungen gegenüber dem veranschlagten Betrag von 50 T€ in Höhe von 49 T€ erzielt werden. Damit blieben die Aufwendungen aus Zinsen für Kassenkredite nochmal um 37 T€ unter dem Vorjahresniveau.

Beim **Außerordentlichen Ergebnis (Position 27)** übersteigen die Erträge die Aufwendungen um rund 76 T€.

Die **außerordentlichen Erträge** ergeben sich aus „Gewinnen“ von Anlageverkäufen. Dabei resultieren rund 66 T€ aus dem Verkauf von Grundstücken und rund 11 T€ aus dem Verkauf von Maschinen.

6.3.2 Finanzentwicklung

Die Gesamtfinanzrechnung ist die Zusammenfassung aller Teilfinanzrechnungen. Sie stellt den gesamten Finanzmittelfluss (sämtliche Einzahlungen und Auszahlungen) aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit dar. Die Summe der Einzahlungen abzüglich der Summe der Auszahlungen ergibt den Finanzmittelüberschuss oder Finanzmittelfehlbedarf. Die Finanzrechnung trifft eine Aussage über die Liquiditätskraft der Kommune.

Der Bestand der Flüssigen Mittel zum 31.12.2016 setzt sich wie folgt zusammen:

Finanzm.Überschuss/Finanzm.Fehlbetrag aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.455.110 €
Finanzm.Überschuss/Finanzm.Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-229.629 €
Finanzm.Überschuss/Finanzm.Fehlbetrag Finanzierungstätigkeit	24.465 €
Finanzm.Überschuss/Finanzm.Fehlbetrag haushaltswirks. Zahlungsvorg.	-3.937.338 €
Finanzm.Überschuss/Finanzm.Fehlbetrag des Haushaltsjahres	-687.392 €
Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	5.914.305 €
Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres	5.226.913 €
Frankiermaschine	1.018 €
Bestand Flüssige Mittel zum 31.12.2016	5.227.931 €



Die Positionen 01 bis 17 der direkten Gesamtfinanzzrechnung ergeben den Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (3.455.110 €). Die Abweichungen entsprechen den Erläuterungen in der Ergebnisrechnung ohne die nicht zahlungswirksamen Sachverhalte aus der Bildung und Auflösung/Inanspruchnahme von Rückstellungen, Abschreibungen, Auflösung von Sonderposten u.a.

Der Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit setzt sich insbesondere aus Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Auszahlungen für städtische Investitionen in das Sachanlagevermögen zusammen. Von den geplanten Investitionen (Haushaltsansatz 2016 plus Haushaltsreste) i. H. v. 4.492.771 € wurden 2016 nur 1.083.017 € an Rechnungen zur Zahlung fällig. Das entspricht einer Ausführungsquote von 24,11 %. Die in 2016 durchgeführten Investitionen sind unter der Position 5.3.2 ff. im Anhang dargestellt.

Der Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit setzt sich aus Kassenkrediten und Investitionskrediten zusammen.

Bei der Investitionstätigkeit erhöhte sich der Schuldenbestand gegenüber dem Vorjahr leicht um 24.464 Euro. Einer Kreditaufnahme für Investitionen aus dem Haushaltsjahr 2014 in Höhe von insgesamt 347.000 Euro und einem Kredit für die erste Rate der Pauschalmittelverwendung aus dem KIP-Programm von 119.581 Euro stehen Schuldentilgungen von insgesamt 442.117 Euro gegenüber. Der Schuldenstand beträgt zum 31.12.2016 insgesamt 9.488.346 Euro. Das entspricht bei einer Einwohnerzahl von 14.349 einer Verschuldung pro Einwohner von rund 661 Euro pro Einwohner.

Der zum 31.12.2016 aufgenommene Kassenkredit betrug 16 Mio. Euro. Mit den Beständen aus den liquiden Mitteln ergibt sich ein tatsächlicher Kassenkreditbestand von 10,8 Mio. Euro, oder 751 Euro je Einwohner.

6.3.3 Vermögensentwicklung

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2.346 erhöht. Dies beruht auf dem im Berichtsjahr entstandenen Jahresüberschuss.

In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Bilanz dargestellt:



Aktivseite	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Anlagevermögen	57.616,6	58.278,7	-662,1	-1,14%
Immaterielle Vermögensgegenstände	578,5	606,6	-28,1	-4,63%
Sachanlagevermögen	46.894,4	47.566,4	-672,0	-1,41%
- Grundstücke, grdstgl. Rechte	8.627,4	8.572,4	55,0	0,64%
- Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	16.666,5	17.008,0	-341,5	-2,01%
- Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	18.658,5	19.041,8	-383,3	-2,01%
- Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	559,5	622,1	-62,6	-10,06%
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.205,0	2.050,4	154,6	7,54%
- Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	177,5	271,7	-94,2	-34,67%
Finanzanlagevermögen	10.143,7	10.105,7	38,0	0,38%
- Anteile an verbundenen Unternehmen	9.180,6	9.155,6	25,0	0,27%
- Beteiligungen	365,2	348,0	17,2	4,94%
- Wertpapiere des Anlagevermögens	217,9	193,4	24,5	12,67%
- Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	380,0	408,7	-28,7	-7,02%
Umlaufvermögen	7.880,4	8.050,3	-169,9	-2,11%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.652,5	2.135,1	517,4	24,23%
- Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.862,5	1.274,7	587,8	46,11%
- Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	350,9	508,0	-157,1	-30,93%
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60,2	36,8	23,4	63,59%
- Forderungen aus Beteiligungen und Sondervermögen	7,9	7,8	0,1	1,28%
- Sonstige Vermögensgegenstände	371,0	307,8	63,2	20,53%
Flüssige Mittel	5.227,9	5.915,2	-687,3	-11,62%
Rechnungsabgrenzungsposten	45,5	42,5	3,0	7,06%
	65.542,5	66.371,5	-829,0	-1,25%

Passivseite	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Eigenkapital	9.805,4	7.459,5	2.345,9	31,45%
Netto-Position	2.984,4	2.984,4	0,0	0,00%



	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Rücklagen und Sonderrücklagen	6.821,0	4.475,1	2.345,9	
- Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	5.786,0	3.516,5	2.269,5	
- Rücklagen aus Überschüssen des außerordentl. Ergebnisses	1.030,6	954,2	76,4	
- Sonderrücklagen	4,4	4,4	0,0	
Ergebnisverwendung	0,0	0,0	0,0	
- Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,0	0,0	0,0	
- Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,0	0,0	0,0	
- Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	0,0	
- Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	0,0	
Sonderposten	17.364,2	17.567,2	-203,0	-1,16%
Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	17.296,8	17.499,8	-203,0	-1,16%
- Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	15.885,9	16.037,2	-151,3	-0,94%
- Zuschüsse vom nichtöffentlichen Bereich	423,7	334,4	89,3	26,70%
- Investitionsbeiträge	987,2	1.128,2	-141,0	-12,50%
Sonstige Sonderposten	67,4	67,4	0,0	0,00%
Rückstellungen	10.173,7	10.105,4	68,3	0,68%
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.126,3	9.138,7	-12,4	-0,14%
Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	575,4	510,2	65,2	12,78%
Sonstige Rückstellungen	472,0	456,5	15,5	3,40%
Verbindlichkeiten	28.193,2	31.239,5	-3.046,3	-9,75%
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	25.491,8	29.465,3	-3.973,5	-13,49%
- Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	9.491,8	9.465,3	26,5	0,28%
- Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	16.000,0	20.000,0	-4.000,0	-20,00%
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.162,5	863,2	299,3	34,67%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	357,9	262,0	95,9	36,60%
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,0	28,0	-28,0	-100,00%
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	757,3	194,2	563,1	289,96%
Sonstige Verbindlichkeiten	423,7	426,8	-3,1	-0,73%
Rechnungsabgrenzungsposten	6,0	0,0	6,0	
Passivseite	65.542,5	66.371,6	-829,1	-1,25%



Mit 87,91 % (Vorjahr 87,81 %) der Bilanzsumme hat das **Anlagevermögen** eine herausragende Bedeutung für die Vermögenslage der Stadt Rotenburg a. d. Fulda. Nach dem von der Stadt Rotenburg a. d. Fulda verfolgten, am Anschaffungswert orientierten Bewertungskonzept sind die Vermögensposten vorsichtig – im Sinne des niedrigsten von mehreren zulässigen Werten – bewertet.

Die Nettosition ist die rechnerische Restgröße, die sich in der Eröffnungsbilanz aus dem Saldo der bewerteten Aktiva und der passivierten Schulden und Rückstellungen ergeben hat. Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus der Nettosition, den Rücklagen sowie der Ergebnisverwendung.

Im Jahresabschluss 2015 wurde die Nettosition durch die letztmalige Verrechnungsmöglichkeit der Altfehlbeträge aus den Jahresabschlüssen 2009 und 2010 um 4.887 TEUR auf 2.984 TEUR reduziert. Durch den Überschuss aus dem Jahresrechnungsergebnissen 2016 konnte der Bestand der Rücklagen um weitere 2.346 Euro auf insgesamt 6,8 Mio. Euro erhöht werden.

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr durch die Verrechnung des Jahresgewinnes von 2.346 TEUR auf insgesamt 9.805 TEUR erhöht.

Verhältniskennzahl	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
Eigenkapitalquote	14,96 %	10,25 %	+ 4,71 %

Ein Fremdvergleich mit anderen Gebietskörperschaften ist derzeit nur sehr eingeschränkt möglich. Bei einem Fremdvergleich ist insbesondere das zugrunde gelegte Bewertungskonzept zu berücksichtigen.

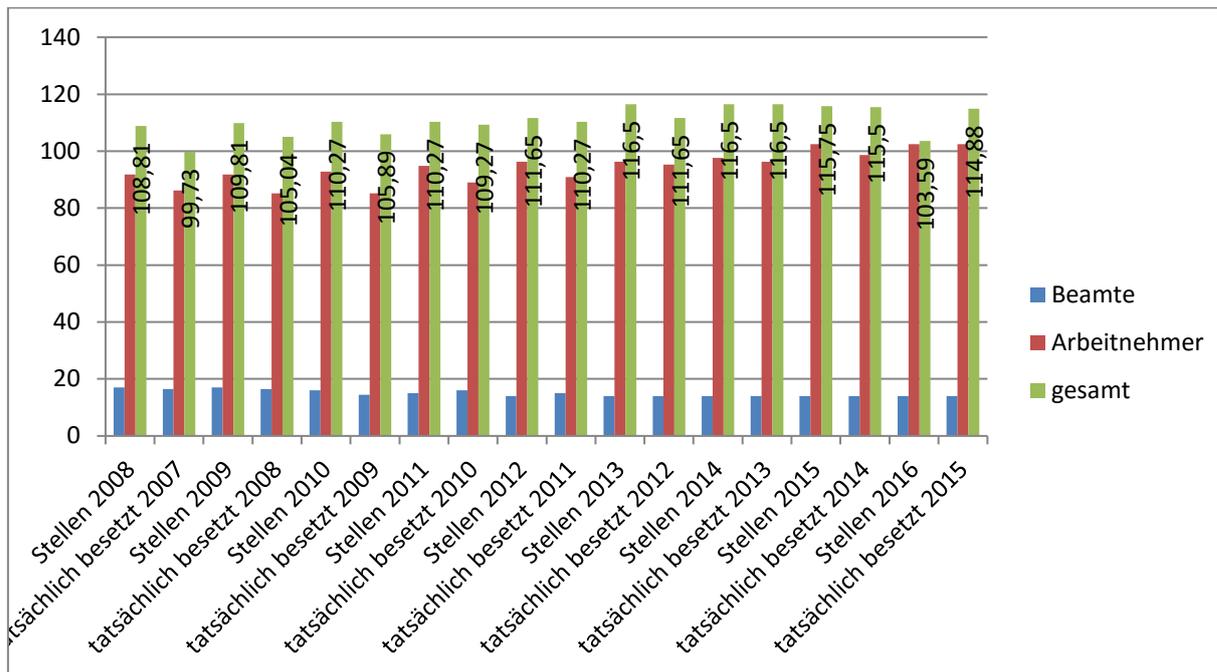
Für die wirtschaftliche Beurteilung der Stadt Rotenburg a. d. Fulda ist vor allem das Verhältnis der Verbindlichkeiten zum Vermögen heranzuziehen. Hier wurde die volle Höhe der Sonderposten, der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten berücksichtigt:

Verhältniskennzahl	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
Fremdkapitalquote	85,03 %	89,75 %	- 4,72 %

Die in wirtschaftlichen Unternehmen verwendeten Bilanzrelationen sind für Gebietskörperschaften nur bedingt verwendbar. Das wesentliche Vermögen ist für hoheitliche Zwecke und als Infrastrukturvermögen gebunden und kann aufgabenbedingt keine in monetären Werten messbare Rendite abwerfen. Entsprechend bedürfen Abzinsungen und andere aus Renditeerwägungen begründete Bewertungen von Aktiva und Passiva einer detaillierteren Betrachtung. Typische Bilanz- und Ergebniskennzahlen sind in den kommenden Jahren noch zu entwickeln.



6.3.4 Personalentwicklung



6.3.5 Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vor dem Hintergrund der Wirtschaftskrise haben sowohl der Bund (Konjunkturpaket II) als auch das Land Hessen (Hessisches Sonderinvestitionsprogramm) Konjunkturprogramme verabschiedet, die zusätzliche Investitionen in die kommunale Infrastruktur ermöglichen. Für die Stadt Rotenburg a. d. Fulda bedeutet dies, dass ein Betrag in Höhe von ca. 1,3 Mio. € zur Verfügung steht. Hierin sind 303.672 € Bundesmittel und 993.961 € Landesmittel enthalten.

Die Bundesmittel werden zu 75 % der Investitionssumme als Zuschuss gewährt. Über die restlichen 25 % (75.918 €) hat die Stadt mit der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WI-Bank) einen Darlehensvertrag abgeschlossen. Dieses Darlehen wird dann je zur Hälfte vom Land und der Stadt über 30 Jahre hinweg getilgt. Die Zinsen für das Darlehen werden aus dem kommunalen Finanzausgleich gezahlt und über die Zinsdienstumlage abgewickelt.

In Höhe der Landesmittel (993.961 €) hat die Stadt ein Darlehen bei der WI-Bank aufgenommen. Dieses Darlehen wird in Höhe von 5/6 vom Land getilgt und in Höhe von 1/6 durch die Stadt, ebenfalls über 30 Jahre hinweg. Die anfallenden Zinsen werden auch hier aus dem kommunalen Finanzausgleich gezahlt. Damit werden die Kommunen belastet. Diese Maßnahmen werden pauschal mit einer Nutzungsdauer von 30 Jahren abgeschrieben. Im Rahmen des Konjunkturprogramms wurden nachfolgende Maßnahmen durchgeführt:

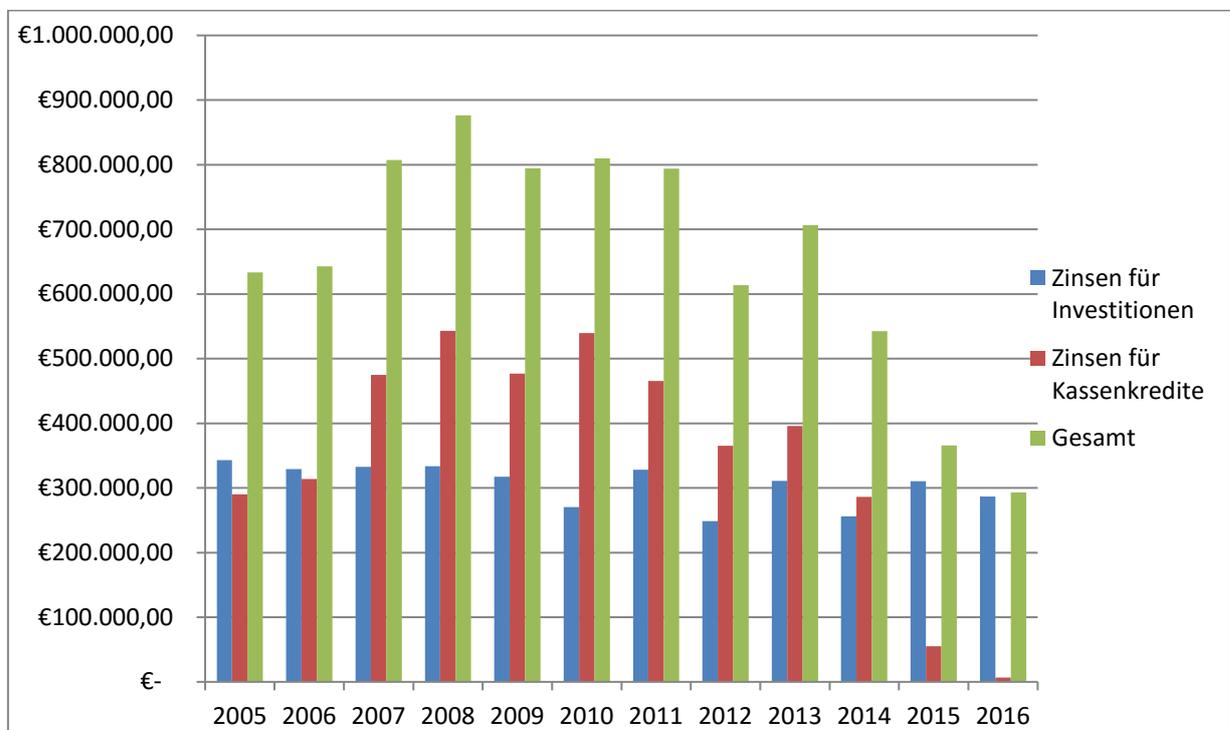
Maßnahmen	Gesamtfördersumme	Gesamtausgabebetrag
Sanierung der George-Hollender-Kampfbahn	303.672	303.672
Bau Bürgerzentrum am Bahnhof	993.961	1.169.752



Entwicklung der Abschreibungen auf Anlagevermögen:

Jahr	Abschreibungen	Auflösung SOPO	Saldo
2009	1.179.443 €	- 768.685 €	410.758 €
2010	1.170.021 €	- 823.095 €	346.926 €
2011	1.204.730 €	- 855.184 €	349.546 €
2012	1.298.811 €	- 927.661 €	371.150 €
2013	1.448.034 €	- 961.086 €	486.948 €
2014	1.503.879 €	- 1.028.811 €	475.068 €
2015	1.607.239 €	- 1.110.461 €	496.778 €
2016	1.670.833 €	- 1.184.115 €	486.718 €

Entwicklung der Zinsen:



Nach einigen technischen Problemen und einem Anbieterwechsel im Jahr 2012 arbeitet die Stadt Rotenburg a. d. Fulda seit dem 4. März 2013 mit einem Rechnungsworkflowsystem der Firma Lorentz, das über die ekom21 vertrieben wird. Mit dem rw21 (Bezeichnung der Software) werden sämtliche Ein- und Ausgangsrechnungen (ab 2015) der Stadt eingescannt und papierlos bis zur Einbuchung in die Finanzwesen-Software komplett digital bearbeitet. Im Anschluss an die Übergabe an die Finanzwesen-Software erfolgt die automatische Speicherung in einem revisionssicheren Archiv, in dem die Belege und sämtliche damit zusammenhängenden Informationen im Bearbeitungsprozess jederzeit abrufbar bleiben. Hierdurch werden in erster Linie erhebliche Bearbeitungszeiten für die Suche nach Belegen gespart und man hat jederzeit Überblick über die in Bearbeitung befindlichen Rechnungen, Stichwort Rechnungseingangsbuch. Aber auch Lagerkapazitäten und Ablagetätigkeiten entfallen durch diese Lösung.



Mit dem „historischen“ Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Teilnahme am Kommunalen Schutzschirm Hessen (KSH) am 29.11.2012 verpflichtet sich die Stadt zu einer stringenten Konsolidierung der städtischen Finanzen. Im Gegenzug erhält sie aus dem Schutzschirmvertrag vom 17. Dezember 2012 vom Land Schuldendiensthilfen in Höhe von 10.998.965 Euro. Dafür verpflichtet sich die Stadt zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses im Ergebnishaushalt bis zum Jahr 2016. Erreicht werden soll dieses Ziel mit umfangreichen Konsolidierungsmaßnahmen, die als Anlage zum Schutzschirmvertrag mit dem Land vereinbart wurden.

Folgende Konsolidierungsmaßnahmen wurden beschlossen:

Nr.	Maßnahme
1	Auflösung LFU-Ausschuss
2	Verkleinerung StaVO
3	Verzicht auf Neubürgerempfang
4	Reduzierung der Verfügungsmittel des Bürgermeisters auf 1.000 Euro
5	Streichung Zuschuss Ausbildungsverbund Bäderbetriebe
6	IKZ ZuBRA (Personalwesen)
7	Verzicht auf Ausbildung von Verwaltungsfachangestellten/Reduzierung auf 1
8	Zuweisungen für Medienzentrum einsparen durch Gestellung eigenes Personal
9	Zuschuss Betriebsausflüge streichen
10	Ende "Freizeitphase" Altersteilzeit bisherige Sachbearbeiterin Rentenberatung
11	Friedhof Dickenrück: Einsparung Fremdleistungen Pflegearbeiten
12	Verringerung Umfang Telefonbucheintrag (Gesamtkosten/Jahr = 1.500 Euro)
13	Bürgerbüro: Stelle Hausmeister in Bauhof, Einsparung Fremdleistungen
14	Aufwandsreduzierung Strandfest
15	Beitrag Deutsche Fachwerkstädte kündigen
16	Anhebung der Kurbeiträge von 1 Euro auf 1,50 Euro
17	Einführung Gebühren für Wohnmobilisten (5 € pro Wohnmobil bei 5.000 Fahrz.)
18	Streichung Beteiligung Weihnachtsmarkt
19	Streichung Grundpauschale (77 €) bei Vereinsförderungen
20	Zuweisungen für Heimatmuseum einsparen durch Gestellung eigenes Personal
21	Rückgabe muzkkka an Land
22	Aufwandsreduzierung Partnerschaften
23	Mehrerträge vom Land Hessen aus Erstattung Umsetzung Mindestverordnung
24	Gebührenerhöhung bei städt. Kitas (2013 = + 25 €; 2014 = + 25 €, 2015 = + 20 €)
25	Austritt Strukturentwicklungsgesellschaft
26	Aufgabe Archiv
27	Vertrag Hort St.-Georg kündigen, dafür Kinderförderung weiter bezuschussen?
28	Einsparung Zuschüsse externe Kitas durch Gebührenerhöhung
29	Verschlechterungen Kompensationsumlage § 40c FAG nach Finanzpl.erlass
30	Verbesserung Umsatzsteueranteile aufgrund Finanzplanungserlass 2013-2016
31	Verbesserung Familienleistungsausgleich aufgrund Finanzplanungserlass 2013-2016
32	Verbesserungen im Kommunalen Finanzausgleich nach Finanzplanungserlass
33	Verbesserung Einkommensteueranteile aufgrund Finanzplanungserlass 2013-2016
34	Ausschüttung Eigenkapitalverzinsung Stadtwerke an Stadt (4%)
35	IKZ KoWiDo
36	Zinsersparnis durch Schutzschirm (Berechnung WI-Bank)



Nr.	Maßnahme
37	Erhöhung Steuern Spielapparate
38	Erhöhung Hundesteuern
39	Grundsteuer A (ab 2013 = 600, ab 2015 = 785 Punkte)
40	Grundsteuer B (ab 2013 = 600, ab 2015 = 785 Punkte)
41	Gewerbesteuer (ab 2014 = 370)
42	Steigerung Überschüsse Stadtwald
43	Erhöhung Erträge Bußgelder
44	Wegfall HIPO durch Orga-Änderungen
45	Erhöhung Standgelder für Märkte
46	Einsparung Fachbereich Bauen durch Orga-Änderungen
47	Fassadenzuschüsse streichen
48	Erhöhung Pacht für Park-Cafe
49	Beteiligung Schule an Kosten George-Hollender-Kampfbahn/Benutzungsentgelt
50	Freibad: Einsparung Heizkosten durch Temperaturabsenkung
51	Erhöhung Eintrittsgelder Freibad
52	Freibad: Verzicht auf Angebot Frühschwimmen
53	Verkürzung der Öffnungszeiten des Freibades um 1 Monat
54	Einsparung Energieaufwendungen nach Sanierung Hallenbad
55	Erhöhung Eintrittsgelder Hallenbad
56	Gebührenerhöhung Campingplatz
57	Gebührenerhöhung Minigolfanlage
58	Abschaffung Viehwaage Seifertshausen
59	Steigerung Mieterträge "Alter Bahnhof"
60	Reinigung BÜZ am Bahnhof neu organisieren und Zeitvertrag nicht verlängern
61	Übereignung DGH Dankerode an Schützenverein
62	Streichung Zuschuss Schlachthaus Erkshausen
63	Schließung DGH Seifertshausen (Alternative: Gaststätte Rüppel)
64	Aufwand Straßenunterhaltung reduzieren
65	Aufwand Straßenbeleuchtung reduzieren
66	Überprüfung Reinigungsintervalle Straßenreinigung/Winterdienst
67	Umstellung Bepflanzung Grünflächen auf Dauerbepflanzung/Patenschaften
68	Verringerung Anzahl Spielplätze/Aufstellung Prioritätenliste
69	Reduzierung Aufwendungen Bauhof durch IKZ/Zweckverband ZuBRA
70	IKZ ZuBRA (Bauhof)
71	Pachterlöse für 9 Windkraftanlagen zu je 30.000 Euro
72	Aufgabe Deponie Lisperhausen
73	Streichung Sachaufwand Tag der Heimatpflege und Mittel Stadtteile
74	Überprüfung aller Landpachtverträge
75	Überprüfung/Anpassung der Höhe der Mieten für städtische Wohnhäuser
76	Pauschalkürzung Budgets in Haushaltsplanung



Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 19.12.2013 wurde zum 01.01.2014 der Verwaltungszweckverband Alheimer (VZA) gegründet. Dabei handelt es sich um eine Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) der Gemeinde Alheim und der Stadt Rotenburg in folgenden Aufgabenbereichen:

- Tätigkeiten einer gemeinsamen Kasse („GeKRA“) einschließlich Vollstreckungsstelle. Diese Tätigkeiten wurden bereits ab dem 01.01.2013 auf der Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 04.12.2012 gemeinsam wahrgenommen.
- Tätigkeiten einer gemeinsamen Entgelt- und Gehaltsabrechnungsstelle (Personalservice). Diese Tätigkeiten wurden bereits ab dem 01.10.2013 auf der Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 04.09.2013 gemeinsam wahrgenommen.
- Kooperation im Bereich der Standesämter.

Zum 01.01.2016 wurde der Verwaltungszweckverband Alheimer (VZA) durch ein gemeinsames Baumanagement, in das auch die Friedhofsverwaltung integriert wurde, erweitert. Für den neuen Baustein erhalten die Gemeinde Alheim und die Stadt Rotenburg a. d. Fulda weitere Fördergelder des Landes aus dem Programm Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ).

Aufgrund des hohen Flüchtlingsaufkommens im Jahr 2015 hat das Land Hessen beschlossen, in der Stadt Rotenburg a. d. Fulda eine sogenannte HEAE (Hessische Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge) einzurichten. Solche Einrichtungen dienen dazu, die ankommenden Flüchtlinge menschenwürdig unterzubringen, bis über ihren Status entschieden wird. Als Standort wurde die Alheimerkaserne des Bundes ausgewählt. Die dort noch stationierten Einheiten sollen bis zur endgültigen Aufgabe des Standorts dort verbleiben. Bis zu diesem Zeitpunkt soll die Kaserne aufgeteilt und getrennt genutzt werden.

Für die Stadt Rotenburg a. d. Fulda stellt diese Situation eine in vielfältigen Bereichen anspruchsvolle Herausforderung dar. Durch den bereits vorher beschlossenen Abzug der Einheiten der Bundeswehr aus der Kaserne stellte sich die Frage der sinnvollen Nachnutzung des Geländes. Dazu wurde eine entsprechende Potenzialanalyse unter finanzieller Beteiligung des Bundes erstellt. Mit der Belegung des Kasernengeländes als HEAE wurde der Stadt jegliche Entscheidungsfreiheit in Bezug auf die Nachnutzung genommen. Auch die Akzeptanz in der Bevölkerung und die finanzielle Entwicklung der Stadt sind Aspekte, denen es gilt bestmöglich zu begegnen. Dazu hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 23.07.2015 eine Resolution beschlossen, deren Inhalte die vielfältigen Fragestellungen aufgreifen.

Der Bund und das Land Hessen haben der Stadt Rotenburg a. d. Fulda im Rahmen eines **Kommunalen Investitionsprogramms (KIP)** umfangreiche Mittel zur Verfügung gestellt.

Aus dem Bundesprogramm erhält die Stadt rund 1,3 Mio. Euro. Hierfür wurde von der Stadtverordnetenversammlung festgelegt, dass diese Gelder komplett zur Einrichtung einer Kindertagesstätte mit angegliedertem Familienzentrum im Gebäude des ehemaligen Finanzamts in der Weidenberggasse verwendet werden sollen.

Aus dem Landesprogramm erhält die Stadt weitere 1,3 Mio. Euro. Hierfür wurde eine umfangreiche Maßnahmenliste erarbeitet und von der Stadtverordnetenversammlung am 19.05.2016 beschlossen. Durch diese Mittel kann die Stadt viele wichtige Investitionen in die kommunale Infrastruktur tätigen, die in den vergangenen Jahren aufgrund der sehr schwierigen Finanzlage nicht möglich waren. Neben dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses in der Kernstadt werden diese Maßnahmen die Investitionstätigkeit in den kommenden Jahren bestimmen.

Einen wegweisenden Beschluss hat die Stadtverordnetenversammlung am 14.07.2016 gefasst. Als Ausgangspunkt für eine nachhaltige Stadtentwicklung soll eine städtische Marketing- und Entwicklungsgesellschaft in der Rechtsform als „Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)“



gegründet werden. Am 03.11.2016 wurde von der Stadtverordnetenversammlung dann der Gesellschaftsvertrag zur Gründung der **MER** – Marketing- und Entwicklungsgesellschaft Rotenburg a. d. Fulda mbH beschlossen.

6.3.6 Besondere Vorgänge nach Schluss des Wirtschaftsjahres

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2016 sind über die oben dargestellten Vorgänge hinaus keine Ereignisse eingetreten, die für die Stadt Rotenburg a. d. Fulda für das Haushaltsjahr 2016 von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Körperschaft führen könnten.

6.3.7 Ausblick über die zukünftige Entwicklung

Haushaltsjahr 2017

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2017 wurde am 25.01.2017 vom Magistrat festgestellt. Der festgestellte Entwurf wurde am 02.02.2017 mit einem Überschuss von 501.487 Euro in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht. Abschließend wurde der Haushaltsplan 2017 von der Stadtverordnetenversammlung am 02.03.2017 ohne Änderungen beschlossen.

Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung geschah am 21.04.2017 in der HNA inklusive der genehmigungspflichtigen Teile laut Genehmigungsurkunde des Regierungspräsidiums Kassel vom 10.04.2017.

Neue Schwerpunkte wurden im Haushalt 2017 nicht getroffen. Zunächst gilt es, die begonnenen Großprojekte aus dem Haushaltsjahr 2016 wie Neubau Feuerwehrgerätehaus, Ankauf ehemaliges Finanzamtsgebäude und Einrichtung einer Kindertagesstätte mit Familienzentrum (ehemals grundlegende Sanierung der Kita Dreikäsehoch aus Mitteln des Bundes von KIP) und die offenen KIP-Maßnahmen weiter abzuwickeln.

Mit Beschluss des Magistrats am 04.10.2017 wurde der Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 festgestellt. Dieser wurde notwendig, weil sich die Gesamtkosten für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in der Kernstadt nach umfangreichen Vorplanungen konkretisiert haben und das bisher bereitgestellte Budget von 8,2 Mio. Euro aus dem Haushaltsplan 2017 bei weitem nicht ausreichen würde. Der Gesamtbetrag, der demnach für die Errichtung des Gebäudes finanziert werden müsste, beträgt 11,5 Mio. Euro. Außerdem verschiebt sich die Bauausführung in das Jahr 2018, was zur Folge hat, dass im Jahr 2017 die eingeplanten Beträge um 2,5 Mio. Euro reduziert werden sollen und in den Folgejahren zusätzliche Mittel bis zu dem Gesamtbetrag von 11,5 Mio. Euro veranschlagt werden müssen. Der festgestellte Entwurf wurde am 26.10.2017 in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht und von dieser am 23.11.2017 ohne Änderungen beschlossen.

Die öffentliche Bekanntmachung der Nachtragssatzung erfolgte am 02.02.2018 in der HNA inklusive der genehmigungspflichtigen Teile laut Genehmigungsurkunde des Regierungspräsidiums Kassel vom 18.01.2018.

Nach den aktuellen Prognosen wird sich das Jahresergebnis 2017 gegenüber den erwarteten Plandaten von + 501.487 Euro erheblich verbessern. Im Vorbericht des Haushaltsplans 2018 wurde ein Überschuss in Höhe von 3,1 Mio. Euro prognostiziert, was das Ergebnis aus dem Jahr 2016 nochmal übertreffen würde.



Insgesamt sieht die Entwicklung der Jahresüberschüsse in der Finanzplanung positiv aus, was sich dann auch auf den Kassenkreditbestand auswirkt. Die Entwicklung der investiven Verschuldung wird sich durch die großen Investitionen allerdings etwas verschlechtern.

Dessen ungeachtet wird die Stadt Rotenburg a. d. Fulda ihre Einsparpotenziale weiterhin nutzen.

Haushaltsjahr 2018

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2018 wurde am 17.01.2018 vom Magistrat festgestellt. Der festgestellte Entwurf wurde am 18.01.2018 mit einem Überschuss von 315.608 Euro in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht. Abschließend wurde der Haushaltsplan 2018 von der Stadtverordnetenversammlung am 22.02.2018 mit einigen Änderungen ausschließlich im Finanzhaushalt beschlossen.

Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung stand zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung 2016 noch aus, da noch keine Genehmigung seitens des RP Kassel erfolgt ist.

Gleichzeitig mit der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2018 hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, die seit 2016 bestehende Nachhaltigkeitssatzung aufzuheben. Grund ist der Beitrittsbeschluss zum Entschuldungsprogramm „Hessenkasse“ des Landes Hessen zum Abbau aller Kassenkreditverbindlichkeiten der hessischen Kommunen, der ebenfalls in der gleichen Sitzung erfolgte. Durch die positive Entwicklung der Jahresergebnisse der letzten Jahre und des dann ab Mitte des Jahres 2018 vollständig abgelösten Kassenkreditbestandes der Stadt Rotenburg a. d. Fulda entfällt der ursprünglich mit der Nachhaltigkeitssatzung angestrebte Zweck zum Abbau der Kassenkredite.

Dessen ungeachtet wird die Stadt Rotenburg a. d. Fulda ihre Einsparpotenziale weiterhin nutzen.

Durch das Hilfsprogramm der Hessenkasse vom Land Hessen, werden die restlichen Kassenkreditbestände zum 01.07.2018 in Höhe von 6,8 Mio. Euro voraussichtlich komplett durch die WI-Bank abgelöst. Dafür muss die Stadt die Hälfte des abgelösten Betrags als Eigenbeitrag in Höhe von 50 € je Einwohner, also 360.275 Euro für die nächsten 9,4 Jahre, an die WI-Bank zahlen. Die andere Hälfte der Zahlungen sowie den kompletten Zinsaufwand übernimmt das Land Hessen. Die jährliche Rate der Stadt wird zwar nur im Finanzhaushalt abgewickelt, muss aber über den Ergebnishaushalt durch zahlungswirksame Erträge erwirtschaftet werden.

Durch entsprechende gesetzliche Neuregelungen werden künftig auch keine Kassenkredite außer zur Vorfinanzierung von investiven Maßnahmen und zur kurzfristigen Überbrückung von Zahlungsschwierigkeiten mehr zugelassen. Um selbst diese kurzfristigen Liquiditätslücken zu überbrücken, soll ab dem Jahr 2018 von der Kommune eine sogenannte Liquiditätsreserve eingerichtet werden. Für die Stadt Rotenburg a. d. Fulda würde das bedeuten, dass mindestens ein Betrag von rund 440 T€ auf einem Konto vorgehalten werden muss, mit dem dann künftig auftretende Zahlungseingänge ausgeglichen werden können.

Eine weitere Neuregelung des Gesetz- bzw. Ordnungsgebers schreibt bereits ab dem Jahr 2018 den Kommunen vor, dass der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Position 19 des Finanzhaushalts) mindestens so hoch sein muss, dass damit auch die ordentliche Kredittilgung erwirtschaftet werden muss. Und die ordentliche Kredittilgung steigt in den nächsten Jahren durch die enorme Investitionstätigkeit der Stadt rapide an. Veranschlagt sind hier in den Jahren 2018 556 T€, 2019 832 T€, 2020 956 T€ und 2021 1,1 Mio. Euro. Das ist eine Verdoppelung des Jahreswertes 2018 in nur drei Jahren!



Mit der Erstellung des Jahresabschlusses 2016 wären auch die Bedingungen aus dem Schutzschirmvertrag erfüllt, dass das ordentliche Ergebnis in den Ergebnisrechnungen von drei aufeinanderfolgenden Jahren mindestens ausgeglichen sein muss. Um jedoch offiziell aus dem Schutzschirmverfahren entlassen zu werden, ist es notwendig, dass der Kommunalaufsicht Jahresabschlüsse vorgelegt werden, die vom zuständigen Rechnungsprüfungsamt testiert sind. Geprüfte Jahresabschlüsse hat die Stadt Rotenburg a. d. Fulda bis zum Jahr 2014. Mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2015 und 2016 wird Mitte 2018 gerechnet. Diese bilden dann die Grundlage für das Entlassungsverfahren aus dem Schutzschirm. Liegt der testierte Jahresabschluss 2016 vor, ist derzeitiger Stand, dass die Stadtverordnetenversammlung einen formellen Beschluss als Antrag zur Entlassung aus dem Schutzschirmvertrag fassen muss, der dann dem Land vorzulegen ist. Im letzten Schritt prüft das Land, ob die Voraussetzungen erfüllt sind und veranlasst, dass die kommunale Finanzaufsicht wieder zurück an den Landrat des Landkreises Hersfeld-Rotenburg delegiert wird. Bis zu diesem Zeitpunkt sind wir weiterhin Schutzschirmkommune und den entsprechenden Regelungen unterworfen.

Mit Erhalt des Zuwendungsbescheids des Landes Hessen zum Stadtumbauprogramm ab dem Jahr 2017 vom 01.11.2017 ist die Stadt Rotenburg a. d. Fulda eine von zehn Kommunen in ganz Hessen, die von dem Investitionsprogramm in den nächsten 14 (!) Jahren profitieren kann.

Der Projektantrag, mit dem die Stadt Rotenburg a. d. Fulda das Land Hessen und den Bund als Zuwendungsgeber überzeugt hat, hat ein Projektvolumen von insgesamt 14 Mio. Euro. In dem ersten Zuwendungsbescheid wurden davon 1,15 Mio. Euro als erste Rate gefördert mit einem Betrag in Höhe von 829 T€. Das sind insgesamt 72,09 % Förderung, verteilt auf 5 Jahre.

Bis zum 31. Oktober 2018 muss die Stadt nun ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) vorlegen, aus dem die konkreten Projekte für die gesamte Programmlaufzeit detailliert beschrieben sein müssen. Dieses muss wegen der großen Bedeutung für die Stadt von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden. Die Gebietsfestlegung erfolgte ebenfalls mit Abgabe des Antrags und ist auf einer der folgenden Seite abgedruckt. Da auch der Grundstücksankauf für das geplante Familienzentrum an der Weidenberggasse durch das Stadtumbauprogramm gefördert werden kann, wird dieses nachträglich noch mit in das Stadtumbaugebiet eingebunden.

In der Verwaltung hat sich bereits eine Projektgruppe gebildet, die das gesamte Projekt koordinieren wird. Auch erste Workshops mit der HessenAgentur, die vom Ministerium mit der Durchführung seitens des Landes Hessen beauftragt wurde sowie der WI-Bank als Fördermittelbereitsteller wurden bereits durchgeführt.

Die ersten Maßnahmen, die mit den im Jahr 2018 zur Verfügung stehenden Geldern zur Ausführung kommen sollen, sind die Fassadensicherung und nachfolgende Sanierung des Hauses Marktplatz 3, der Grundstücksankauf des ehemaligen Finanzamtes an der Weidenberggasse sowie die Bebauung des Parkplatzes „Altes Amtsgericht“.



6.4 Risikoberichterstattung

6.4.1 Besondere Geschäftsrisiken

Steuerentwicklung

Die ordentlichen Erträge belaufen sich im Jahr 2016 auf rund 26,8 Mio. Euro. 78,2 % davon (rund 21 Mio. Euro) resultieren aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen und den Schlüsselzuweisungen.

Dabei entfallen rund 7,4 Mio. Euro auf die beiden Steuerarten Gewerbesteuer (rd. 1,9 Mio. Euro) und auf den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (rd. 5,5 Mio. Euro).

Demnach ist das Ertragsaufkommen in der Stadt Rotenburg a. d. Fulda im Wesentlichen von der Entwicklung dieser beiden Steuerarten abhängig.

Das Risiko für die Stadt Rotenburg a. d. Fulda besteht insbesondere darin, dass diese beiden Steuern stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt werden.

Die Abhängigkeit von nur zwei großen Ertragsquellen und die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen erhebliche Risiken für die Stadt Rotenburg a. d. Fulda dar.

Dieses grundsätzliche Problem aller Kommunen kann nur mit einer umfassenden Gemeindefinanzreform gelöst werden, denn die Einflussmöglichkeiten der Stadt auf die Entwicklung der Steuererträge sind stark begrenzt. Mit der Reform des Kommunalen Finanzausgleichs 2016 (KFA2016) hat das Land Hessen hier bereits versucht, einen Ausgleich zwischen den jeweiligen Kommunen herbeizuführen. Dort, wo es aber „Gewinner“ auf der einen Seite, wie im Fall des KFA2016 die Stadt Rotenburg a. d. Fulda gibt, gibt es auf der anderen Seite aber auch „Verlierer“. Hier muss abgewartet werden, ob die beschlossenen Änderungen dauerhaft Bestand haben werden.

Die Erhöhung von Steuerhebesätzen könnte unter Umständen eine Abwanderung von Gewerbebetrieben bedeuten.

Beteiligungen

Aufgrund der besonderen Haftungsverhältnisse gegenüber dem Eigenbetrieb Stadtwerke Rotenburg a. d. Fulda wird hier insbesondere auf die Berichterstattung des Eigenbetriebes aus dessen Jahresabschluss 2016 verwiesen.

Gleiches gilt für die Eigengesellschaft MER mbH. Allerdings wurde die MER auch dazu gegründet, um dem zunehmenden Leerstand in der Kernstadt entgegen zu wirken. Diese Aufgabe wird unter Umständen verbunden sein mit finanziellen Unterstützungen in der Hoffnung, dass sich dadurch eine eigenständige Dynamik entwickelt, die dazu führt, dass die Leerstände abgebaut werden und die Konzepte der neuen Ladenbetreiber entsprechende Rückflüsse generieren, von denen die Stadt dann ohne eigene monetäre Unterstützungsleistungen für die Zukunft profitieren kann.

Allgemeine Risiken

Weitere Risiken, z. B. aus derivativen Finanzinstrumenten, bestehen nicht bzw. sind nicht zu erkennen.



Die weitgehende Dezentralisierung von Verantwortung, wie sie durch Verwaltungsreform und NKRS gefordert wurde, stellt nach wie vor besonders im kommunalen Bereich aufgrund der strukturellen Besonderheiten ein gewisses Organisationsrisiko dar.

Der Zustand der Gemeindestraßen wurde im Jahr 2017 durch ein Straßenzustandskataster komplett ermittelt und durch ein externes Unternehmen dokumentiert. Es wurde festgestellt, dass über die Hälfte des städtischen Straßennetzes mit einer Gesamtlänge von rund 90 km grundlegend sanierungsbedürftig sind. Dieser Situation sollte ab dem Jahr 2018 dahingehend begegnet werden, dass in jedem Jahr ausgewählte Straßen in Absprache mit den Stadtwerken und anderen Versorgungsunternehmen grundlegend saniert werden, was mit einem relativ hohen Kostenvolumen einhergeht. Durch die bestehende Straßenbeitragsatzung müssen die Kosten mit entsprechenden Anteilen an die Anlieger weiterberechnet werden, sodass die Stadt lediglich den nicht umlagefähigen Eigenanteil zu finanzieren hat. Aktuell gibt es jedoch Tendenzen und Bürgerinitiativen, die die Beitragserhebung der Anlieger aufheben wollen. Die grundlegenden Straßensanierungen müssten die Kommunen aus eigenen Steuermitteln finanzieren. Die Anteile, die bislang den Anliegern berechnet wurden, sollte das Land den Kommunen zur Verfügung stellen. Aus diesem Grund hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, die im Haushaltsplanentwurf 2018 bereits veranschlagten Straßenerneuerungsmaßnahmen herauszunehmen, um die weitere Entwicklung der Finanzierung abzuwarten. Mit jedem Jahr, das verstreicht, ohne dass der Sanierungsstau angegangen wird, wird auch der Druck aus der Bevölkerung stärker, die maroden Straßen zu sanieren, weil der Umfang der zu sanierenden Straßen ständig größer wird. In der Finanzplanung zum Haushaltsplanentwurf 2018 sind in jedem Jahr 1,5 Mio. Euro Baukosten veranschlagt. Sollte hier die Beitragspflicht der Anlieger wegfallen und eine Kompensation durch das Land nicht in ausreichender Höhe stattfinden, wird das die Stadt Rotenburg a. d. Fulda, wie viele andere Kommunen auch, vor erhebliche finanzielle Herausforderungen stellen.

6.4.2 Risikosicherung

Die laufende finanzielle Entwicklung der Verwaltungstätigkeit wird über den Plan-Ist-Vergleich ständig überwacht. Hierzu ist in der Software für das Rechnungswesen eine sogenannte Mittelprüfung installiert. Damit kann rechtzeitig auf entsprechende wesentliche Veränderungen im Ertrags-, Aufwands- und Investitionsbereich reagiert werden.

Mit Beschluss vom 22.02.2018 hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, dem Entschuldungsprogramm „Hessenkasse“ des Landes Hessen beizutreten. Dadurch werden der Stadt Rotenburg a. d. Fulda im Jahr 2018 sämtliche Kassenkreditverbindlichkeiten durch das Land Hessen abgelöst. Im Gegenzug verpflichtet sich die Stadt, die abgelösten Beträge zur Hälfte über einen Zeitraum von knapp 10 Jahren an das Land Hessen zurückzuzahlen und keine neuen Kassenkredite mehr aufzunehmen.

Für versicherbare Risiken hat die Stadt Rotenburg a. d. Fulda entsprechende Versicherungen abgeschlossen.

Für den Bereich des Vergabewesens gibt es sogenannte Vergaberichtlinien auf der Grundlage der Vergabevorschriften und der Regelung von § 29 GemHVO.

Die Grundstücksverwaltung erfolgt im Rahmen der Bau- und Liegenschaftsverwaltung durch den Magistrat. Abgeschlossene Kaufverträge werden in bestehenden Dokumentationen geführt.

Für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen wird das Produkt „newsystem kommunal“ der Firma Infoma GmbH mit Sitz in Ulm eingesetzt. Der Vertrieb erfolgt in Hessen durch den



Unternehmensverbund ekom21/KIV/KGRZ. Die Stadt Rotenburg a. d. Fulda wird über die Geschäftsstelle der ekom21 in Kassel betreut.

Ein spezielles Controlling ist bisher noch nicht eingerichtet. Im Rahmen der laufenden Haushaltsüberwachung ist jedoch sichergestellt, dass rechtzeitig auf entsprechende Veränderungen im Einnahmen- und Ausgabenbereich reagiert werden kann. Durch entsprechende Auswertungen und Berichte werden die politischen Gremien informiert.

Eine interne Revision existiert nicht. Die Umsetzung von Feststellungen und Empfehlungen durch das Rechnungsprüfungsamt wird im Laufe späterer Prüfungen überwacht. Die Prüfung erfolgt durch die Revision beim Landkreis Bad Hersfeld-Rotenburg als zuständiges Rechnungsprüfungsamt gemäß § 129 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO). Die Kassenaufsicht obliegt dem Bürgermeister.

Die Umsatz- und Körperschaftssteuererklärungen für die Stadt und den Eigenbetrieb Stadtwerke Rotenburg werden von der Firma Schüllermann und Partner AG, Dreieich, erstellt.

6.4.3 Chancen, Zielsetzung und Strategien

Die Stadt Rotenburg a. d. Fulda hat sich mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 29.08.2013 zu einem Leitbild entsprechende Ziele und Zielsetzungen für die Zukunft gesetzt.

Das Leitbild wurde in sechs verschiedene Bereiche aufgeteilt und für jeden dieser Bereiche gesonderte Leitlinien formuliert:

1. Gesellschaftliches Miteinander
2. Wirtschaft und Handel
3. Tourismus
4. Wohn- und Lebensqualität
5. Kinder, Jugend, Familie und Senioren
6. Bürgerbeteiligung/Rollenverständnis/Funktion der Verwaltung.

Grundlage für jegliches Verwaltungshandeln und zur Verfolgung von übergeordneten Zielsetzungen wie im Leitbild beschrieben, ist zuallererst ein solides finanzielles Fundament. Nach langen Jahren hoher Defizite in den Verwaltungs-/Ergebnishaushalten, verbunden mit hohen Kassenkrediten, hat die Stadt Rotenburg auch mit Hilfe des Kommunalen Schutzschirm Hessen, in diesem Bereich für eine gewisse Entspannung gesorgt.

Das Eigenkapital konnte gesteigert und wieder auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen werden. Die Altfehlbeträge sind mit Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 vollständig ausgebucht, und es wird sogar ein Rücklagenbestand dokumentiert. Die Jahresergebnisse in den Ergebnisrechnungen können seit dem Jahresabschluss 2014 ausgeglichen beziehungsweise mit Überschüssen abgeschlossen werden. Dadurch haben sich auch die Kassenkredite extrem verringert. Sollte das Rechnungsprüfungsamt bestätigen, dass die Jahresabschlüsse der Jahre 2014 bis 2016 mindestens ausgeglichen abgeschlossen haben, kann die Stadt Rotenburg a. d. Fulda einen Antrag zur Entlassung aus dem Schutzschirmverfahren beim Land stellen. Nach den derzeitigen Planungen könnte das Mitte 2018 der Fall sein. Dann wäre die Stadt Rotenburg a. d. Fulda auch offiziell keine Schutzschirmkommune mehr.

Das alles führt dazu, dass die Stadt Rotenburg a. d. Fulda sich wieder den Zielen aus dem Leitbild intensiver widmen kann.



Besonders für die Bereiche Wirtschaft und Handel sowie Tourismus hat sich die Stadt Rotenburg a. d. Fulda mit der Gründung der MER mbH bewusst professionell aufgestellt. Das professionelle Stadtmarketing soll dafür sorgen, dass die Stadt überregional positiv wahrgenommen wird, um so mehr Besucher in die Stadt zu lotsen. Auch für die Geschäfte und Betriebe der Stadt soll durch gezielte Maßnahmen der Standort attraktiver und rentabler gestaltet werden. Die laufenden Planungen zur Einzelhandelsförderung runden das gesamte Konzept in diesem Bereich ab.

Die Stadt Rotenburg a. d. Fulda hat sich bereits als familienfreundliche Kommune positioniert. Durch weitere Verbesserungen im Bereich der Kinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren sowie der weiteren Verbesserung der Betreuungsqualität sollte es gelingen, verstärkt junge Familien zum Zuzug nach Rotenburg a. d. Fulda zu bewegen. Auch die richtungsweisende Einrichtung eines Familienzentrums, dessen Inbetriebnahme für das Jahr 2018 geplant ist, unterstützt diese Bestrebungen für die komplette Zielgruppe Kinder, Jugend, Familie und Senioren.

Durch die Ausweisung von attraktiven Baugebieten soll eine Steigerung der Einwohnerzahlen erreicht werden.

Die geplante Umgehungsstraße für den Stadtteil Lisperhausen und die damit verbundene Planung einer dritten Fuldabrücke zur besseren Erschließung des Gewerbegebietes der Kernstadt wird zu einer Verbesserung der Lebensqualität im Ortskern von Lisperhausen beitragen.

Die Stadt Rotenburg a. d. Fulda nutzt intensiv die Möglichkeiten der Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ).

Im Bereich des Finanzwesens besteht eine IKZ KoWiDo (Kooperation Wissenstransfer Doppik) mit den Gemeinden Alheim, Ludwigsau und Wildeck. Hier sollen die Anforderungen der kommunalen Doppik gemeinsam weiter entwickelt werden.

Mit der Gemeinde Alheim besteht ein Verwaltungszweckverband Alheimer, in dem die Kassenangelegenheiten, die Personalabrechnung, die Friedhofsverwaltung, die Standesämter und das Baumanagement gemeinsam betrieben werden. Hierzu gab es umfangreiche Fördermittel durch das Land Hessen.

Für die städtebauliche Entwicklung existiert die IKZ ZuBRA (Zusammenarbeit Bebra, Rotenburg und Alheim). Hier wurden einige Großprojekte für die Stadt Rotenburg a. d. Fulda mit umfangreichen Fördermitteln durch das Land Hessen umgesetzt.

Aber auch in kleineren Bereichen wurde IKZ betrieben. So wurden beispielsweise die Stadtteilwehren Seifertshausen und Dankerode zusammengefasst, um dadurch effektivere Strukturen zu schaffen.

Im Bereich der kommunalen Infrastruktur besteht umfangreicher Handlungsbedarf für die Sanierung der Gemeindestraßen. Dazu hat die Stadt Rotenburg a. d. Fulda ein komplettes Straßenkataster erstellen lassen, aus dem der Sanierungsbedarf abgelesen werden kann. Die Stadtverordnetenversammlung muss nun festlegen, in welchem Umfang der Sanierungsbedarf abgearbeitet werden soll und mit welchem Abrechnungsmodus die Anlieger zu den anteiligen Straßenbeiträgen herangezogen werden sollen. Für die Straßenerneuerungen besteht seit einigen Jahren eine entsprechende Satzung für die einmalige maßnahmenbezogene Abrechnung von Straßenbeiträgen.



Auch die Organisationsstruktur der Verwaltung wird ständig auf Verbesserungspotenziale untersucht und angepasst. Eine umfassende Organisationsuntersuchung wird mit Hilfe der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) im Jahr 2016 erstellt.

Rotenburg a. d. Fulda, den 10. April 2018

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christian Grunwald'.

Christian Grunwald
Bürgermeister